

*Der Xerox  
DocuPrint N2125  
Netzwerk-Laserdrucker*

**Benutzerhandbuch**

Der Urheberschutz erstreckt sich auf sämtliche gesetzlich zulässigen oder bewilligten urheberrechtsfähigen Materialien und Informationen beliebiger Art, einschließlich der mit den Softwareprogrammen erzeugten Materialien, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, z.B. Schriften, Muster, Symbole, Bildschirmanzeigen usw.

Gedruckt in den USA.

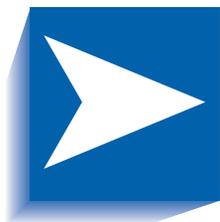
Xerox<sup>®</sup> und alle in dieser Publikation genannten Xerox Produktnamen und Produktnummern sind eingetragene Warenzeichen der Xerox Corporation. Alle sonstigen Warenzeichen von Firmen werden anerkannt. PCL ist ein Warenzeichen der Hewlett-Packard Company. MS, MS-DOS, Windows NT, Microsoft LAN Manager, Windows 95 und Windows 98 sind Warenzeichen der Microsoft Corporation. Adobe und PostScript sind Warenzeichen der Adobe Systems, Inc. TrueType ist ein Warenzeichen der Apple Computer, Inc. OS/2 ist ein Warenzeichen der International Business Machines Corporation. SunOS und Solaris sind Warenzeichen der Sun Corporation.

Dieser Drucker unterstützt eine Emulation der Hewlett-Packard PCL 5e- und PCL 6-Befehlssprache (erkennt HP PCL 5e- und PCL 6-Befehle) und verarbeitet diese Befehle ähnlich wie die LaserJet-Drucker von Hewlett-Packard.

Dieses Produkt enthält eine Implementierung von LZW, lizenziert unter US-Patent-Nr. 4.558.302.

An diesem Dokument werden in regelmäßigen Abständen Änderungen vorgenommen. Technische Aktualisierungen werden in nachfolgenden Ausgaben berücksichtigt.

© 2000 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten.



# Inhaltsverzeichnis

<i>Sicherheitshinweise</i> .....	<i>i</i>
<i>Hinweis-, Vorsicht- und Warnsymbole</i> .....	<i>ii</i>
<i>Elektrische Sicherheit</i> .....	<i>iii</i>
<i>Lasersicherheit</i> .....	<i>v</i>
<i>Wartungssicherheit</i> .....	<i>vi</i>
<i>Betriebssicherheit</i> .....	<i>vii</i>
<i>Ozonsicherheit</i> .....	<i>x</i>
<b>Kapitel 1 <i>Kennenlernen des Druckers</i></b> .....	<b>1-1</b>
<i>Einführung</i> .....	<i>1-2</i>
<i>Druckerfunktionen</i> .....	<i>1-3</i>
<i>Papierverwendung</i> .....	<i>1-3</i>
<i>Konnektivität</i> .....	<i>1-5</i>
<i>Seitenbeschreibungssprachen</i> .....	<i>1-6</i>
<i>Schriftarten</i> .....	<i>1-6</i>
<i>Auflösung</i> .....	<i>1-6</i>
<i>Druckgeschwindigkeit</i> .....	<i>1-6</i>
<i>Druckerkomponenten</i> .....	<i>1-7</i>
<i>Basiskonfiguration</i> .....	<i>1-7</i>

Interne Komponenten.....	1-8
Druckeroptionen .....	1-9
Druckerdokumentation.....	1-10
Gedruckte Dokumentation.....	1-10
Verwenden der CDs.....	1-11
Produkt-CD.....	1-12
Druckerverwaltungs-Software-CD .....	1-12
<b>Kapitel 2 Einlegen der Druckmedien .....</b>	<b>2-1</b>
Auswählen der Druckmedien.....	2-2
Lagern von Papier .....	2-6
Einlegen von Papier .....	2-7
Kassette 1, 2 oder 3 .....	2-7
Multiblatt-Zufuhr .....	2-11
Briefumschlagzuführung.....	2-13
Konfigurieren benutzerdefinierter Papierformate.....	2-14
<b>Kapitel 3 Drucken .....</b>	<b>3-1</b>
Einführung .....	3-3
Verwenden der Druckertreiber.....	3-4
Installieren des Druckertreibers .....	3-5
Konfigurieren der Druckertreiber .....	3-5
Verwenden der Treiberfunktionen .....	3-6
Verwenden der PCL-Treiber.....	3-8
Papier/Ausgabe.....	3-9
Dokumentenoptionen.....	3-13
Grafikoptionen .....	3-16
Wasserzeichen .....	3-20
Overlays.....	3-21
Verwenden der PostScript-Treiber.....	3-22
Papier/Ausgabe.....	3-22
Dokumentenoptionen.....	3-27
Seitenlayout.....	3-29

Wasserzeichen .....	3-30
Grafikoptionen .....	3-30
Schriftarten .....	3-33
PostScript.....	3-36
Verwenden des Bedienfeldes.....	3-38
Die Anzeige.....	3-39
Die Anzeige-LEDs .....	3-40
Die Tasten .....	3-41
Menüoptionen .....	3-43
Drucken eines paßwortgeschützten Auftrags.....	3-58
Löschen eines paßwortgeschützten Auftrags .....	3-59
Generieren eines Druckerberichts .....	3-60
Trennen der Ausgabe.....	3-61
Duplexdruck.....	3-62
<b>Kapitel 4 Warten des Druckers .....</b>	<b>4-1</b>
Regelmäßige Wartung des Druckers .....	4-2
Reinigen des Druckers.....	4-2
Austauschen der Laser-Druckkartusche.....	4-3
Austauschen von Wartungselementen.....	4-6
<b>Kapitel 5 Fehlerbehebung .....</b>	<b>5-1</b>
Vor der Fehlerbehebung.....	5-2
Hardware.....	5-3
Software .....	5-3
Wartung des Druckers .....	5-3
Verbrauchsmaterialien.....	5-3
Fehlermeldungen .....	5-4
Papierstaus .....	5-5
Was verursacht einen Papierstau?.....	5-5
Papierstaumeldungen.....	5-5
Stausituation 1 .....	5-7
Stausituation 2 .....	5-10

	<i>Stausituation 3</i>	5-11
	<i>Stausituation 4</i>	5-14
	<i>Stausituation 5</i>	5-16
	<i>Stausituation 6</i>	5-18
	<i>Stausituation 7</i>	5-21
	<i>Stausituation 8</i>	5-22
	<i>Lösen von Druckproblemen</i>	5-25
	<i>Lösen von Problemen mit der Druckqualität</i>	5-29
	<i>Zusätzliche Unterstützung bei der Fehlerbehebung</i>	5-37
<b>Anhang A</b>	<b><i>Druckerspezifikationen</i></b>	<b>A-1</b>
	<i>Allgemeine Spezifikationen</i>	A-2
	<i>Umgebungsspezifikationen</i>	A-3
	<i>Elektrische Spezifikationen</i>	A-4
	<i>Leistungsspezifikationen</i>	A-5
	<i>Controller-Spezifikationen</i>	A-6
<b>Anhang B</b>	<b><i>Konformitätserklärungen und Bescheinigungen</i></b>	<b>B-1</b>
	<i>FCC-Konformitätserklärung...USA</i>	B-2
	<i>Hochfrequenz</i>	B-2
	<i>Bescheinigungen...Kanada</i>	B-4
	<i>60 HZ, 115 V</i>	B-4
	<i>Europäische Märkte</i>	B-5
	<i>CE-Bescheinigung</i>	B-5
	<i>EN55022</i>	B-6
	<i>SELV-Sicherheitszulassung</i>	B-7
<b>Anhang C</b>	<b><i>Druckeroptionen</i></b>	<b>C-1</b>
	<i>Optionales Zubehör</i>	C-2

# *Sicherheitshinweise*

Ihr Drucker und die empfohlenen Verbrauchsmaterialien wurden in Übereinstimmung mit strengen Sicherheitsanforderungen entwickelt und geprüft. Wenn Sie folgende Hinweise beachten, wird ein dauerhafter sicherer Betrieb des Druckers gewährleistet.

# Hinweis-, Vorsicht- und Warnsymbole

---

Dieses Benutzerhandbuch enthält verschiedene Symbole zur Hervorhebung von nützlichen, wichtigen und kritischen Informationen. Sie sind nachfolgend aufgelistet:



*Dieses Symbol weist auf besonders nützliche oder hilfreiche Informationen über Ihren Drucker hin.*



*Dieses Symbol weist Sie darauf hin, daß die Durchführung einer Maßnahme zu Schäden an Ihrem Drucker oder einer Leistungsver schlechterung führen kann.*



*Dieses Symbol weist Sie darauf hin, daß die Durchführung einer Maßnahme zu Personenschäden führen kann.*

---

Wenn die oben aufgeführten Symbole in Anweisungen verwendet werden, erscheinen sie zwar in kleinerem Format, sind aber von gleich großer Wichtigkeit.

## Elektrische Sicherheit

---

- Verwenden Sie das mit Ihrem Drucker mitgelieferte Netzkabel.
- Verwenden Sie niemals einen Erdadapter zum Anschluß des Druckers an eine nichtgeerdete Netzsteckdose.
- Schließen Sie das Netzkabel direkt an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel. Wenn Ihnen nicht bekannt ist, ob eine Steckdose geerdet ist, bitten Sie einen Elektriker, die Steckdose zu prüfen.



***Bei nicht ordnungsgemäßem Anschluß der Erdleiter besteht die ernsthafte Gefahr eines elektrischen Schlags.***

---

- Stellen Sie den Drucker nicht so auf, daß man auf das Netzkabel treten kann.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel.

- Umgehen bzw. deaktivieren Sie keinesfalls elektrische oder mechanische Sperren.
- Blockieren Sie niemals die Lüftungsöffnungen. Diese Öffnungen sollen eine Überhitzung des Druckers verhindern.



---

***Schieben Sie keine Gegenstände in die Schächte und Öffnungen am Drucker. Die Berührung mit einem Spannungspunkt oder der Kurzschluß eines Teils kann einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen.***

---

- Schalten Sie den Drucker sofort aus, wenn Sie ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche feststellen. Trennen Sie das Netzkabel von der Steckdose. Beauftragen Sie einen autorisierten Kundendienstvertreter mit der Behebung des Problems.
- Schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie das Netzkabel und rufen Sie einen autorisierten Kundendienstvertreter an, wenn eine der folgenden Bedingungen auftritt.
  - Das Netzkabel ist beschädigt oder durchgescheuert.
  - Flüssigkeit ist in den Drucker gelangt.
  - Der Drucker war Wasser ausgesetzt.
  - Ein Teil des Druckers ist beschädigt.

Das Netzkabel wird als Einsteckvorrichtung an der Rückseite des Druckers angebracht. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose und dem Drucker, wenn die komplette Stromversorgung vom Drucker getrennt werden soll.

# Lasersicherheit

---



*Jegliche Verwendung der Bedienelemente, Einstellknöpfe oder Gerätefunktionen, die von den Spezifikationen in dieser Dokumentation abweicht, kann zu gefährlicher Strahlenemission führen.*

---

Dieses Gerät erfüllt alle geltenden Sicherheitsnormen. In seiner Eigenschaft als Lasergerät stimmt das Gerät mit den Leistungsstandards für Laserprodukte überein, die von staatlichen Behörden als Laserprodukte der Klasse 1 eingestuft werden. Es entsteht keine gefährliche Laseremission, da der Strahl in allen Phasen der Bedienung und Wartung durch den Kunden vollständig abgeschirmt ist.

Bei der Durchführung verschiedener Bedienfunktionen können Laser-Warnschilder zu sehen sein. Diese Schilder sind für die Wartung bestimmt und befinden sich auf oder neben Abdeckungen oder Abschirmungen, die nur mit einem Werkzeug entfernt werden können. Diese Schilder dürfen nicht entfernt werden.

## Wartungssicherheit

---

- Führen Sie niemals Wartungsarbeiten durch, die nicht speziell in der mit Ihrem Drucker gelieferten Dokumentation beschrieben sind.
- Verwenden Sie keine Sprühreiniger. Die Verwendung von nicht zugelassenen Zubehörteilen kann zu einer Leistungsver schlechterung führen und eine gefährliche Situation erzeugen.
- Entfernen Sie die verschraubten Abdeckungen oder Abschirmungen nur, um optionale Vorrichtungen einzubauen. Bei der Durchführung der damit verbundenen Arbeiten sollte der Drucker ausgeschaltet sein. Hinter diesen Abdeckungen befinden sich keine zu wartenden Teile – abgesehen von den vom Benutzer installierbaren Optionen.
- Wartungsanweisungen finden Sie in *Kapitel 4: Warten des Druckers*.

# Betriebssicherheit

---

Ihr Xerox Drucker sowie die Zubehörteile wurden in Übereinstimmung mit strengen Sicherheitsanforderungen entwickelt und geprüft. Dazu gehört die Prüfung und Genehmigung durch eine Sicherheitsbehörde sowie die Erfüllung bestehender Umweltschutznormen.

Wenn Sie folgende Sicherheitsrichtlinien beachten, wird ein dauerhafter sicherer Betrieb des Druckers gewährleistet.

- Verwenden Sie grundsätzlich nur speziell für Ihren Drucker entwickelte Materialien und Zubehörteile. Durch Verwendung ungeeigneter Materialien kann sich die Leistung des Gerätes verschlechtern und unter Umständen eine gefährliche Situation entstehen.
- Beachten Sie stets alle Warnhinweise und Anweisungen, die am Drucker, den Optionen sowie den Zubehörteilen angebracht sind oder damit geliefert werden.
- Stellen Sie den Drucker in einem staubfreien Raum auf, in dem eine Temperatur von 5°C bis 35°C sowie eine relative Luftfeuchtigkeit von 15% bis 85% herrscht.
- Stellen Sie den Drucker so auf, daß ausreichend Platz für Lüftung, Bedienung und Wartung vorhanden ist. Der empfohlene Mindestabstand beträgt 600 mm vor und hinter dem Drucker sowie 300 mm auf beiden Seiten des Druckers.

- Stellen Sie den Drucker nicht in der Nähe einer Heizquelle auf.
- Setzen Sie den Drucker nicht direktem Sonnenlicht aus.
- Stellen Sie den Drucker nicht so auf, daß er dem kalten Luftstrom von einer Klimaanlage ausgesetzt ist.
- Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, stabile Unterlage, die für das Gewicht des Gerätes geeignet ist. Das Gewicht des Drucker-Grundmodells ohne Verpackungsmaterialien beträgt 27 kg.
- Der Drucker ist schwer. Gehen Sie mit äußerster Vorsicht vor, wenn Sie den Drucker bewegen oder an einen anderen Ort transportieren. Gehen Sie entsprechend dem empfohlenen Verfahren für den Transport des Druckers von einem Ort zu einem anderen vor.
- Stellen Sie keine Gefäße mit Kaffee oder sonstigen Flüssigkeiten auf dem Drucker ab.
- Blockieren oder bedecken Sie keinesfalls die Schächte und Öffnungen am Drucker. Ohne ausreichende Lüftung kann der Drucker überhitzen.



***Gehen Sie bei Arbeiten in Bereichen, die durch ein Warnsymbol gekennzeichnet sind, äußerst vorsichtig vor. Diese Bereiche können sehr heiß sein und Personenschäden verursachen.***

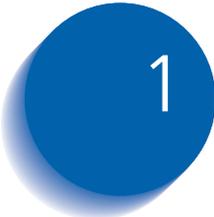
---

- Von der häufigen Betätigung des EIN/AUS-Schalters wird dringend abgeraten.
- Halten Sie Hände, Haar, Schmuck und Krawatten fern von den Ausgangsvorschubwalzen.
- Entfernen Sie nie eine Medienkassette, von der aus gerade gedruckt wird, oder eine Kassette über der gerade verwendeten Kassette.
- Öffnen Sie die Abdeckung nicht während eines Druckvorgangs.
- Schalten Sie den Drucker nicht während eines Druckvorgangs aus.
- Bewegen Sie den Drucker nicht während eines Druckvorgangs.

## Ozonsicherheit

---

Während des normalen Betriebs erzeugt dieser Drucker praktisch kein Ozon ( $< 0,01$  ppm). Durch Gewährleistung der korrekten Umgebungsbedingungen, wie im Abschnitt „Betriebssicherheit“ dieser Sicherheitshinweise spezifiziert, wird sichergestellt, daß die Konzentrationswerte innerhalb der Sicherheitsgrenzwerte liegen.



# 1

## Kennenlernen des Druckers

<i>Einführung</i> .....	1-2
<i>Druckerfunktionen</i> .....	1-3
<i>Papierverwendung</i> .....	1-3
<i>Konnektivität</i> .....	1-5
<i>Schriftarten</i> .....	1-6
<i>Auflösung</i> .....	1-6
<i>Druckgeschwindigkeit</i> .....	1-6
<i>Seitenbeschreibungssprachen</i> .....	1-6
<i>Druckerkomponenten</i> .....	1-7
<i>Basiskonfiguration</i> .....	1-7
<i>Interne Komponenten</i> .....	1-8
<i>Druckeroptionen</i> .....	1-9
<i>Druckerdokumentation</i> .....	1-10
<i>Gedruckte Dokumentation</i> .....	1-10
<i>Produkt-CD</i> .....	1-12
<i>Druckerverwaltungs-Software-CD</i> .....	1-12
<i>Verwenden der CDs</i> .....	1-11

# Einführung

---

In diesem Kapitel lernen Sie die verschiedenen Funktionen sowie die Position spezifischer Komponenten des Druckers kennen.

Stellen Sie vor Verwendung des Druckers sicher, daß Sie alle Anweisungen in der *Schnellinstallationsanleitung*, die zum Lieferumfang Ihres Druckers gehört, ausgeführt und die notwendigen Kabel angeschlossen haben.

Darüber hinaus kann Ihr Drucker eine oder mehrere optionale Funktionen unterstützen. Überprüfen Sie zunächst Ihre exakten Geräteoptionen, bevor Sie fortfahren. Wenn in diesem Abschnitt Funktionen beschrieben werden, die nicht in Ihrem Drucker verfügbar sind, können Sie diese leicht selbst hinzufügen. Nähere Informationen finden Sie in dem separaten *Handbuch zu Verbrauchsmaterialien/Optionen*, das mit Ihrem Drucker mitgeliefert wurde.

# Druckerfunktionen

Ihr Drucker unterstützt zahlreiche Spezialfunktionen, mit denen Sie optimale Ergebnisse bei Ihren individuellen Druckaufträgen erzielen können. Die Funktionen variieren geringfügig, je nach den in Ihrem Drucker vorhandenen Optionen und der installierten Speicherkapazität. In diesem Abschnitt können Sie sich mit den Funktionen und Leistungsmerkmalen Ihres Druckers vertraut machen.

## Papierverwendung

Ihr Drucker besitzt verschiedene Papierquellen- und Papierausgabeoptionen, wie nachfolgend und in Abbildung 1.5 auf Seite 1-9 beschrieben. Eine Liste der unterstützten Mediensorten und -formate finden Sie im Abschnitt „Auswählen der Druckmedien“ (Seite 2-2).

### Papierquellen

- Die standardmäßige **Multiblatt-Zufuhr** kann entweder als manuelle Einzelblatt-Zuführung oder als Papierzuführung für bis zu 100 Blatt verwendet werden.
- **Kassette 1** ist die standardmäßige 550-Blatt-Papierzuführung.
- **Kassette 2** ist die optionale 550-Blatt-Papierzuführung und wird unmittelbar unter Kassette 1 installiert.
- **Kassette 3** ist die optionale 550-Blatt-Papierzuführung und wird unmittelbar unter Kassette 2 installiert.
- Die Briefumschlagzuführung faßt als optionale Papierquelle ungefähr 75 Standardumschläge.

Kassette 1, 2 und 3 sind jeweils mit einem automatischen Papierformatsensor, einem Sensor für „Papier fast leer“ sowie einem Sensor für „Papier leer“ ausgestattet. Die Briefumschlagzuführung und die Multiblatt-Zufuhr besitzen einen Sensor für „Papier leer“. Nähere Informationen über das Einlegen von Druckmedien in die Kassetten finden Sie in *Kapitel 2: Einlegen der Druckmedien*.

## Ausgabeeinheiten

- Das Standard-Ausgabefach faßt bis zu 500 Blatt, wobei die bedruckte Seite nach unten zeigt. Das Ausgabefach ist mit einem Sensor für „Fach voll“ ausgestattet.
- Das optionale seitenverkehrte Fach faßt bis zu 100 Blatt, wobei die bedruckte Seite nach oben zeigt (an der Rückseite des Druckers).
- Die optionale Ablage mit Ausgabeversatz (OCT-Fach) faßt bis zu 500 Blatt, wobei die bedruckte Seite nach unten zeigt. Diese Ablage unterstützt die im Abschnitt „*Trennen der Ausgabe*“ (Seite 3-61) beschriebene Trennfunktion und ist mit einem Sensor für „Fach voll“ ausgestattet.

## Duplexdruck

Für Ihren Drucker ist eine optionale Duplexeinheit erhältlich, die das beidseitige Bedrucken bestimmter Mediensorten und -formate ermöglicht. Nähere Informationen über die unterstützten Medien finden Sie in Tabelle 2.1 auf Seite 2-4. Nähere Informationen über Duplexdruck finden Sie im Abschnitt „*Duplexdruck*“ (Seite 3-62).

## Konnektivität

Ihr Drucker kann die folgenden Standard-Schnittstellen für den Anschluß an einen Host-Computer oder ein Netzwerk unterstützen (je nachdem, ob der Drucker netzwerkfähig ist oder nicht):

Standard-Schnittstelle	Netzwerkdrucker	Drucker-Grundmodell
IEEE 1284 Parallel	X	X
Universal Serial Bus (USB)	X	X
10/100BaseTx Ethernet	X	NZ

Außerdem sind eventuell die folgenden optionalen Schnittstellen verfügbar (je nachdem, ob der Drucker netzwerkfähig ist oder nicht):

Optionale Schnittstelle	Netzwerkdrucker	Drucker-Grundmodell
RS-232 Seriell	X	X
10Base2 Ethernet	X	X
Token Ring	X	NZ

Informationen über unterstützte Netzwerkumgebungen und -protokolle finden Sie im *Technischen Handbuch* auf der Druckerverwaltungs-Software-CD. Hinweise zu Vernetzungsmöglichkeiten erhalten Sie bei Ihrem Kundendienst.

## Seitenbeschreibungssprachen

Ihr Drucker unterstützt die folgenden Seitenbeschreibungssprachen (PDL):

- Emulation von HP PCL 5e
- Emulation von HP PCL 6
- Adobe PostScript 3

Hinweis: HP PjL wird unterstützt.

## Schriftarten

Die PCL-Emulation verwendet TrueType-, Intellifont- und Bitmap-Schriftarten. In dem Drucker sind 35 Intellifont-Schriftarten, 1 Bitmap-Schriftart und 10 TrueType-Schriftarten resident. Weitere Schriftarten können in den Systemspeicher, in den optionalen Flash-Speicher oder auf die optionale Festplatte heruntergeladen werden.

PostScript 3 umfaßt 136 Schriftarten, von denen 39 im Drucker resident sind. Die übrigen Schriftarten sind auf der Produkt-CD vorhanden und können in den Systemspeicher, in den optionalen Flash-Speicher oder auf die optionale Festplatte heruntergeladen werden.

## Auflösung

Ihr Drucker bietet die folgenden Auflösungen:

- wahre 1200 Punkte pro Zoll (dpi)
- 1200 dpi in Bildqualität
- 600 dpi
- 300 dpi (nur PCL 5e)

## Druckgeschwindigkeit

Die von Ihrem Drucker erreichte Druckgeschwindigkeit ist von der Komplexität Ihrer Druckaufträge abhängig. Die maximale Nenndruckgeschwindigkeit beträgt 21 Seiten pro Minute.

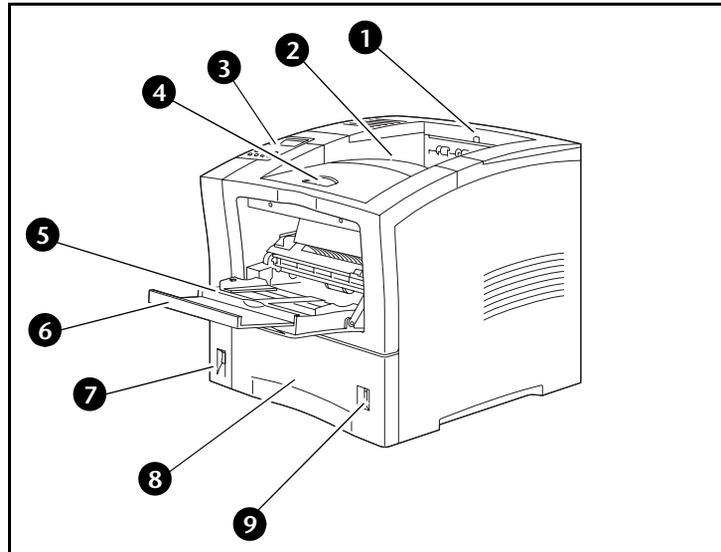
# Druckerkomponenten

## Basiskonfiguration

### Vorderansicht

- 1 Papierausgabeschacht
- 2 Standard-Ausgabefach
- 3 Bedienfeld
- 4 Entriegelung der vorderen Abdeckung
- 5 Multiblatt-Zufuhr (offen abgebildet)
- 6 Fachverlängerung
- 7 Netzschalter
- 8 Kassette 1
- 9 Papierfüllmengen-Anzeige

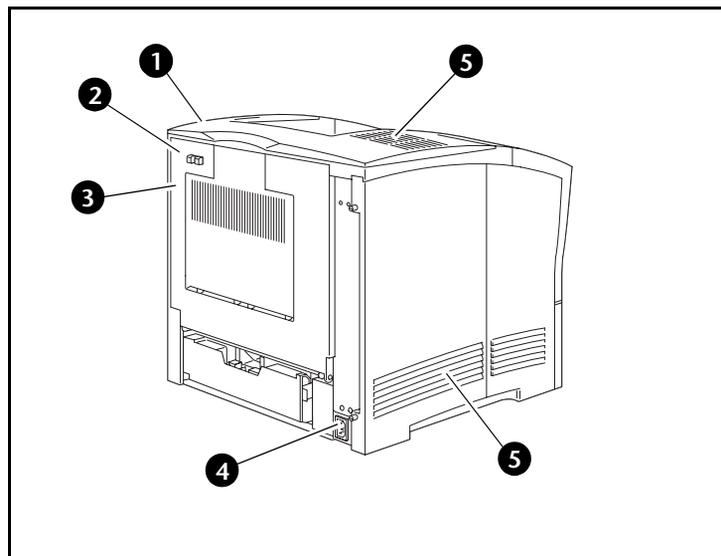
Abbildung 1.1 Druckerkomponenten, Vorderansicht



### Rückansicht

- 1 Abdeckung für optionale Module
- 2 Entriegelung der hinteren Abdeckung
- 3 Hintere Abdeckung (geschlossen abgebildet)
- 4 Netzanschluß
- 5 Lüftungsöffnungen

Abbildung 1.2 Druckerkomponenten, Rückansicht



## Interne Komponenten

### Vorderansicht

- 1 Laser-Druckkartusche
- 2 Vordere Abdeckung (offen abgebildet)

Abbildung 1.3 Interne Komponenten, Vorderansicht

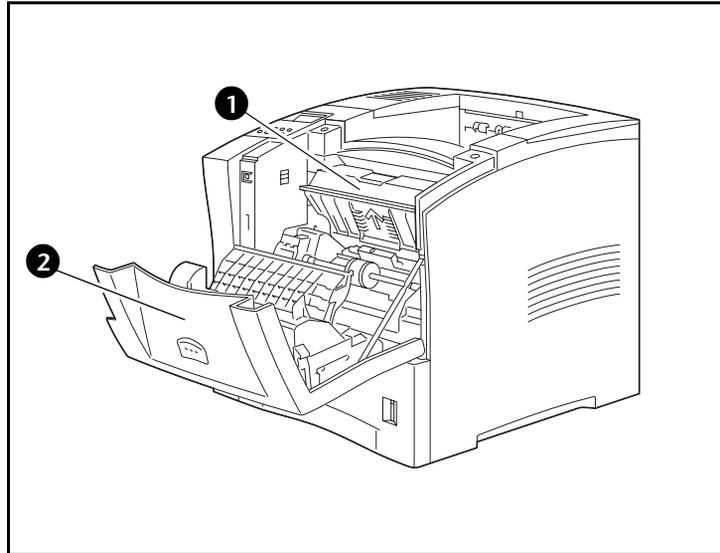
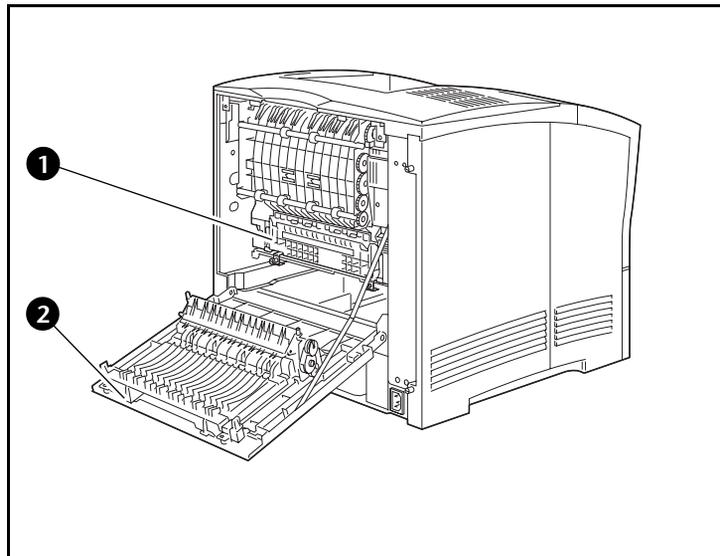


Abbildung 1.4 Interne Komponenten, Rückansicht

### Rückansicht

- 1 Fixiereinheit
- 2 Hintere Abdeckung (offen abgebildet)



## Druckeroptionen

Abbildung 1.5 Druckeroptionen, Vorderansicht

### Vorderansicht

- 1 Ablage mit Ausgabeversatz
- 2 Briefumschlagzuführung
- 3 550-Blatt-Papierzuführung (als Kassette 2 abgebildet)
- 4 550-Blatt-Papierzuführung (als Kassette 3 abgebildet)

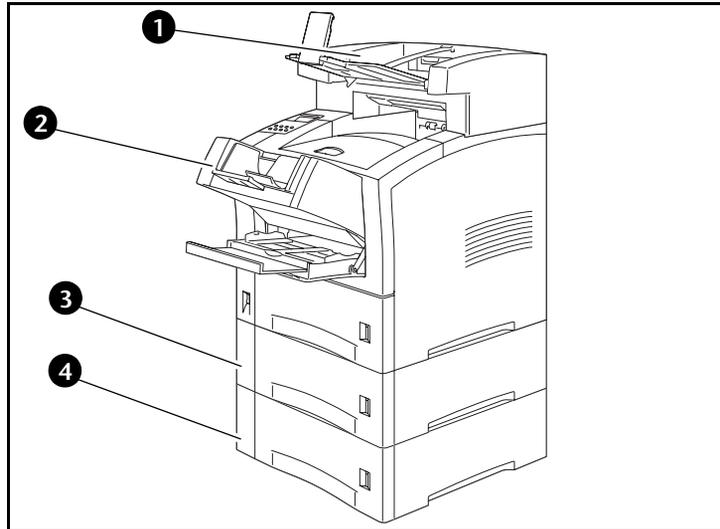
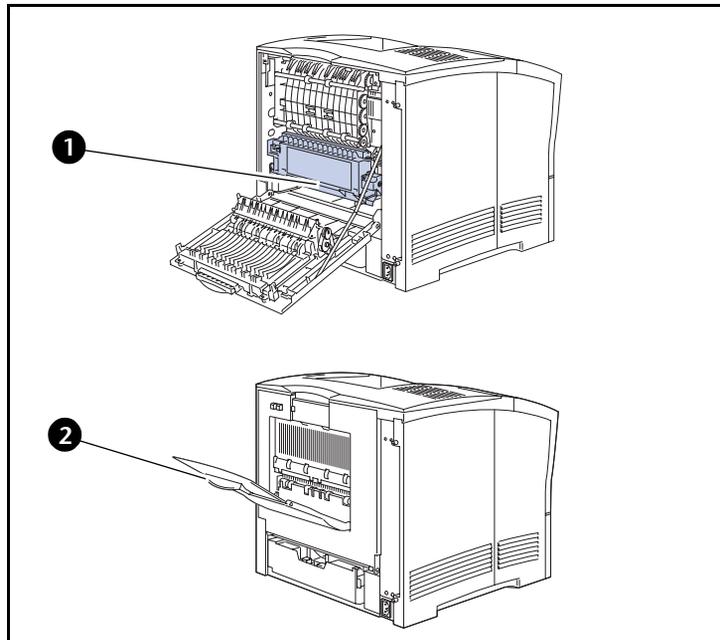


Abbildung 1.6 Druckeroptionen, Rückansicht

### Rückansicht

- 1 Duplexeinheit (installiert abgebildet)
- 2 Seitenverkehrtes Fach (offen abgebildet)



# Druckerdokumentation

---

Zum Lieferumfang des Druckers gehört Dokumentation sowohl in gedruckter Form als auch auf CD. Es werden zwei CDs mitgeliefert:

- **Produkt-CD** – Enthält die Dokumentation und Druckertreiber.
- **Druckerverwaltungs-Software-CD\*** – Enthält verschiedene Client-Software sowie die zugehörige Dokumentation.

Der folgende Abschnitt enthält eine Beschreibung der gedruckten Dokumentation und der Dokumentation auf CD.

## Gedruckte Dokumentation

Ihr Drucker wurde mit der folgenden gedruckten Dokumentation geliefert:

- **Schnellinstallationsanleitung** – Enthält Anweisungen zur Installation und Inbetriebnahme des Druckers.
- **Benutzerhandbuch** (dieses Handbuch) – Enthält die grundlegenden Informationen zur Benutzung des Druckers. (Detaillierte Informationen finden Sie im *Handbuch für den Systemverwalter* auf Ihrer Produkt-CD.)
- **Schnellinstallationsanleitung für Netzwerke\*** – Eine kurze Anweisung, wie Sie den Drucker in Ihrer speziellen Umgebung an ein Netzwerk anschließen. (Detaillierte Informationen über das Netzwerk bzw. die Umgebung finden Sie im *Technischen Handbuch* auf der Produkt-CD.)

\*Wird nur mit Druckern in Netzwerkkonfiguration mitgeliefert.

## Verwenden der CDs

Die Dokumentation auf der Produkt-CD liegt in Form von PDF-Dateien vor, die im Adobe Acrobat Reader (befindet sich auf der CD, falls Sie ihn noch nicht installiert haben) geöffnet werden. Diese Dateien enthalten Hypertext-Links, mit denen Sie vom Inhaltsverzeichnis oder Index direkt auf die Seite springen können, auf der Sie Informationen suchen, sowie von Seite zu Seite, auf denen Informationen als Querverweise genannt werden. Bewegen Sie den Cursor einfach über einen Hypertext-Link, bis er sich in einen Zeigefinger verwandelt. Klicken Sie anschließend auf den Link, um zu der mit dem Link verknüpften Seite zu gelangen.

Mit Hilfe der PDF-Dateien können Sie auch nur die Seiten, die Sie benötigen, ausdrucken und müssen nicht das gesamte Kapitel oder Handbuch ausdrucken.

Die Produkt-CD und die Druckerverwaltungs-Software-CD werden jeweils zusammen mit einer Installationsbroschüre in der CD-Hülle ausgeliefert. Weitere Informationen finden Sie auch in den ReadMe-Dateien auf den CDs.

## Produkt-CD

Zum Lieferumfang Ihres Druckers gehört eine CD mit folgender Dokumentation im PDF-Format:

- **Benutzerhandbuch** (elektronische Version dieses Handbuchs)
- **Handbuch für den Systemverwalter**  
Das Handbuch für den Systemverwalter enthält sehr viel mehr Detailinformationen.
- **Handbuch zu Verbrauchsmaterialien/Optionen**



*Die Druckertreiber befinden sich ebenfalls auf dieser CD. Der größte Teil der Treiberdokumentation ist in den Hilfedateien der Treiber enthalten.*

## Druckerverwaltungs- Software-CD

Diese CD enthält Benutzerhandbücher für die wichtigsten Druckerverwaltungs-Dienstprogramme. Nähere Informationen finden Sie in der der CD beiliegenden Broschüre.

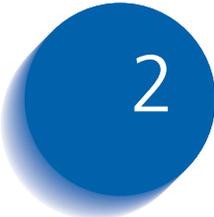


*Da sowohl die Produkt-CD als auch die Druckerverwaltungs-Software-CD wichtige Informationen enthalten, sollten Sie sie an einem sicheren Ort aufbewahren.*



*Treiber- und Software-Aktualisierungen sind eventuell auf der Website des Herstellers verfügbar.*

---



# 2

## *Einlegen der Druckmedien*

<i>Auswählen der Druckmedien .....</i>	<i>2-2</i>
<i>Lagern von Papier .....</i>	<i>2-6</i>
<i>Einlegen von Papier .....</i>	<i>2-7</i>
<i>    Kassette 1, 2 oder 3 .....</i>	<i>2-7</i>
<i>    Multiblatt-Zufuhr .....</i>	<i>2-11</i>
<i>    Briefumschlagzuführung .....</i>	<i>2-13</i>

## Auswählen der Druckmedien

---

In diesem Kapitel finden Sie Informationen darüber, welche Papiersorten und sonstigen Druckmedien Sie in Ihrem Drucker verwenden können und wie Sie die Medien in die verschiedenen Papierquellen des Druckers korrekt einlegen. Ihr Drucker unterstützt verschiedene Standard- und benutzerdefinierte Formate.

- Tabelle 2.1 auf Seite 2-4 enthält eine Liste der Standard-Papierformate, Umschläge und sonstigen Druckmedien, die Sie bei allen Papierquellen und Ausgabefächern Ihres Druckers verwenden können.
- Tabelle 2.2 auf Seite 2-5 enthält eine Beschreibung der benutzerdefinierten Formate, die von Ihrem Drucker unterstützt werden.
- Der Drucker unterstützt folgende Papiergewichte:
  - 60 - 216 g/m<sup>2</sup> (Simplex)
  - 75 - 105 g/m<sup>2</sup> (Duplex)



*Werden andere als die in Tabelle 2.1 und 2.2 aufgeführten Papierformate oder nicht für Laserdrucker empfohlene Papiersorten verwendet, können Papierstaus und Probleme mit der Druckqualität entstehen.*

---

Die folgenden Medien werden vom Drucker nicht unterstützt:

- Bereits bedrucktes Papier (ausgenommen Briefkopfpapier)
- Zerknittertes, gerissenes oder geknicktes Papier
- Feuchtes oder nasses Papier
- Welliges Papier
- Elektrostatisch aufgeladenes Papier
- Geklebttes Papier
- Papier mit einer speziellen Beschichtung
- Papier, das nicht für Temperaturen von 150°C ausgelegt ist
- Thermopapier
- Kohlepapier
- Papier mit Büro- oder Heftklammern, Korrekturband, Klebeband usw.
- Stark strukturiertes Papier
- Etikettenblätter, die zuvor im Drucker bedruckt und von denen bedruckte Etiketten entfernt wurden.

Tabelle 2.1 Verwendbare Medienformate und Füllmengen

Medienformat	Zufuhr <sup>1</sup>			Ausgabe		
	550-Blatt-Papierzuführung (Kassette 1, Kassette 2, Kassette 3)	Multi-blatt-Zufuhr	Briefumschlagzuführung	Standardfach	Seitenverkehrtes Fach (1)	Ablage mit Ausgabeversatz
<b>A4</b> 210 x 297 mm	QSZ	QSZ	-	QSZ	QSZ	QSZ
<b>A5</b> 148 x 210 mm	QSZ (1)	QSZ (1)	-	QSZ	QSZ	QSZ
<b>A6</b> 105 x 148 mm	BEN	QSZ (1)	QSZ (1)	QSZ	QSZ	QSZ
<b>B5-ISO</b> 176 x 250 mm	BEN	QSZ (1)	-	QSZ	QSZ	QSZ
<b>B5-JIS</b> 182 x 257 mm	QSZ	QSZ	-	QSZ	QSZ	QSZ
<b>Karteikarte</b> 3 x 5 Zoll	-	QSZ (1)	-	QSZ	QSZ	-
<b>Statement</b> 5,5 x 8,5 Zoll	BEN	QSZ (1)	-	QSZ	QSZ	QSZ
<b>Executive</b> 7,25 x 10,5 Zoll	QSZ	QSZ	-	QSZ	QSZ	QSZ
<b>Letter</b> 8,5 x 11 Zoll	QSZ	QSZ	-	QSZ	QSZ	QSZ
<b>Folio</b> 8,5 x 13 Zoll	QSZ	QSZ	-	QSZ	QSZ	QSZ
<b>Legal</b> 8,5 x 14 Zoll	QSZ	QSZ	-	QSZ	QSZ	QSZ
<b>Briefumschläge</b>						
<b>COM-10</b> 4,125 x 9,5 Zoll	BEN	QSZ (1)	QSZ (1)	QSZ	QSZ	QSZ
<b>Monarch</b> 3,87 x 7,5 Zoll	BEN	QSZ (1)	QSZ (1)	QSZ	QSZ	QSZ
<b>DL</b> 110 x 220 mm	BEN	QSZ (1)	QSZ (1)	QSZ	QSZ	QSZ
<b>C5</b> 162 x 229 mm	BEN	QSZ (1)	QSZ (1)	QSZ	QSZ	QSZ
<b>Transparentfolien</b>						
<b>A4</b> 210 x 297 mm	QSZ (1)	QSZ (1)	-	QSZ	QSZ	QSZ
<b>Letter</b> 8,5 x 11 Zoll	QSZ (1)	QSZ (1)	-	QSZ	QSZ	QSZ
<b>Etiketten</b>						
<b>A4</b> 210 x 297 mm	QSZ (1)	QSZ (1)	-	QSZ	QSZ	QSZ
<b>Letter</b> 8,5 x 11 Zoll	QSZ (1)	QSZ (1)	-	QSZ	QSZ	QSZ
<b>Kapazität<sup>2</sup></b>	550	100	75	500	100	500

<sup>1</sup> QSZ = Querseitenzufuhr, (1) = Nur Simplexdruck (einseitiges Bedrucken), BEN = Als benutzerdefiniertes Format definieren (siehe Tabelle 2.2 auf Seite 2-5).

<sup>2</sup> Maximale Kapazität bei Papier von 75 g/m<sup>2</sup>. Die Kapazität verringert sich bei schwererem bzw. dickerem Papier.

Tabelle 2.2 Verwendbare benutzerdefinierte Formate

	Zufuhr			Ausgabe		
	550-Blatt-Papierzuführung (Kassette 1, Kassette 2, Kassette 3)	Multi-blatt-Zufuhr	Briefumschlag-zuführung	Standard-fach	Seitenverkehrtes Fach	Ablage mit Ausgabeversatz
<b>Simplex</b>						
Breite	98,4 – 215,9 mm 3,875 - 8,5 Zoll	76,2 – 215,9 mm 3,0 - 8,5 Zoll	98,4 – 178,0 mm 3,875 - 7,0 Zoll	76,2 – 215,9 mm 3,0 - 8,5 Zoll	76,2 – 215,9 mm 3,0 - 8,5 Zoll	98,4 – 215,9 mm 3,875 - 8,5 Zoll
Länge	148 – 355,6 mm 5,83 - 14,0 Zoll	127 – 355,6 mm 5,0 - 14,0 Zoll	148 – 254 mm 5,83 - 10,0 Zoll	127 – 355,6 mm 5,0 - 14,0 Zoll	127 – 355,6 mm 5,0 - 14,0 Zoll	148 – 355,6 mm 5,83 - 14,0 Zoll
<b>Duplex</b>						
Breite	182 – 215,9 mm 7,17 - 8,5 Zoll	182 – 215,9 mm 7,17 - 8,5 Zoll		Wie bei Simplex		
Länge	257 – 355,6 mm 10,12 - 14,0 Zoll	257 – 355,6 mm 10,12 - 14,0 Zoll		Wie bei Simplex		

## Lagern von Papier

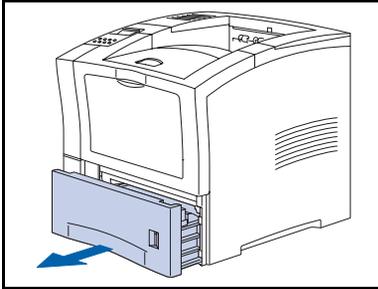
---

Eine optimale Papierqualität wird erzielt, wenn Papier und sonstige Druckmedien ordnungsgemäß gelagert werden. Nur unter diesen Bedingungen sind eine gute Druckqualität und ein störungsfreier Druckerbetrieb gewährleistet.

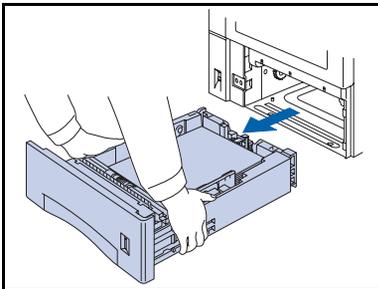
- Lagern Sie Papier stets auf einer ebenen Unterlage sowie in einer Umgebung mit geringer Luftfeuchtigkeit.
- Lagern Sie Papier keinesfalls so, daß es knittern, knicken oder sich wellen könnte.
- Packen Sie Papier erst aus, wenn es verwendet werden soll, und packen Sie nicht benötigtes Papier wieder ein.
- Setzen Sie Papier nicht direkter Sonneneinstrahlung oder hoher Luftfeuchtigkeit aus.

# Einlegen von Papier

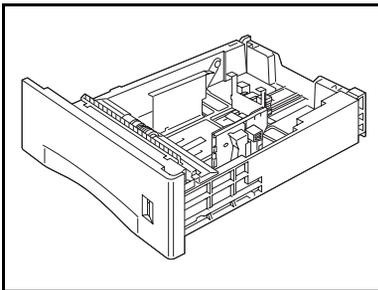
## Kassette 1, 2 oder 3



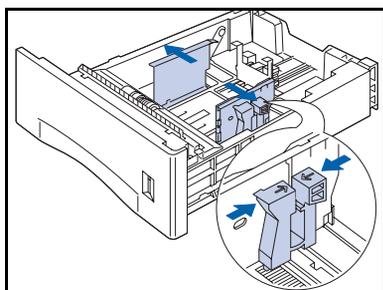
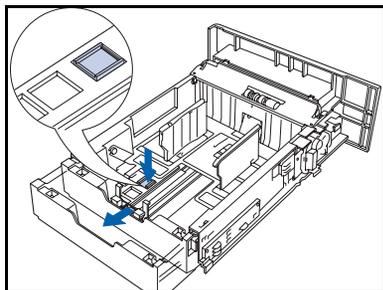
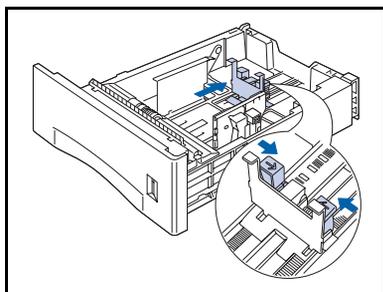
- 1 Greifen Sie in die Aussparung an der Vorderseite der Kassette und ziehen Sie sie bis zum Anschlag heraus. Heben Sie die Kassette an und ziehen Sie sie heraus.



- 2 Fassen Sie die Kassette mit beiden Händen, heben Sie sie leicht an und entfernen Sie sie aus dem Drucker.



- 3 Legen Sie die Kassette auf eine ebene Unterlage.



**4** Wenn Sie zu einer anderen Papierlänge wechseln, drücken Sie die Längensführung leicht zusammen, heben Sie sie an und schieben Sie sie ganz zurück. Wenn Sie die Papierlänge nicht wechseln, fahren Sie mit Schritt 6 fort.

**5** Gehen Sie wie folgt vor, um Papier länger als 297 mm einzulegen:

- 1** Drücken Sie den quadratischen Knopf am Boden der Kassette nach unten.
- 2** Ziehen Sie die Rückseite der Kassette heraus, um sie zu verlängern.

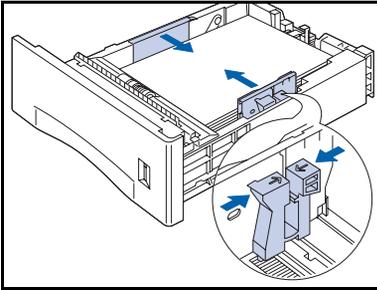


*Es gibt drei Einstellungen für die Führung. Wählen Sie die Einstellung aus, die der Papierlänge am ehesten entspricht.*

**6** Drücken Sie leicht auf die rechte Seitenführung (hellgrün) und schieben Sie die Führungen gleichzeitig ganz heraus.



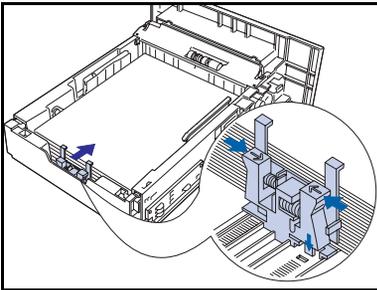
## Einlegen von Papier



- 8 Drücken Sie auf die rechte Seitenführung, heben Sie sie leicht an und passen Sie die Führungen an die Papierbreite an.



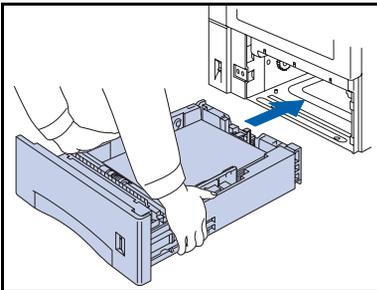
**Stellen Sie sicher, daß die Seitenführungen korrekt sitzen, um Papierstatus oder Fehler bei der Papierformaterfassung zu vermeiden.**



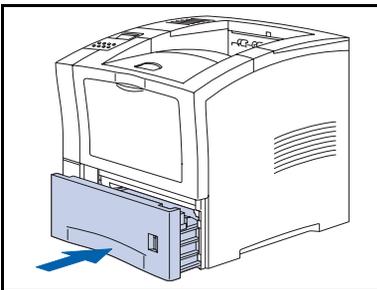
- 9 Drücken Sie die Längsführung zusammen, heben Sie sie leicht an und passen Sie die Führung an die Papierlänge an.



**Stellen Sie sicher, daß die Anschläge der Längsführung fest im Boden der Kassette sitzen, um Papierstatus oder Fehler bei der Papierformaterfassung zu vermeiden. Achten Sie außerdem darauf, daß das Papier unter der Klammer an der Längsführung sitzt.**

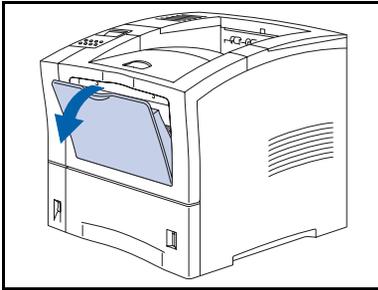


- 10 Fassen Sie die Kassette links und rechts mit beiden Händen und richten Sie sie mit dem Drucker aus.



- 11 Setzen Sie die Kassette ganz in den Drucker ein. Vergewissern Sie sich, daß sie korrekt sitzt.

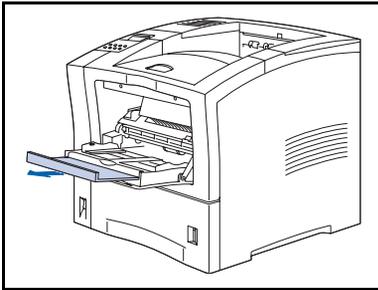
## Multiblatt-Zufuhr



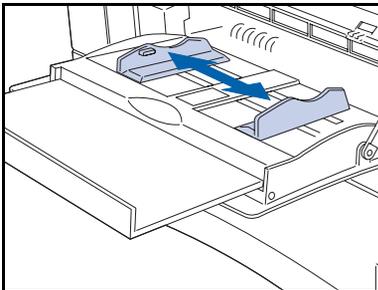
- 1 Öffnen Sie die Multiblatt-Zufuhr, indem Sie an dem Riegel in der Mitte oben ziehen.



Üben Sie keinen zu starken Druck auf die Multiblatt-Zufuhr aus und legen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab, um eine eventuelle Beschädigung zu vermeiden.



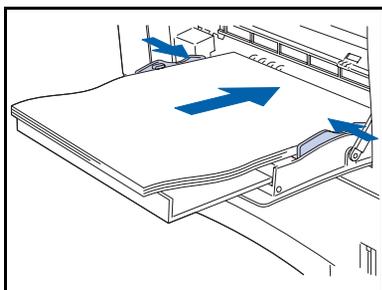
- 2 Ziehen Sie die Fachverlängerung aus der Aussparung in der Mitte der Abdeckung heraus, wenn Sie großformatiges Papier (A4, Letter usw.) verwenden.



- 3 Passen Sie die Papierführung an die zu verwendenden Medien an.



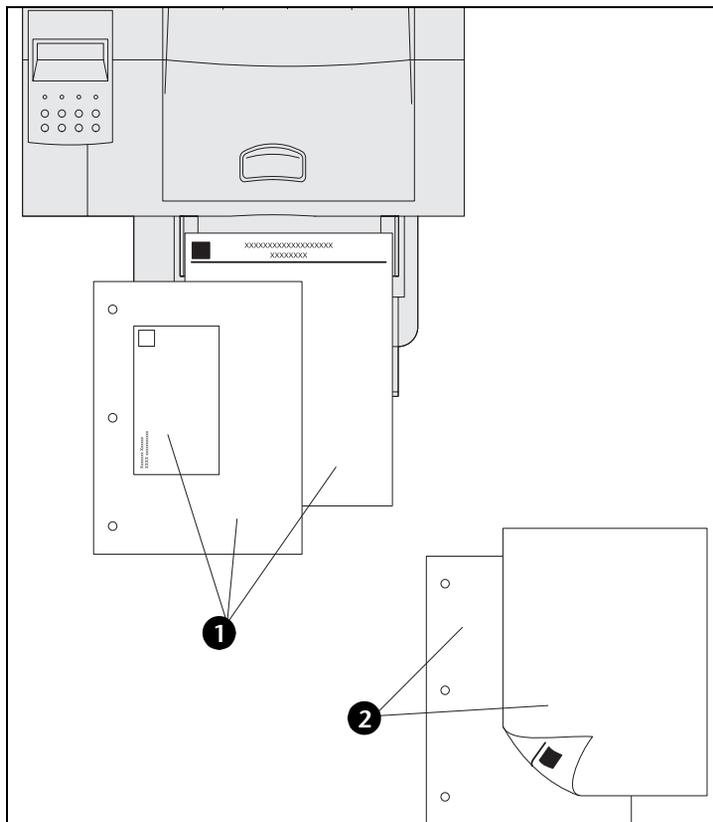
Achten Sie darauf, daß Sie die Führungen korrekt anpassen und die Kassette nicht überlasten, um eventuelle Staus zu vermeiden.



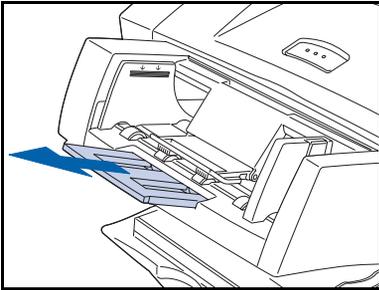
**4** Richten Sie die vier Ecken des Papiers aus und legen Sie es mit der zu bedruckenden Seite nach oben in die Kassette ein (die Ausrichtung von Briefkopfpapier, gelochtem Papier und Briefumschlägen ist aus der nachfolgenden Abbildung ersichtlich).

 **Legen Sie das Papier unbedingt so ein, daß es gegen den Anschlag im Drucker stößt.**

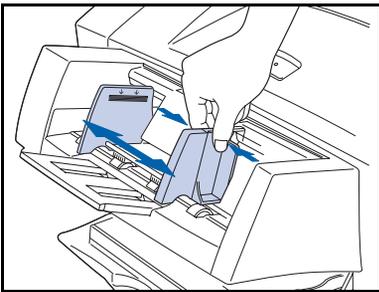
- 1** Ausrichtung für Simplexdruck
- 2** Ausrichtung für Duplex



## Briefumschlagzuführung

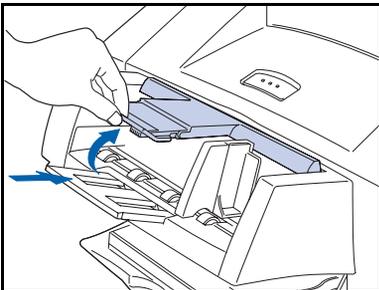


1 Ziehen Sie die Fachverlängerung heraus.



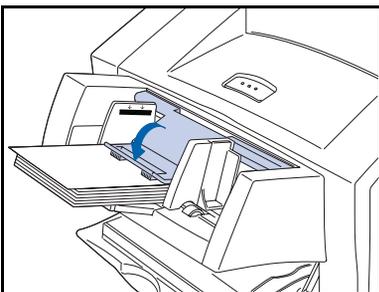
2 Passen Sie die Papierführung an das zu verwendende Umschlag- oder Postkartenformat an.

 **Achten Sie darauf, daß die Führung auf die korrekte Breite der Umschläge oder Postkarten eingestellt ist, um Staus zu vermeiden.**



3 Heben Sie den Papierhalter an, richten Sie die vier Ecken des Stapels aus und legen Sie ihn (Briefumschläge mit der Klappe nach links) so ein, daß er gegen die Rückseite stößt.

 **Die Vorderkante des Stapels verläuft schräg, wenn der Stapel korrekt eingelegt wurde.**



4 Senken Sie den Papierhalter auf den Stapel ab.

# Konfigurieren benutzerdefinierter Papierformate

---

Benutzerdefinierte (Nicht-Standard-) Papierformate können in die Multiblatt-Zufuhr, eine der 550-Blatt-Papierzuführungen oder die Briefumschlagzuführung eingelegt werden. Bei Verwendung von benutzerdefinierten Papierformaten müssen zwei grundlegende Punkte beachtet werden:

- Sie müssen die automatische Papierformaterfassung sowie die Erkennung papierformatbedingter Staus deaktivieren.
- Obwohl Sie ein benutzerdefiniertes Papierformat in jede Papierquelle einlegen können, da PCL- und PostScript-Seiten entsprechend Standardformaten formatieren, müssen Sie die Ränder korrekt einstellen (oder andere anwendungsbezogene Formatiermethoden verwenden), um das Bild auf dem benutzerdefinierten Papier korrekt anzuordnen.

Zum Bedrucken von benutzerdefiniertem Papier deaktivieren Sie die automatische Papierformaterfassung sowie die Erfassung papierformatbedingter Staus, indem Sie im Kassettenmenü die Option **Kass 1 Modus**, **Kass 2 Modus**, **Kass 3 Modus**, **MBF Größe** bzw. **Briefumschlag Größe** (je nachdem, welche Papierquelle verwendet wird) auf *Benutzerdefiniert* und dann **Benutzerdefiniertes Format** auf das Standardformat, das von PCL oder PostScript zur Formatierung der Seite verwendet wird, einstellen.



*Um zu verhindern, daß Standardpapier fälschlicherweise aus einer anderen Papierquelle eingezogen wird, wenn die Einstellung „Benutzerdefiniertes Format“ mit dem Wert für das automatisch erkannte Format in dieser anderen Papierquelle identisch ist, müssen Sie die Kassette mit dem benutzerdefinierten Format aus der Einstellung „Kassettenfolge“ ausschließen und diese Kassette spezifisch als Papierquelle auswählen.*

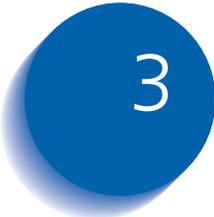
---

Weitere Verwendungsbeispiele finden Sie in Tabelle 2.3 auf Seite 2-15.

Tabelle 2.3 Beispiele für benutzerdefinierte Papierformate.

Benutzerdefiniertes Papierformat	Gewünschte Papierquelle	Erforderliche Schritte
8 x 10 Zoll	Kassette 1	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Formatieren Sie in der Anwendung die Seite für Papier im Letter-Format, indem Sie die Ränder so einstellen, daß das Bild korrekt auf dem Papier im Format 8 x 10 Zoll angeordnet ist, wenn Papier im Letter-Format darübergelegt wird.</li> <li>2. Legen Sie Papier im Format 8 x 10 Zoll in Kassette 1 ein.</li> <li>3. Stellen Sie im Kassettenmenü die Option <b>Kass 1 Modus</b> auf <i>Benutzerdefiniert</i> ein.</li> <li>4. Stellen Sie die Option <b>Benutzerdefiniertes Format</b> auf <i>Letter (8,5x11)</i> ein.</li> <li>5. Stellen Sie die Option <b>Kassettenfolge</b> auf einen Wert ein, bei dem Kassette 1 nicht enthalten (oder auf „Aus“ eingestellt) ist.</li> <li>6. Wählen Sie Kassette 1 als Papierquelle aus und senden Sie den Druckauftrag.</li> </ol>
6 x 7 Zoll	Multiblatt-Zufuhr	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Formatieren Sie in der Anwendung die Seite für Papier im Letter-Format und stellen Sie die Ränder so ein, daß das Bild korrekt auf dem Papier im Format 6 x 7 Zoll angeordnet ist, wenn Papier im Letter-Format darübergelegt wird.</li> <li>2. Legen Sie Papier im Format 5 x 7 Zoll in Kassette 1 ein.</li> <li>3. Stellen Sie im Kassettenmenü die Option <b>MBF Größe</b> auf <i>Benutzerdefiniert</i> ein.</li> <li>4. Stellen Sie die Option <b>Benutzerdefiniertes Format</b> auf <i>Letter (8,5x11)</i> ein.</li> <li>5. Stellen Sie die Option <b>Kassettenfolge</b> auf einen Wert ein, bei dem die Multiblatt-Zufuhr nicht enthalten (oder auf „Aus“ eingestellt) ist.</li> <li>6. Wählen Sie die Multiblatt-Zufuhr als Papierquelle aus und senden Sie den Druckauftrag.</li> </ol>





# 3

## Drucken

<i>Einführung</i> .....	3-3
<i>Verwenden der Druckertreiber</i> .....	3-4
<i>Installieren des Druckertreibers</i> .....	3-5
<i>Konfigurieren der Druckertreiber</i> .....	3-5
<i>Verwenden der Treiberfunktionen</i> .....	3-6
<i>Verwenden der PCL-Treiber</i> .....	3-8
<i>Papier/Ausgabe</i> .....	3-9
<i>Dokumentenoptionen</i> .....	3-13
<i>Grafikoptionen</i> .....	3-16
<i>Wasserzeichen</i> .....	3-20
<i>Overlays</i> .....	3-21
<i>Verwenden der PostScript-Treiber</i> .....	3-22
<i>Papier/Ausgabe</i> .....	3-22
<i>Seitenlayout</i> .....	3-29
<i>Grafikoptionen</i> .....	3-30
<i>Schriftarten</i> .....	3-33
<i>PostScript</i> .....	3-36
<i>Verwenden des Bedienfeldes</i> .....	3-38
<i>Die Anzeige</i> .....	3-39
<i>Die Anzeige-LEDs</i> .....	3-40

<i>Die Tasten</i> .....	3-41
<i>Menüoptionen</i> .....	3-43
<i>Drucken eines paßwortgeschützten Auftrags</i> .....	3-58
<i>Löschen eines paßwortgeschützten Auftrags</i> .....	3-59
<i>Generieren eines Druckerberichts</i> .....	3-60
<i>Trennen der Ausgabe</i> .....	3-61
<i>Duplexdruck</i> .....	3-62

# Einführung

---

Dieses Kapitel enthält Informationen über:

- Verwendung der Druckertreiber zum Steuern der Druckerausgabe.
- Funktionen des Bedienfeldes des Druckers und Verwendung des Bedienfeldes zum Erzeugen von Berichten, wie z.B. Konfigurationsblatt.

Informationen über netzwerkspezifische Druckprobleme und Druckerverwaltungs-Software finden Sie in der Dokumentation auf der Produkt-CD.

## Verwenden der Druckertreiber

Ihr Drucker bietet zahlreiche Spezialfunktionen, die entwickelt wurden, um Schwarzweiß-Ausdrucke höchster Qualität sowie die notwendige Flexibilität zum Drucken der verschiedensten Dokumente zu garantieren. Der Zugriff auf diese Funktionen erfolgt über die Druckertreiber.

Das jeweilige Zugriffsverfahren ist sowohl von dem verwendeten Druckertreiber als auch vom Betriebssystem abhängig.

Ihr Drucker unterstützt die in Tabelle 3.1 aufgeführten PCL-Druckertreiber sowie die in Tabelle 3.2 auf Seite 3-5 aufgelisteten PostScript-Druckertreiber. Um bei der Ausgabe von PCL- oder PostScript-Druckaufträgen alle Funktionen des Druckers in vollem Umfang ausschöpfen zu können, müssen die passenden Druckertreiber installiert werden.

**Tabelle 3.1 PCL 5e- und PCL 6-Emulations-Druckertreiber**

Umgebung	Druckertreiber
Windows	Windows 95/98 Windows NT 4.0/2000

Zusammen mit Ihrem Drucker haben Sie die neuesten Druckertreiber, die zum Zeitpunkt der Herstellung verfügbar waren, erhalten. Sie haben die Möglichkeit, die Website des Herstellers auf neuere Druckertreiber für die verschiedenen Netzwerkkumgebungen zu überprüfen.

Tabelle 3.2 PostScript-Druckertreiber

Umgebung	Druckertreiber
Windows	Windows 95/98 Windows NT 4.0/2000
IBM OS/2	OS/2 V. 2.1 OS/2 WARP
Macintosh	System 7.x, 8.x
UNIX	CentreWare Dienste für UNIX-Systeme UNIX TTY Dienste

## Installieren des Druckertreibers

In der Hülle der Drucker-CD finden Sie eine Broschüre mit Anweisungen zum Laden der Druckertreiber. Darüber hinaus kann Ihr Systemverwalter die Treiber direkt auf Ihre Arbeitsstation herunterladen.

## Konfigurieren der Druckertreiber

Bei der erstmaligem Verwendung der Druckertreiber müssen diese für den Drucker und die darin installierten Optionen (z.B. Festplattenlaufwerk, Hochvolumige Papierzuführung usw.) korrekt konfiguriert werden. Diese Einstellungen finden Sie auf dem Register „Druckerkonfiguration“ des Treibers. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Optionen von Ihrem Drucker unterstützt werden, können Sie dies durch Ausdrucken eines Konfigurationsblattes am Bedienfeld des Druckers überprüfen. Gehen Sie dazu wie im Abschnitt „Generieren eines Druckerberichts“ (Seite 3-60) beschrieben vor.

## Verwenden der Treiberfunktionen

Mit Hilfe der Druckertreiber können Sie zumindest die folgenden Druckaspekte steuern:

- Auswahl der Papierquelle, aus der Papier oder sonstige Druckmedien zugeführt werden sollen.
- Auswahl des Ausgabefachs, in das der Druckauftrag ausgegeben werden soll.
- Auswahl von Simplex- oder Duplexbetrieb (falls die optionale Duplexeinheit installiert ist).
- Auswahl von Papierformat, Ausrichtung und Medien.
- Auswahl der Anzahl der Druckexemplare.
- Auswahl der Sortierung.

Die nachfolgenden Abschnitte enthalten einen allgemeinen Überblick über die Funktionen, die von den Treibern Ihres Druckers unterstützt werden. Beachten Sie bitte, daß einige Funktionen von einigen der Treiber nicht unterstützt werden. Tabelle 3.3 auf Seite 3-7 enthält eine Liste der Funktionen der einzelnen Treiber zu Vergleichszwecken.

Tabelle 3.3 Treiberfunktionen

Treiber	Geschützter Druck	Proof-Druck	Deckblätter	Rand zu Rand	N Bilder pro Seite	Wasserzeichen	Größe anpassen	Duplex	Entwurfsmodus	Trennblatt	Broschürendruck	Faxfreundliches Schwarz	Immer drucken	Sortierung	Automatische Wahl
<b>PCL</b>															
Windows 95/98	B	B	B	B	B	B	N	B, S	B	B	B	B	B	B	B
Windows 2000	B	B	B	B	B	N	N	B, S	B	B	B	B	B	B	B
Windows NT 4.0	B	B	B	B	B	B	N	B, S	B	B	B	B	B	B	B
<b>PostScript</b>															
Windows 95/98	B	B	B	B	B	B	B	B, S	B	B	B	B	B	B	B
Windows 2000	B	B	B	B	B	B	B	B, S	B	B	B	B	B	B	B
Windows NT 4.0	B	B	B	B	B	B	B	B, S	B	B	B	B	B	B	B
<b>UNIX PS</b>															
Sun Solaris 2.5, 2.5.1, 2.6	N	N	B	N	N	N	B	B	B	B	N	B	N	B	B
IBM AIX 4.2.x, 4.3.x	N	N	B	N	N	N	B	B	B	B	N	B	N	B	B
HP-UX 10.x, 11.x	N	N	B	N	N	N	B	B	B	B	N	B	N	B	B
SGI 6.2, 6.4	N	N	B	N	N	N	B	B	B	B	N	B	N	B	B
DEC 4.0	N	N	B	N	N	N	B	B	B	B	N	B	N	B	B
UnixWare 7.0	N	N	B	N	N	N	B	B	B	B	N	B	N	B	B

B = Benutzerspezifischer Treiber

S = Standardtreiber

N = Nicht unterstützt

## Verwenden der PCL-Treiber

---

Die PCL 5e- und PCL 6-Treiber Ihres Druckers werden über ein Dialogfeld, das mehrere Register enthält, gesteuert. Durch Auswahl eines Registers ändert sich das Dialogfeld und zeigt die mit dem ausgewählten Register verbundenen Steuerelemente an. Die nachfolgenden Abschnitte enthalten einen allgemeinen Überblick über die Treiberfunktionen – geordnet nach den Registern des Dialogfelds.



---

*Vollständige Beschreibungen der Treiber und deren Funktionalität finden Sie in der Online-Hilfe des jeweiligen Treibers. Den genauen Funktionsumfang der einzelnen Treiber können Sie ermitteln, indem Sie die spezifischen Treiber aufrufen.*

---

## Papier/Ausgabe

Bei Auswahl dieses Registers können Sie Auftragsart, Druckexemplare, Papier, Ausrichtung, Duplex, Sortierung und Ausgabefach für Ihren Drucker einstellen.

### Auftragsart

Es gibt drei Auftragsarten. Bei einigen Auftragsarten ist ein Paßwort erforderlich.

- Normaler Druck

Spoolt und druckt den Auftrag, ohne daß eine Benutzeraktion notwendig ist.

- Geschützter Druck

Verzögert einen Druckauftrag, bis Sie das passende Paßwort am Bedienfeld eingeben. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn das optionale Festplattenlaufwerk installiert ist.

Geben Sie zur Verwendung dieser Funktion ein vierstelliges numerisches Paßwort ein, wobei jede Ziffer ein beliebiger Wert zwischen 0 und 7 sein kann. Die Freigabe des Auftrags am Drucker wird im Abschnitt *„Drucken eines paßwortgeschützten Auftrags“* (Seite 3-58) beschrieben. Sie können den Auftrag auch löschen, ohne ihn zu drucken. Diese Funktion wird im Abschnitt *„Löschen eines paßwortgeschützten Auftrags“* (Seite 3-59) beschrieben.

- **Proof-Druck**

Wird für Aufträge mit mehreren Druckexemplaren verwendet. Druckt den ersten Satz und hält die anderen Druckexemplare zurück, bis Sie das passende Paßwort am Bedienfeld eingeben. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn das optionale Festplattenlaufwerk installiert ist.

Geben Sie zur Verwendung dieser Funktion die Anzahl der Druckexemplare und dann ein vierstelliges numerisches Paßwort ein, wobei jede Ziffer ein beliebiger Wert zwischen 0 und 7 sein kann. Die Freigabe des Auftrags am Drucker wird im Abschnitt *„Drucken eines paßwortgeschützten Auftrags“* (Seite 3-58) beschrieben. Sie können den Auftrag auch löschen, ohne die verbleibenden Sätze zu drucken. Diese Funktion wird im Abschnitt *„Löschen eines paßwortgeschützten Auftrags“* (Seite 3-59) beschrieben.

## **Druckexemplare**

Sie können 1 bis 999 Druckexemplare auswählen. Die Standardeinstellung ist ein Druckexemplar.

## **Papier auswählen**

Sie können Papierformat, Mediensorte und Papierquelle für alle Seiten, für die erste Seite (falls sie sich vom übrigen Auftrag unterscheidet) und für Trennblätter (falls gewünscht) auswählen.

## Ausrichtung

Dies bezieht sich auf die Richtung des Drucks auf der Seite. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Hochformat  
Eine Seite im Hochformat ist länger als breit. Dies ist die Standardeinstellung.
- Querformat  
Eine Seite im Querformat ist breiter als lang.

## Duplex

Für diese Funktion muß die optionale Duplexeinheit installiert sein. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „*Duplexdruck*“ (Seite 3-62). Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Duplex Aus  
Einseitiges Drucken. Dies ist die Standardeinstellung.
- Duplex mit Heftrand quer  
Beidseitiges Drucken, wobei die Seiten um die kürzere Kante des Papiers gedreht werden.
- Duplex mit Heftrand längs  
Beidseitiges Drucken, wobei die Seiten um die längere Kante des Papiers gedreht werden.

## Sortierung

Ermöglicht die Sortierung von Aufträgen (nur Aufträge mit mehreren Druckexemplaren). Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Unsortiert (Standardeinstellung)

Fünf unsortierte Druckexemplare eines dreiseitigen Auftrags ergeben z.B. fünf Druckexemplare von Seite 1, dann fünf Druckexemplare von Seite 2 und schließlich fünf Druckexemplare von Seite 3, d.h.: 1, 1, 1, 1, 1, 2, 2, 2, 2, 3, 3, 3, 3, 3.

- Sortiert

Verwenden Sie diese Option, wenn Sie zwei oder mehr separate Sätze eines zwei- oder mehrseitigen Auftrags drucken möchten. Fünf sortierte Druckexemplare eines dreiseitigen Auftrags ergeben z.B. einen Satz aller drei Seiten in korrekter Reihenfolge, dann einen zweiten Satz aller drei Seiten in korrekter Reihenfolge und schließlich einen dritten Satz aller drei Seiten in korrekter Reihenfolge, d.h.: 1, 2, 3, 1, 2, 3, 1, 2, 3, 1, 2, 3, 1, 2, 3.

Bestimmte Druckaufträge werden grundsätzlich sortiert. Dabei handelt es sich um Proof-Aufträge (siehe Beschreibung unter „*Auftragsart*“ (Seite 3-9)) oder Aufträge, bei denen mehr als ein Druckexemplar eines mehrseitigen Auftrags mit Trennblättern angefordert wird (siehe Beschreibung unter „*Papier auswählen*“ (Seite 3-10)).

## Ausgabe

Gestattet die Einstellung der Standard-Ausabeeinheit für Ihren Drucker. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Standardfach, das bis zu 500 Blatt faßt.
- Optionales Seitenverkehrtes Fach, das bis zu 100 Blatt faßt.
- Optionale Ablage mit Ausgabeversatz, die bis zu 500 Blatt Standardpapier mit einer Länge von bis zu 355,6 mm faßt. Die Ausgabeversatzfunktion kann am Bedienfeld auf *Ein* oder *Aus* eingestellt werden. Die Standardeinstellung ist *Ein*.

## Dokumentoptionen

Durch Auswahl dieses Registers können Sie den Fertigstellungsmodus und die Seitenränder einstellen.

### Fertigstellungsmodus

Es gibt zwei Fertigstellungsmodi:

- Mehrere Seitenbilder pro Blatt (N Bilder pro Seite)

Der Drucker druckt standardmäßig nur ein Seitenbild pro Blatt Papier. Sie können 2, 4, 6, 9 oder 16 Bilder pro Blatt Papier auswählen. Der Drucker verkleinert die Seitenbilder nach Bedarf und ordnet diese entsprechend Papierformat und Ausrichtung auf dem Blatt an.

Sie können auch schwarze Rahmen um die einzelnen Seitenbilder drucken. Die Standardeinstellung sieht keinen Druck von Rahmen vor.

- Broschürendruck

Der Drucker druckt das Dokument als zwei Bilder pro Blatt im Querformat. Jedoch werden die Seitenbilder so angeordnet, daß das Blatt gefaltet und somit als Buch (von links nach rechts) gelesen werden kann.

Bei dem Standard-Broschürenformat wird die erste Seite als linke Anfangsseite gedruckt. Durch Auswahl des Kontrollkästchens „Rechts Links“ wird die Broschüre mit der ersten Seite als rechte Anfangsseite gedruckt.

Bei einem gefalteten Blatt mit zwei Seitenbildern wird der waagerechte Abstand beider Seitenbilder vom Falz als „Bundsteg“ bezeichnet. Mit Hilfe des Kontrollkästchens „Bundsteg“ können Sie diesen Abstand auf 0, 50, 100 oder 150 Punkte einstellen.

Wenn Sie mehrere Seiten zu einer Broschüre falten, verschieben sich die Seitenbilder der inneren Seiten wegen der Dicke des Papiers geringfügig nach außen. Durch Auswahl des Kontrollkästchens „Kriechen“ können Sie die Anzahl der Punkte, um die die Seitenbilder – zum Ausgleich der Papierdicke - nach innen verschoben werden sollen, auswählen. Sie können einen beliebigen Wert zwischen 0 und 20 einstellen.

## Seitenränder

Ihr Drucker kann mit vordefinierten Seitenrändern oder bis zum Rand des Papiers drucken. Die beiden folgenden Optionen sind verfügbar:

- Ja

Bei Auswahl dieser Option verwendet der Drucker standardmäßig HP-kompatible bedruckbare Bereiche für die jeweiligen Papierformate. Dies entspricht einem nicht bedruckbaren Rand von ca. 4,25 mm an allen Kanten. Die Anwendung ändert diese Ränder eventuell in einen größeren Wert im Vergleich zum Mindestwert.

- Nein

Bei Auswahl dieser Option (Standardeinstellung) druckt der Drucker bis zum Rand des Papiers.

## Grafikoptionen

Bei Auswahl dieses Registers können Sie die verschiedenen Grafikoptionen für den Treiber einstellen.

### Graustufen

Dies bezieht sich auf eine Musterart, die auf gedruckte Bilder angewendet wird. Durch Verwendung von Kombinationen von schwarzen Punkten erzeugen diese Muster ein graues Erscheinungsbild auf der gedruckten Seite. Es empfiehlt sich, verschiedene Einstellungen auszuprobieren, um die beste Halbtondarstellung zu erzielen. Drucken Sie ein Grafikbild mit den jeweiligen Einstellungen und wählen Sie das beste Ergebnis aus.

Der Treiber für Windows 95/98 bietet die folgenden Optionen:

- Fotografien (Standardeinstellung)

Verwenden Sie diese Einstellung für gedruckte Bilder, bei denen ein gleichmäßiges, realistisches und fotografisches Aussehen gewünscht ist. Diese Option gewährleistet weiche Kontraste zwischen verschiedenen Graustufen (und eignet sich hervorragend für ursprünglich farbige Bilder).

- Strichgrafiken

Wählen Sie diese Einstellung für Grafikbilder mit komplizierten Linien und feinen Details, wie z.B. Clip Art-Grafiken, aus. Dies gewährleistet ausgezogene Linien und scharfe Kontraste zwischen schattierten Bereichen.

- Gescannte Bilder

Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn Ihre Grafikbilder ursprünglich mit einem Scanner eingescannt wurden. Diese Funktion wurde speziell entwickelt, um außergewöhnliche Qualität und Klarheit bei Bildern, die ursprünglich mit einem Scanner eingescannt wurden, sicherzustellen.

Der Treiber für Windows NT 4.0 bietet Rasterbild-Steueroptionen, die von dem Betriebssystem Windows NT 4.0 unterstützt werden. Nähere Informationen finden Sie auf dem Register „Farbanpassung für Rasterbilder“ des Treibers.

- Farbigen Text in schwarz drucken

Diese Option bestimmt, wie der Drucker farbigen Text in dem Dokument drucken soll. Wenn aktiviert, gibt der Treiber den gesamten Text in Schwarz aus, und zwar unabhängig davon, welche Farbe am Bildschirm erscheint. Ansonsten gibt der Treiber farbigen Text in verschiedenen Graustufen aus (Standardeinstellung).

## TrueType-Optionen

Gestattet die Auswahl von Optionen, die mit der Verwendung und dem Druck von TrueType-Schriftarten verbunden sind. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Als TrueType laden (Standardeinstellung)

Der komplette Zeichensatz der einzelnen TrueType-Schriftarten, die auf der Seite enthalten sind, wird im Konturformat an den Drucker gesendet. Verwenden Sie diese Option, wenn das Dokument nur wenige TrueType-Schriftarten enthält und Sie die Textdruckleistung optimieren möchten.

- Als Bitmap laden

Jedes TrueType-Zeichen wird als einzelne Bitmap-Schriftart (Download-Schriftart) in Abhängigkeit von den zuletzt verwendeten Schriftarten gesendet. Während der Druckertreiber die Seite aufbaut, werden neue Schriftart-Bitmaps ausgegeben. Wird ein Zeichen erneut verwendet, wird das Bitmap automatisch aus den zuletzt in den Speicher geladenen Bitmaps ausgewählt. In Abhängigkeit von der Speichereinstellung überwacht der Treiber die verfügbare Speicherkapazität, um festzustellen, wann Schriftart-Bitmaps, die länger nicht verwendet wurden, gelöscht werden können.

- Als Grafik und Geräteschriftarten laden

Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Grafikbilder über TrueType-Text drucken möchten. TrueType-Text wird stets zuletzt an den Drucker gesendet, so daß er grundsätzlich über etwaigen Grafiken erscheint. Bei Auswahl dieser Option werden TrueType-Bilder als Grafikbilder an den Drucker gesendet, so daß der Text von grafischen Gegenständen überdeckt werden kann. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie in dem Feld „Grafikmodus“ die Einstellung „Raster“ (siehe Beschreibung unter „*Grafiken*“ (Seite 3-19)) ausgewählt haben.

- TrueType-Druckerschriftarten verwenden

Diese Option bestimmt, ob die druckerresidenten TrueType-Schriftarten verwendet oder TrueType-Schriftarten vom Computer heruntergeladen werden sollen. Bei Auswahl dieser Option (Standardeinstellung) verwendet der Treiber die druckerresidenten TrueType-Schriftarten. Enthält Ihr Dokument jedoch Schriftarten, die nicht im Drucker resident sind, lädt der Treiber die Schriftarten zusammen mit dem Druckauftrag. Ist diese Option deaktiviert, lädt der Treiber die TrueType-Schriftarten grundsätzlich mit jedem Auftrag an den Drucker, selbst wenn sie bereits im Drucker resident sind.

## Grafiken

Ihr Drucker druckt Grafiken entweder als Rasterbilder oder Vektorgrafikbilder. Alle Grafiken können als Rasterbilder gedruckt werden. Jedoch lassen sich einige geometrische Formen und Muster und sämtliche TrueType-Schriftarten schneller drucken, wenn sie als Vektorgrafikbilder gedruckt werden.

- Vektor

Bei Auswahl dieser Option gibt der Treiber so viele Grafiken wie möglich als Vektorbilder und den Rest als Rasterbilder aus. Bei dieser Einstellung können TrueType-Schriftarten nicht als Grafikbilder gedruckt werden, da es sich bei TrueType-Schriftarten standardmäßig um Vektorbilder handelt.

- Raster

Bei Auswahl dieser Einstellung wandelt der Treiber alle Vektorbilder um und sendet sie als Rasterbilder an den Drucker. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie TrueType-Schriftarten als Grafiken drucken möchten (siehe Beschreibung unter „*TrueType-Optionen*“ (Seite 3-17)).

## Auflösung

Der Drucker unterstützt die folgenden Auflösungen:

- Wahre 1200 (dpi) Punkte pro Zoll
- 600 dpi (Standardeinstellung)
- 300 dpi (nur PCL 5e)

## Druckqualität

Die folgenden Optionen sind nur bei einer Auflösung von 600 dpi und nicht gleichzeitig verfügbar:

- Entwurfsmodus (Tonersparmodus)

Diese Funktion verringert die Tonerabdeckung auf dem Papier. Bei Verwendung dieser Funktion werden die Seiten heller gedruckt. Die Funktion ist nur bei einer Auflösung von 600 x 600 und deaktivierter XIE-Option verfügbar.

- XIE

Diese Funktion glättet Text und Strichgrafiken zur Verbesserung der Bildqualität. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn die Auflösung auf 600 x 600 dpi eingestellt und „Entwurfsmodus“ deaktiviert ist.

## Wasserzeichen

Verwenden Sie diese Funktion, wenn auf der ersten Seite oder auf allen Seiten Ihrer Ausgabe Hintergrundtext abgedruckt werden soll, und zwar unabhängig von der Druckanwendung. Der Treiber ermöglicht die Spezifikation des Textes sowie dessen Schriftart, Größe, Position auf der Seite und Drehwinkel, sofern ein eindeutiges Wasserzeichen für ein Dokument erstellt und gespeichert wird. Sie können auch ein Standard-Wasserzeichen aus einer Liste vordefinierter Wasserzeichen auswählen.

## Overlays

Ein Seiten-Overlay ist ein Teildokument, das der Treiber mit Ihrem Druckauftrag mischen kann. Auf diese Weise wird ein Druckbild mit Elementen des Overlays und Ihres Dokuments erzeugt. Overlays eignen sich z.B. hervorragend zum Erstellen von Firmenbriefköpfen. Sie können den Briefkopf in Ihrer Anwendung als Seiten-Overlay erstellen und dann in den Drucker herunterladen und dort speichern. Wenn Sie ein Dokument mit dem Overlay drucken möchten, müssen Sie lediglich den Druckauftrag mit dem Overlay-Befehl an den Drucker senden. Der Drucker druckt den Briefkopf dann automatisch auf allen Seiten Ihres Dokuments. Durch Seiten-Overlays müssen gleiche Informationen nur noch einmal geladen werden, so daß Übertragungszeit gespart werden kann. Jedoch belegen sie Druckerspeicher bzw. Platz auf der Festplatte.

Ein Overlay unterscheidet sich wie folgt von einem Wasserzeichen:

- Ein Overlay kann Grafik und Text in beliebig vielen Schriftarten sowie in beliebig vielen Größen und Farben enthalten. Ein Wasserzeichen kann dagegen nur Text in einer Schriftart, in einer Größe und in einer Farbe enthalten.
- Ein Overlay wird normalerweise auf den Rändern einer Seite abgedruckt, während ein Wasserzeichen in der Mitte einer Seite angeordnet wird.
- Ein Overlay überlagert normalerweise keinen Teil des Dokuments, während dies auf ein Wasserzeichen zutrifft.
- Ein Overlay belegt Platz auf der Festplatte des Druckers, ein Wasserzeichen nicht.

# Verwenden der PostScript-Treiber

---

## Papier/Ausgabe

Bei Auswahl dieses Registers können Sie Auftragsart, Druckexemplare, Papier, Ausrichtung, Duplex, Sortierung und Ausgabefach für Ihren Drucker einstellen.

## Auftragsart

Es gibt drei Auftragsarten. Bei einigen Auftragsarten ist ein Paßwort erforderlich.

- Normaler Druck

Spoolt und druckt den Auftrag, ohne daß eine Benutzeraktion notwendig ist.

- Geschützter Druck

Verzögert einen Druckauftrag, bis Sie das passende Paßwort am Bedienfeld eingeben. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn das optionale Festplattenlaufwerk installiert ist.

Geben Sie zur Verwendung dieser Funktion ein vierstelliges numerisches Paßwort ein, wobei jede Ziffer ein beliebiger Wert zwischen 0 und 7 sein kann. Die Freigabe des Auftrags am Drucker wird im Abschnitt *„Drucken eines paßwortgeschützten Auftrags“* (Seite 3-58) beschrieben. Sie können den Auftrag auch löschen, ohne ihn zu drucken. Diese Funktion wird im Abschnitt *„Löschen eines paßwortgeschützten Auftrags“* (Seite 3-59) beschrieben.

- **Proof-Druck**

Wird für Aufträge mit mehreren Druckexemplaren verwendet. Druckt den ersten Satz und hält die anderen Druckexemplare zurück, bis Sie das passende Paßwort am Bedienfeld eingeben. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn das optionale Festplattenlaufwerk installiert ist.

Geben Sie zur Verwendung dieser Funktion die Anzahl der Druckexemplare und dann ein vierstelliges numerisches Paßwort ein, wobei jede Ziffer ein beliebiger Wert zwischen 0 und 7 sein kann. Die Freigabe des Auftrags am Drucker wird im Abschnitt *„Drucken eines paßwortgeschützten Auftrags“* (Seite 3-58) beschrieben. Sie können den Auftrag auch löschen, ohne die verbleibenden Sätze zu drucken. Diese Funktion wird im Abschnitt *„Löschen eines paßwortgeschützten Auftrags“* (Seite 3-59) beschrieben.

## **Druckexemplare**

Sie können 1 bis 99 Druckexemplare auswählen. Die Standardeinstellung ist ein Druckexemplar.

## **Papier auswählen**

Sie können Papierformat, Mediensorte und Papierquelle für alle Seiten, für die erste Seite (falls sie sich vom übrigen Auftrag unterscheidet) und für Trennblätter (falls gewünscht) auswählen.

## Druckrichtung

Dies bezieht sich auf die Richtung des Drucks auf der Seite. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Hochformat  
Eine Seite im Hochformat ist länger als breit. Dies ist die Standardeinstellung.
- Querformat  
Eine Seite im Querformat ist breiter als lang.
- Gedrehtes Querformat  
Eine Seite im gedrehten Querformat ist breiter als lang, wobei das Bild auf der Seite um 180° (Unterseite nach oben) gedreht wird.

## Duplex

Für diese Funktion muß die optionale Duplexeinheit installiert sein. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „*Duplexdruck*“ (Seite 3-62). Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Duplex Aus  
Einseitiges Drucken. Dies ist die Standardeinstellung.
- Duplex mit Heftrand quer  
Beidseitiges Drucken, wobei die Seiten um die kürzere Kante des Papiers gedreht werden.
- Duplex mit Heftrand längs  
Beidseitiges Drucken, wobei die Seiten um die längere Kante des Papiers gedreht werden.

## Sortierung

Ermöglicht die Sortierung von Aufträgen (nur Aufträge mit mehreren Druckexemplaren). Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Unsortiert (Standardeinstellung)

Fünf unsortierte Druckexemplare eines dreiseitigen Auftrags ergeben z.B. fünf Druckexemplare von Seite 1, dann fünf Druckexemplare von Seite 2 und schließlich fünf Druckexemplare von Seite 3, d.h.: 1, 1, 1, 1, 1, 2, 2, 2, 2, 3, 3, 3, 3, 3.

- Sortiert

Verwenden Sie diese Option, wenn Sie zwei oder mehr separate Sätze eines zwei- oder mehrseitigen Auftrags drucken möchten. Fünf sortierte Druckexemplare eines dreiseitigen Auftrags ergeben z.B. einen Satz aller drei Seiten in korrekter Reihenfolge, dann einen zweiten Satz aller drei Seiten in korrekter Reihenfolge und schließlich einen dritten Satz aller drei Seiten in korrekter Reihenfolge, d.h.: 1, 2, 3, 1, 2, 3, 1, 2, 3, 1, 2, 3, 1, 2, 3.

Bestimmte Druckaufträge werden grundsätzlich sortiert. Dabei handelt es sich um Proof-Aufträge (siehe Beschreibung unter „*Auftragsart*“ auf Seite 3-22) oder Aufträge, bei denen mehr als ein Druckexemplar eines mehrseitigen Auftrags mit Trennblättern angefordert wird (siehe Beschreibung unter „*Papier auswählen*“ auf Seite 3-23).

## Ausgabe

Gestattet die Einstellung der Standard-Ausgabeeinheit für Ihren Drucker. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Standardfach, das bis zu 500 Blatt faßt.
- Optionales Seitenverkehrtes Fach, das bis zu 100 Blatt faßt.
- Optionale Ablage mit Ausgabeversatz, die bis zu 500 Blatt Standardpapier faßt (und Ausgabeversatz unterstützt, falls am Bedienfeld des Druckers aktiviert).

## Dokumentenoptionen

Bei Auswahl dieses Registers können Sie eine Papierwahl auswählen und die Seitenränder einstellen.

### Papierformat-Strategien

Mit Hilfe der Papierformat-Strategien können Sie die Wiederherstellungsstrategie für den Fall, daß das Seitenformat nicht an die verfügbaren Medien angepaßt werden kann, angeben. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Standardwert des Druckers verwenden  
Bei Auswahl dieser Option, wird die jeweilige Papierformat-Strategie, die am Drucker als Standard eingestellt ist, verwendet. Dies entspricht der Standardeinstellung für diese Option.
- Fehler erzeugen, falls Papier nicht verfügbar  
Bei Auswahl dieser Option wird eine Fehlermeldung am Drucker generiert.
- Format ignorieren und Standardkassette verwenden  
Bei Auswahl dieser Option wird das Papierformat ignoriert und die Standardkassette verwendet.
- Nächstes verfügbares Format, Seitenanpassung  
Bei Auswahl dieser Option wird das nächste verfügbare Papierformat ausgewählt und die Seite entsprechend angepaßt.
- Nächstgrößeres verfügbares Format, Seitenanpassung  
Bei Auswahl dieser Option wird das nächstgrößere verfügbare Papierformat ausgewählt und die Seite entsprechend angepaßt.

- Nächstes verfügbares Format, keine Seitenanpassung  
Bei Auswahl dieser Option wird das nächste verfügbare Papierformat ausgewählt, die Seite jedoch nicht entsprechend angepaßt.
- Nächstgrößeres verfügbares Format, keine Anpassung  
Bei Auswahl dieser Option wird das nächstgrößere verfügbare Papierformat ausgewählt, die Seite jedoch nicht entsprechend angepaßt.

## Seitenränder

Ihr Drucker kann mit vordefinierten Seitenrändern oder bis zum Rand des Papiers drucken. Die beiden folgenden Optionen sind verfügbar:

- Ja  
Bei Auswahl dieser Option verwendet der Drucker standardmäßig HP-kompatible bedruckbare Bereiche für die jeweiligen Papierformate. Dies entspricht einem nichtbedruckbaren Rand von ca. 4,25 mm an allen Kanten. Die Anwendung ändert diese Ränder eventuell in einen größeren Wert im Vergleich zum Mindestwert.
- Nein  
Bei Auswahl dieser Option (Standardeinstellung) druckt der Drucker bis zum Rand des Papiers.

## Seitenlayout

Es sind zwei Optionen verfügbar: Mehrere Seitenbilder pro Blatt (N Bilder pro Seite) und Broschürendruck.

- Mehrere Seitenbilder pro Blatt (N Bilder pro Seite)

Der Drucker druckt standardmäßig nur ein Seitenbild pro Blatt Papier. Sie können 2, 4, 6, 9 oder 16 Bilder pro Blatt Papier auswählen. Der Drucker verkleinert die Seitenbilder nach Bedarf und ordnet diese entsprechend Papierformat und Druckrichtung auf dem Blatt an.

Sie können auch schwarze Rahmen um die einzelnen Seitenbilder drucken. Die Standardeinstellung sieht keinen Druck von Rahmen vor.

- Broschürendruck

Der Drucker druckt das Dokument als zwei Bilder pro Blatt im Querformat. Jedoch werden die Seitenbilder so angeordnet, daß das Blatt gefaltet und somit als Buch (von links nach rechts) gelesen werden kann.

Bei dem Standard-Broschürenformat wird die erste Seite als linke Anfangsseite gedruckt. Durch Auswahl des Kontrollkästchens „Rechts Links“ wird die Broschüre mit der ersten Seite als rechte Anfangsseite gedruckt.

Bei einem gefalteten Blatt mit zwei Seitenbildern wird der waagerechte Abstand beider Seitenbilder vom Falz als „Bundsteg“ bezeichnet. Mit Hilfe des Kontrollkästchens „Bundsteg“ können Sie diesen Abstand auf 0, 50, 100 oder 150 Punkte einstellen.

Wenn Sie mehrere Seiten zu einer Broschüre falten, verschieben sich die Seitenbilder der inneren Seiten wegen der Dicke des Papiers geringfügig nach außen. Durch Auswahl des Kontrollkästchens „Kriechen“ können Sie die Anzahl der Punkte, um die die Seitenbilder – zum Ausgleich der Papierdicke - nach innen verschoben werden sollen, auswählen. Sie können einen beliebigen Wert zwischen 0 und 20 einstellen.

## Wasserzeichen

Verwenden Sie diese Funktion, wenn auf der ersten Seite oder auf allen Seiten Ihrer Ausgabe Hintergrundtext abgedruckt werden soll, und zwar unabhängig von der Druckanwendung. Der Treiber ermöglicht die Spezifikation des Textes sowie dessen Schriftart, Größe, Position auf der Seite und Drehwinkel, wenn ein eindeutiges Wasserzeichen für ein Dokument erstellt und gespeichert wird. Sie können auch ein Standard-Wasserzeichen aus einer Liste vordefinierter Wasserzeichen auswählen.

## Grafikoptionen

Bei Auswahl dieses Registers können Sie die verschiedenen Grafikoptionen für den Treiber einstellen.

### Helligkeit

Dieser Schieberegler erhöht oder verringert die Helligkeit des Bildes. Sie können auch einen Wert eingeben. In diesem Fall wird der Schieberegler entsprechend dem eingegebenen Wert eingestellt. Die Standardeinstellung ist Null.

### Skalierung

Dieser Schieberegler verkleinert oder vergrößert das Bild durch prozentuale Anpassung von 25% bis 400%. Die Standardeinstellung ist 100%. Das Bild wird in der oberen linken Ecke des Blattes verankert. Wenn Sie das Bild vergrößern, schneidet der Treiber die rechte und untere Seite des Bildes entsprechend der Größe des Blattes, auf das das Bild gedruckt werden soll, ab. Wenn Sie das Bild verkleinern, erscheint auf der rechten und unteren Seite ein weißer Rand. Sie können auch einen Wert eingeben. In diesem Fall wird der Schieberegler entsprechend dem eingegebenen Wert eingestellt.

## Bildmodi

Es sind zwei Bildmodi verfügbar, die gleichzeitig ausgewählt werden können.

- **Negativbild**

Diese Option wandelt die schwarzen Bildbereiche in dem Original in Weiß, die weißen Bildbereiche in Schwarz und dunkelgraue Bildbereiche in Hellgrau um. Das Drucken eines Negativbilds eignet sich für Dokumente mit viel dunklem Hintergrund und/oder hellem Text und hellen Bildern. Beachten Sie, daß die übermäßige Verwendung der Option „Negativbild“ zu einem vorzeitigen Tonerverbrauch und zu Schäden am Drucker führen kann.

- **Spiegelbild**

Diese Option dreht die Bildausrichtung um 180°, so daß das Bild und der zugehörige Text umgekehrt gedruckt werden.

- **Faxfreundliches Schwarz**

Diese Funktion wandelt Ihre Farbdokumente in Schwarzweiß-Muster um. Die verschiedenen Farben werden als voneinander unterscheidbare Schwarzweiß-Muster wiedergegeben. Ein Kreisdiagramm, das Sektoren in verschiedenen Farben enthält, wird z.B. als Muster gedruckt, in dem die einzelnen Farben so ersetzt werden, daß die Unterscheidung zwischen den Sektoren gewahrt bleibt. Farbiger Text wird ebenfalls als Muster wiedergegeben, jedoch erscheinen die Zeichen als Konturen. Alle schwarzen Bereiche in Ihrem Dokument bleiben schwarz und werden nicht als Muster wiedergegeben.

## Auflösung

Der Drucker unterstützt die folgenden Auflösungen:

- Wahre 1200 (dpi) Punkte pro Zoll
- 600 dpi

## Bildqualität

- Entwurfsmodus (Tonersparmodus)

Diese Funktion verringert die Tonerabdeckung auf dem Papier. Bei Verwendung dieser Funktion werden die Seiten heller gedruckt. Die Funktion ist nur bei einer Auflösung von 600 x 600 und deaktivierter XIE-Option verfügbar.

- XIE

Diese Funktion glättet Text und Strichgrafiken zur Verbesserung der Bildqualität. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn die Auflösung auf 600 x 600 dpi eingestellt und „Entwurfsmodus“ deaktiviert ist.

## Schriftarten

Bei Auswahl dieses Registers können Sie auswählen, wie PostScript TrueType-Schriftarten interpretiert.

### TrueType-Schriftarten

Diese Funktion bietet die folgenden Optionen:

- Substitutionstabelle verwenden

Die Substitutionstabelle hilft Ihnen bei der Auswahl einer druckerresidenten PostScript-Schriftart, die der von der Anwendung generierten TrueType-Schriftart am ehesten entspricht.

- Immer an Drucker senden

Diese Option sendet die Schriftart als Teil des Auftrags an den Drucker. Werden die Optionen „Substitutionstabelle verwenden“ bzw. „Druckerschriftarten verwenden“ nicht ausgewählt, muß das Schriftartformat in dem Feld „Immer an Drucker senden“ angegeben werden.

## Senden als

Diese Funktion bietet die drei folgenden Optionen:

- Konturen (Type 1)  
Dabei handelt es sich um eine skalierbare, vektororientierte Schriftart, bei der jedes Zeichen als Satz von Anweisungen zur Spezifikation der Form und Größe des Zeichens definiert wird.
- Bitmap (Type 3)  
Dies ist eine nichtskalierbare, rasterförmige Schriftart, die Daten für die einzelnen Bildelemente, aus denen sich ein Zeichen zusammensetzt, enthält. Große, komplexe Bitmaps erfordern wesentlich mehr Speicher und Verarbeitungszeit als andere Formate.
- TrueType (Type 42)  
Dies sind skalierbare, vektororientierte Schriftarten, die von der Apple Computer Corporation entwickelt wurden und auch von Microsoft in deren Betriebssystem Windows verwendet werden.

## Substitutionstabelle

- TrueType-Schriftart/Druckerschriftart

Listet die druckerresidenten PostScript-Schriftarten auf. Wenn Sie verschiedene Schriftarten in der Liste „Für TrueType-Schriftart“ auswählen, wird die am besten übereinstimmende Druckerschriftart in dem Feld „Druckerschriftart“ markiert. Sie können die Standardauswahl für die vergleichbaren Druckerschriftarten ändern, indem Sie einfach eine Schriftart in der darunter angezeigten Liste auswählen.

## Eingesetzte Druckerschriftart für: <Schriftartname>

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie auswählen, durch welche PostScript-Druckerschriftart die ausgewählte TrueType-Schriftart ersetzt werden soll.

## PostScript

Bei Auswahl dieses Registers können Sie verschiedene PostScript-Ausgabeoptionen einstellen.

### Format

Es sind zwei verschiedene Formate verfügbar:

- Schnellere PostScript (Standard) (Standardeinstellung)

Bei Auswahl dieser Einstellung können Sie PostScript-Aufträge unter Verwendung der PostScript-Standardbefehle ausgeben.

- Weitere PostScript (ADSC)

Bei Auswahl dieser Option erstellt der Treiber eine Datei, die mit der „Adobe Document Structuring Convention“ (ADSC) kompatibel ist. (Um ein Dokument in eine DSC-Datei auszugeben, müssen Sie in der Windows Systemsteuerung im Dialogfeld „Drucker“/„Verbinden“ einen Dateinamen und „DATEI“ als Druckeranschluß angeben.)

### PostScript Level-Auswahl

- Level 3-Funktionen einbeziehen

Bei Auswahl dieser Einstellung können Sie PostScript-Aufträge unter Verwendung der PostScript Level 2- sowie aller PostScript Level 3-Befehle ausgeben.

- Nur Level 2-Funktionen verwenden

Bei Auswahl dieser Einstellung können Sie nur PostScript Level 2-Aufträge ausgeben. PostScript Level 3-Befehle werden nicht akzeptiert.

## Bitmaps komprimieren

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn „Nur Level 2-Funktionen verwenden“ ausgewählt wurde. Dabei werden die Grafiken in Ihren Dokumenten vor dem Senden an den Drucker komprimiert. Obwohl dadurch Speicherplatz gespart wird, dauert der Druck des Auftrags eventuell länger. Die Standardeinstellung für diese Option ist „Ein“.

## PostScript-Fehlerinformationen drucken

Bei Auswahl dieser Option druckt der Treiber ein Fehlerblatt, falls während der Formatierung oder Verarbeitung eines Auftrags ein Fehler aufgetreten ist. Das Fehlerblatt gibt die Seite, auf der der Fehler aufgetreten ist, sowie die Art des Fehlers an. Die Standardeinstellung für diese Option ist „Aus“.

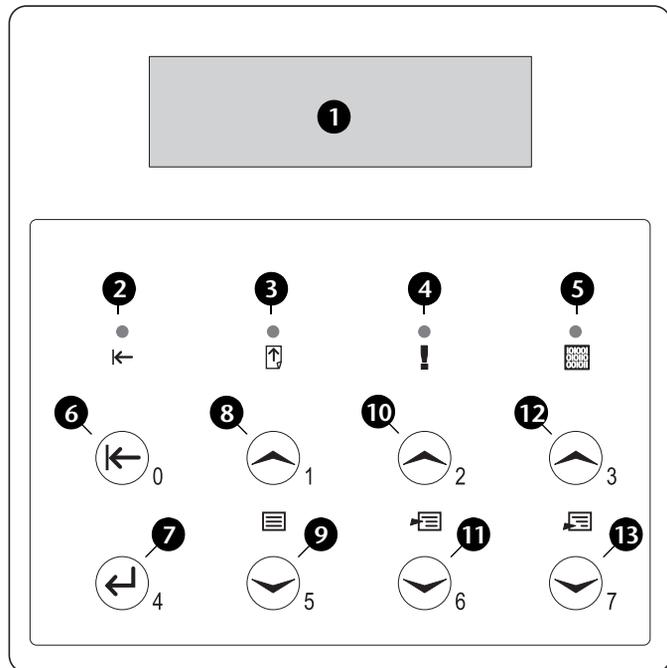
## Verwenden des Bedienfeldes

Das Bedienfeld des Druckers (Abbildung 3.1) dient mehreren Zwecken:

- Es zeigt Informationen über den Status des Druckers (bzw. den jeweils verarbeiteten Druckauftrag) an.
- Es erlaubt die Änderung der Druckereinstellungen und damit die Steuerung der Arbeitsweise des Druckers.
- Es ermöglicht den Druck von Berichten und paßwortgeschützten Seiten, die auf dem optionalen Festplattenlaufwerk gespeichert sind.

Abbildung 3.1 Bedienfeld

- 1 Die Anzeige
- 2 Anzeige-LED „Online“
- 3 Anzeige-LED „Seitenvorschub“
- 4 Anzeige-LED „Fehler“
- 5 Anzeige-LED „Daten“
- 6 Online-Taste  
Paßwort Nr. 0
- 7 Eingabetaste  
Paßwort Nr. 2
- 8 Menü Auf-Taste  
Paßwort Nr. 1
- 9 Menü Ab-Taste  
Paßwort Nr. 5
- 10 Position Auf-Taste  
Paßwort Nr. 2
- 11 Position Ab-Taste  
Paßwort Nr. 6
- 12 Wert Auf-Taste  
Paßwort Nr. 3
- 13 Wert Ab-Taste  
Paßwort Nr. 7



## Die Anzeige

Die Anzeige des Bedienfeldes bietet zwei Funktionen.

- Sie informiert über den Druckerstatus und meldet unter anderem, wenn der Toner zu Ende geht, eine Papierkassette leer ist, ein Druckauftrag verarbeitet wird usw. Nachdem Sie den Drucker eingeschaltet haben und dieser druckbereit ist, wird beispielsweise folgende Meldung angezeigt:

Bereit

Diese Meldung wird immer angezeigt, wenn der Drucker online geschaltet und bereit ist, Druckaufträge zu empfangen. Darüber hinaus erscheinen die folgenden Meldungen:

Verarbeitung...

wenn Daten verarbeitet werden:

Wartet...

wenn auf mehr Daten gewartet wird.

- Sie zeigt hierarchisch gegliedert die Menüoptionen und Einstellungen zur Konfiguration und Steuerung des Druckers an.

Wenn Sie **Menü Auf** bzw. **Menü Ab** drücken, erscheint beispielsweise die Meldung:

Menüs  
Options-Menü

(beispielsweise *Systemmenü* oder *Auftragsmenü*)

Weitere Informationen über die Hierarchie des Menüsystems finden Sie im Abschnitt „*Menüoptionen*“ (Seite 3-43).

## Die Anzeige-LEDs

Das Bedienfeld enthält vier Anzeige-LEDs. In Tabelle 3.4 wird die Funktion der einzelnen Anzeige-LEDs beschrieben.

Tabelle 3.4 Anzeige-LEDs und deren Funktionen

LED	Beschreibung
<b>Online (Grün)</b>	Leuchtet, wenn sich der Drucker im Online-Modus befindet. Blinkt, wenn der Drucker vom Online- in den Offline-Modus wechselt oder um anzuzeigen, daß gerade ein Druckauftrag verarbeitet wird.
<b>Seitenvorschub (Grün)</b>	Leuchtet, wenn am Drucker eine Seitenvorschub-Zeitsperre eintritt, d.h. wenn bei einem PCL-Auftrag eine Teilseite formatiert wurde, der Drucker auf weitere Daten zur Fortsetzung der Druckauftragsverarbeitung wartet und ein Zeitlimit (standardmäßig 15 Sekunden (benutzerdefinierbar)) abgelaufen ist, ohne daß neue Daten im Eingangspuffer empfangen wurden. Diese Zeitsperre bezieht sich auf alle Anschlüsse.  Wenn diese LED leuchtet, können Sie eine Teilseite drucken, indem Sie das Auftragsmenü aufrufen, zu dem Menüelement „Seitenvorschub“ scrollen und Eingabe drücken. Wenn Sie sich nicht im Menüsystem befinden, können Sie die Seite durch Drücken von Eingabe drucken. PostScript gibt keine Teilseiten aus, so daß die LED „Seitenvorschub“ nicht aktiviert wird.
<b>Fehler (Gelb)</b>	Leuchtet, wenn eine Benutzeraktion erforderlich ist, damit der Druckvorgang fortgesetzt werden kann.
<b>Daten (Grün)</b>	Blinkt, wenn gerade ein Druckauftrag durch PostScript, PCL oder PjL verarbeitet oder auf die optionale Festplatte gespoolt wird (z.B. ein Proof- oder geschützter Auftrag).

## Die Tasten

Die Tastatur des Bedienfeldes besteht aus acht Tasten, die mit internationalen Symbolen gekennzeichnet und/oder in Englisch beschriftet sind. Die Tasten sind darüber hinaus mit 0 - 7 zur Eingabe der Paßwörter numeriert.

Tabelle 3.5 enthält eine Beschreibung der Funktion der einzelnen Tasten.

**Tabelle 3.5 Tasten des Bedienfeldes und deren Funktionen**

Taste	Beschreibung
<b>Online</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn sich der Drucker im Online-Modus und nicht im Menüsystem befindet, wird der Drucker durch Drücken dieser Taste offline geschaltet. Alle Seiten, die sich aktuell im Papierweg befinden, werden gedruckt. Dann wird der Druckvorgang unterbrochen, bis der Drucker wieder online geschaltet wird.</li> <li>• Wenn sich der Drucker im Online-Modus und im Menüsystem befindet, wird das Menüsystem durch Drücken dieser Taste beendet.</li> <li>• Wenn sich der Drucker im Offline-Modus und nicht im Menüsystem befindet, wird der Drucker durch Drücken dieser Taste online geschaltet.</li> <li>• Wenn sich der Drucker im Offline-Modus und im Menüsystem befindet, wird durch Drücken dieser Taste das Menüsystem beendet und der Drucker online geschaltet.</li> <li>• Wenn sich der Drucker im Offline-Modus befindet und der Energiesparmodus aktiv ist, wird der Drucker durch Drücken dieser Taste online geschaltet.</li> </ul>
<b>Eingabe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn es sich bei der aktuellen Anzeige um einen Wert für eine Option handelt, wird durch Drücken dieser Taste der einzugebende Wert zum aktuellen Standardwert für diese Option.</li> <li>• Wenn es sich bei der aktuellen Anzeige um eine aufzurufende Aktion (z. B. „PCL-Schr.verz.“, „Druckerneustart“) handelt, wird die Aktion durch Drücken dieser Taste ausgelöst.</li> <li>• Wenn Sie sich nicht im Menüsystem befinden und die LED „Seitenvorschub“ eine teilweise gedruckte Seite anzeigt, wird durch Drücken dieser Taste PCL zurückgesetzt und die teilweise gedruckte Seite ausgegeben.</li> <li>• Wenn jedoch ein falsches Papierformat vorliegt und die Aufforderung zur Verwendung eines anderen Papierformats angezeigt wird, wird durch Drücken dieser Taste das Drucken auf dem Papier, das in der aktuellen Kassette eingelegt ist, ausgelöst (Trotzdem drucken).</li> </ul>
<b>Menü Auf</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn Sie sich nicht im Menüsystem befinden, gelangen Sie durch Drücken dieser Taste in das Menüsystem. Das erste Menü wird angezeigt.</li> <li>• Wenn Sie sich im Menüsystem befinden, können Sie durch Drücken dieser Taste von unten nach oben durch die Menüs scrollen.</li> </ul>

Tabelle 3.5 Seite 1 von 2

Tabelle 3.5 Tasten des Bedienfeldes und deren Funktionen (Fortsetzung)

Taste	Beschreibung
<b>Menü Ab</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn Sie sich nicht im Menüsystem befinden, gelangen Sie durch Drücken dieser Taste in das Menüsystem. Das letzte Menü wird angezeigt.</li> <li>• Wenn Sie sich im Menüsystem befinden, können Sie durch Drücken dieser Taste von oben nach unten durch die Menüs scrollen.</li> </ul>
<b>Position Auf</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn Sie sich im Menüsystem befinden, können Sie durch Drücken dieser Taste von unten nach oben durch die Optionen im aktuellen Menü scrollen.</li> <li>• Wenn Sie sich nicht im Menüsystem befinden, wird diese Taste ignoriert.</li> </ul>
<b>Position Ab</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn Sie sich im Menüsystem befinden, können Sie durch Drücken dieser Taste von oben nach unten durch die Optionen im aktuellen Menü scrollen.</li> <li>• Wenn Sie sich nicht im Menüsystem befinden, wird diese Taste ignoriert.</li> </ul>
<b>Wert Auf</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn Sie sich im Menüsystem befinden und der Standardwert für die aktuelle Option angezeigt wird, können Sie durch Drücken dieser Taste vom aktuellen Wert nach oben durch die Werte scrollen. Bei Einstellung eines numerischen Wertes wird der Wert um den Schrittbetrag erhöht. Wenn die Taste länger als 1 Sekunde gedrückt wird, wird der Vorgang automatisch wiederholt.</li> <li>• Falls jedoch ein falsches Papierformat vorliegt, können Sie durch Drücken dieser Taste durch die anderen Papierformate scrollen, die statt des angeforderten Papiers verwendet werden können.</li> <li>• Wenn Sie sich nicht im Menüsystem befinden und kein falsches Papierformat vorliegt, wird diese Taste ignoriert.</li> </ul>
<b>Wert Ab</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn Sie sich im Menüsystem befinden und der Standardwert für die aktuelle Option angezeigt wird, können Sie durch Drücken dieser Taste vom aktuellen Wert nach unten durch die Werte scrollen. Bei Einstellung eines numerischen Wertes wird der Wert um den Schrittbetrag verringert. Wenn die Taste länger als 1 Sekunde gedrückt wird, wird der Vorgang automatisch wiederholt.</li> <li>• Falls jedoch ein falsches Papierformat vorliegt, können Sie durch Drücken dieser Taste durch die anderen Papierformate scrollen, die statt des angeforderten Papiers verwendet werden können.</li> <li>• Wenn Sie sich nicht im Menüsystem befinden und kein falsches Papierformat vorliegt, wird diese Taste ignoriert.</li> </ul>

Tabelle 3.5 Seite 2 von 2

## Menüoptionen

Tabelle 3.6 auf der nachfolgenden Seite enthält eine Liste der Variablen, die am Bedienfeld des Druckers geändert werden können. Die Liste ist nach Menüs in der Reihenfolge geordnet, in der sie beim Scrollen in der Anzeige erscheinen.<sup>1</sup> Da diese Variablen allgemein bei der Konfiguration der Standardeinstellungen des Druckers verwendet werden – eine Aufgabe des Systemverwalters, finden Sie nähere Informationen über die Menüoptionen und deren Werte im *Handbuch für den Systemverwalter* auf der Drucker-CD.

Darüber hinaus sind im *Handbuch für den Systemverwalter* sämtliche Vorgänge in Verbindung mit den Tasten des Bedienfeldes sowie die spezifischen Tasten, die zum Einstellen einer dieser Variablen betätigt werden müssen, aufgeführt.



*Druckereinstellungen, die in der Anwendung oder im Druckertreiber ausgewählt werden, setzen die Standardeinstellungen am Bedienfeld außer Kraft, wenn Sie Ihren Druckauftrag an den Drucker senden.*

---

1. Das Ethernet-, Token Ring- und Novell-Menü erscheinen nur, wenn der Drucker netzwerkfähig ist.

Tabelle 3.6 Menüoptionen des Bedienfeldes

Menü	Beschreibung	
<b>Auftragsmenü</b>	Ermöglicht es, den Druckauftrag, der gerade von PCL oder PostScript verarbeitet wird, abzurechnen oder einen Seitenvorschub bei einer teilweise formatierten Seite in PCL zu erzwingen.	
	Menüoptionen	Beschreibung
	<b>Auftrag abberechnen</b>	Bricht den Auftrag, der gerade gedruckt wird, ab.
	<b>Seitenvorschub</b>	Bewirkt, daß eine PCL-Teilseite ausgegeben wird, wenn die LED „Seitenvorschub“ leuchtet.
	<b>Druckerneustart</b>	Startet den Drucker neu wie beim Aus- und Einschalten, umgeht jedoch die Einschalt diagnose.
<b>Paßwort-Menü</b>	Gestattet es, ein vierstelliges Paßwort einzugeben, damit der Druck eines geschützten oder Proof-Auftrags, der zuvor an den Drucker gesendet und auf dem Festplattenlaufwerk gespeichert wurde, aktiviert werden kann (erscheint nur, wenn das optionale Festplattenlaufwerk installiert ist).	
<b>Kassettenmenü</b>	Ermöglicht den Zugriff auf die Kassetteneinstellungen für PCL- und PostScript-Aufträge.	
	Menüoptionen	Beschreibung
	<b>MBF Größe</b>	Definiert das Papierformat, das in die Multiblatt-Zufuhr eingelegt ist.
	<b>MBF Art</b>	Definiert die Papiersorte, die in die Multiblatt-Zufuhr eingelegt ist.
	<b>Briefumschlag Größe</b>	Definiert das Papierformat, das in die optionale Briefumschlagzuführung eingelegt ist.
	<b>Briefumschl. Typ</b>	Definiert die Papiersorte, die in die optionale Briefumschlagzuführung eingelegt ist.
	<b>Kass N Pap.sorte.</b>	Definiert die in Kassette N eingelegte Papiersorte (wobei N der Kassettennummer – Kassette 1, 2 oder 3 – entspricht).

Tabelle 3.6 Seite 1 von 14

Tabelle 3.6 Menüoptionen des Bedienfeldes (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung	
Kassettenmenü (Fortsetzung)	Kassettenfolge	Faßt zwei oder mehr Kassetten zusammen, so daß die Gruppe als eine logische Kassette erscheint, und definiert die Reihenfolge, in der die Kassetten durchsucht werden, um die Zufuhranforderung zu erfüllen.
	Benutzerdefiniertes Format	Definiert das Papierformat, das zur Formatierung der ausgehend von der (den) Kassette(n) gedruckten Seiten verwendet wird, wenn <b>Kass N Modus</b> auf <i>Benutzerdefiniert</i> eingestellt ist (wodurch die automatische Formaterfassung außer Kraft gesetzt wird).
	Kass N Modus	Legt fest, ob die automatisch Formaterfassung bei Kassette <i>N</i> (wobei <i>N</i> der Kassettennummer – Kassette 1, 2 oder 3 – entspricht) durch die Einstellung für <b>Benutzerdefiniertes Format</b> außer Kraft gesetzt werden soll.
	Fixiereinheit konfigurieren	Aktiviert die Anpassung der eingestellten Fixiertemperaturen, die mit den einzelnen Papiersorten verknüpft sind (wird ansonsten automatisch vom Drucker eingestellt). Bei Einstellung auf <i>Ein</i> sind alle Papiersorten als Menüoption verfügbar, so daß die zugehörige Fixiertemperatur angepaßt werden kann.
	Normal	Stellt die Fixiertemperatur ein, die mit der Papiersorte <i>Normal</i> zu verknüpfen ist (erscheint nur, wenn <b>Fixiereinheit konfigurieren</b> auf <i>Ein</i> eingestellt ist).
	Vorgedruckt	Stellt die Fixiertemperatur ein, die mit der Papiersorte <i>Vorgedruckt</i> zu verknüpfen ist (erscheint nur, wenn <b>Fixiereinheit konfigurieren</b> auf <i>Ein</i> eingestellt ist).
	Briefkopfpapier	Stellt die Fixiertemperatur ein, die mit der Papiersorte <i>Briefkopfpapier</i> zu verknüpfen ist (erscheint nur, wenn <b>Fixiereinheit konfigurieren</b> auf <i>Ein</i> eingestellt ist).

Tabelle 3.6 Seite 2 von 14

Tabelle 3.6 Menüoptionen des Bedienfeldes (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung	
Kassettenmenü (Fortsetzung)	Gelocht	Stellt die Fixiertemperatur ein, die mit der Papiersorte <i>Gelocht</i> zu verknüpfen ist (erscheint nur, wenn <b>Fixiereinheit konfigurieren</b> auf <i>Ein</i> eingestellt ist).
	Etiketten	Stellt die Fixiertemperatur ein, die mit der Papiersorte <i>Etiketten</i> zu verknüpfen ist (erscheint nur, wenn <b>Fixiereinheit konfigurieren</b> auf <i>Ein</i> eingestellt ist).
	Bondpapier	Stellt die Fixiertemperatur ein, die mit der Papiersorte <i>Bondpapier</i> zu verknüpfen ist (erscheint nur, wenn <b>Fixiereinheit konfigurieren</b> auf <i>Ein</i> eingestellt ist).
	Recyclingpapier	Stellt die Fixiertemperatur ein, die mit der Papiersorte <i>Recyclingpapier</i> zu verknüpfen ist (erscheint nur, wenn <b>Fixiereinheit konfigurieren</b> auf <i>Ein</i> eingestellt ist).
	Farbig	Stellt die Fixiertemperatur ein, die mit der Papiersorte <i>Farbig</i> zu verknüpfen ist (erscheint nur, wenn <b>Fixiereinheit konfigurieren</b> auf <i>Ein</i> eingestellt ist).
	Karton (Karten)	Stellt die Fixiertemperatur ein, die mit der Papiersorte <i>Karton</i> zu verknüpfen ist (erscheint nur, wenn <b>Fixiereinheit konfigurieren</b> auf <i>Ein</i> eingestellt ist).
	Benutzertyp <i>N</i>	Stellt die Fixiertemperatur ein, die mit der Papiersorte <i>Benutzertyp N</i> zu verknüpfen ist (erscheint nur, wenn <b>Fixiereinheit konfigurieren</b> auf <i>Ein</i> eingestellt ist).

Tabelle 3.6 Seite 3 von 14

Tabelle 3.6 Menüoptionen des Bedienfeldes (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung	
PCL-Menü	Ermöglicht die Festlegung der Standardkonfiguration des Druckers beim Drucken von PCL-Emulations-Aufträgen.	
	Menüoptionen	Beschreibung
	Schriftartnummer	Legt die Standard-Schriftart in PCL fest.
	Zeichendichte	Legt die Zeichendichte in PCL fest (erscheint nur, wenn es sich bei der bereits ausgewählten Standard-Schriftart um eine skalierbare Schriftart mit fester Zeichendichte handelt).
	Punktgröße	Legt die Punktgröße in PCL fest (erscheint nur, wenn es sich bei der bereits ausgewählten Standard-Schriftart um eine skalierbare, proportionale Schriftart handelt).
	Zeichensatz	Legt den Zeichensatz der Standard-Schriftart in PCL fest.
	Ausrichtung	Legt die Standard-Ausrichtung (Hochformat, Querformat) fest, die in PCL verwendet werden soll.
	Seitenlänge	Legt die Standard-Anzahl der Zeilen pro Seite fest, die in PCL verwendet werden soll.
	Zeilenende	Ermöglicht die Einstellung eines zusätzlichen Zeilenumbruchs nach jedem Zeilenvorschub in PCL-Text.

Tabelle 3.6 Seite 4 von 14

Tabelle 3.6 Menüoptionen des Bedienfeldes (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung	
Systemmenü	Ermöglicht die Einstellung allgemeiner Druckerfunktionen.	
	Menüoptionen	Beschreibung
	Sprache	Stellt die Sprache ein, die für Bedienfeldmeldungen und generierte Berichte verwendet werden soll.
	Papierformat	Legt das Standard-Papierformat fest, das in PostScript und PCL verwendet werden soll.
	Papiersorte	Legt die Standard-Papiersorte fest, die in PostScript und PCL verwendet werden soll.
	Papierwahl	Ermöglicht die automatische Auswahl eines anderen Papierformats und/oder einer anderen Papiersorte durch den Drucker, wenn das gewünschte Format und/oder die gewünschte Papiersorte nicht geladen sind.
	Papierwahl-Zeitsperre	Gibt an, wie lange der Drucker warten soll, bevor die Maßnahme ergriffen wird, die bei der Einstellung der Menüoption „Papierwahl“ definiert wurde.
	Druckmenge	Gibt die Anzahl der Druckexemplare an (unsortierte Sätze).
	Duplex	Stellt den Standard-Duplexdruck für PostScript- und PCL-Aufträge ein (erscheint nur, wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist).
	Entwurfsmodus	Stellt den Standard-Tonersparmodus für Entwurfsdruck ein (funktioniert nur, wenn <b>Auflösung</b> auf 600x600 und <b>XIE</b> auf <i>Aus</i> eingestellt sind).
	Rand zu Rand	Legt den randlosen Standarddruck in PCL fest.
	XIE	Legt den Standardmodus für Xerox Image Enhancement (Auflösung) fest.
Auflösung	Legt die Standard-Auflösung für PCL- und PostScript-Aufträge fest.	

Tabelle 3.6 Seite 5 von 14

Tabelle 3.6 Menüoptionen des Bedienfeldes (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung	
<b>Systemmenü (Fortsetzung)</b>	<b>Ausgabe-Zeitsperre</b>	Legt fest, wie lange das System nach dem Auffüllen einer Kassette warten soll, bis die Ausgabe an eine andere Kassette weitergeleitet wird (nur verfügbar, wenn die optionale Ablage mit Ausgabeversatz installiert ist).
	<b>Ausgabeversatz</b>	Aktiviert oder deaktiviert den alternativen Ausgabeversatz bei Aufträgen (nur verfügbar, wenn die optionale Ablage mit Ausgabeversatz installiert ist).
	<b>Ausgabeeinheit</b>	Legt die Standard-Ausgabeeinheit für PCL- und PostScript-Aufträge fest (nur verfügbar, wenn die optionale Ablage mit Ausgabeversatz installiert ist).
	<b>PS-Fehler drucken</b>	Steuert die Verwendung der integrierten PostScript-Fehlerbehandlungs- bzw. Fehlerbehebungsfunktion.
	<b>Energiesparmodus</b>	Definiert einen Inaktivitätszeitraum, nach dem der Drucker in den Energiesparmodus versetzt wird.
	<b>Standard</b>	Legt die Art der zu verwendenden Werkseinstellungen fest, wenn „Werkseinstellungen“ ausgewählt wird.
<b>Paralleles Menü</b>	Ermöglicht die Festlegung der Optionen für den parallelen Schnittstellenanschluß.	
	Menüoptionen	Beschreibung
	<b>Port aktivieren</b>	Aktiviert oder deaktiviert die parallele Schnittstelle.
	<b>Port-Zeitsperre</b>	Legt die Zeit fest, nach der ein unvollständiger Druckauftrag abgebrochen und die nächste Schnittstelle in der Abfragesequenz abgefragt werden soll.
	<b>Parallele PDL</b>	Legt die Standard-Emulation (Seitenbeschreibungssprache) für die parallele Schnittstelle fest.
	<b>Binär-PS</b>	Aktiviert oder deaktiviert den Binärmodus von PostScript für Druckaufträge, die an dieser Schnittstelle eingehen.
	<b>Bidirektional</b>	Aktiviert oder deaktiviert die bidirektionale Kommunikation über die parallele Schnittstelle.

Tabelle 3.6 Seite 6 von 14

Tabelle 3.6 Menüoptionen des Bedienfeldes (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung	
Serielles Menü	Ermöglicht die Festlegung der Optionen für den seriellen Schnittstellenanschluß (erscheint nur, wenn die optionale serielle Schnittstelle installiert ist).	
	Menüoptionen	Beschreibung
	Port aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert die serielle Schnittstelle.
	Port-Zeitsperre	Legt die Zeit fest, nach der ein unvollständiger Druckauftrag abgebrochen und die nächste Schnittstelle in der Abfragesequenz abgefragt werden soll.
	Serielle PDL	Legt die Standard-Emulation (Seitenbeschreibungssprache) für die serielle Schnittstelle fest.
	Flußsteuerung	Legt die Handshake-Parameter für die serielle Schnittstelle fest.
	Baudrate	Legt die Baudrate für die serielle Schnittstelle fest.
USB-Menü	Ermöglicht die Festlegung der Optionen für den USB-Schnittstellenanschluß.	
	Menüoptionen	Beschreibung
	Port aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert die USB-Schnittstelle.
	Port-Zeitsperre	Legt die Zeit fest, nach der ein unvollständiger Druckauftrag abgebrochen und die nächste Schnittstelle in der Abfragesequenz abgefragt werden soll.
	USB-PDL	Legt die Standard-Emulation (Seitenbeschreibungssprache) für die USB-Schnittstelle fest.
Binär-PS	Aktiviert oder deaktiviert den Binärmodus von PostScript für Druckaufträge, die an dieser Schnittstelle eingehen.	

Tabelle 3.6 Seite 7 von 14

Tabelle 3.6 Menüoptionen des Bedienfeldes (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung	
Ethernet-Menü	Ermöglicht die Festlegung der Optionen für den Ethernet-Schnittstellenanschluß (erscheint nur, wenn der Drucker netzwerkfähig ist und die Token Ring-Karte nicht installiert ist).	
	Menüoptionen	Beschreibung
	LPR aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert das Ethernet LPR-Protokoll.
	LPR-Vorlaufseite	Aktiviert oder deaktiviert die LPR-Vorlaufseite.
	LPR PDL	Legt die Standard-Emulation (Seitenbeschreibungssprache) für das Ethernet LPR-Protokoll fest.
	LPR Binär-PS	Aktiviert oder deaktiviert den LPR-Binärmodus von PostScript.
	DLC/LLC aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert das Ethernet DLC/LLC-Protokoll.
	DLC/LLC PDL	Legt die Standard-Emulation (Seitenbeschreibungssprache) für das Ethernet DLC-Protokoll fest.
	DLC/LLC Binär PS	Aktiviert oder deaktiviert den DLC/LLC-Binärmodus von PostScript.
	NetBEUI aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert die Ethernet NetBEUI-Schnittstelle.
	NetBEUI PDL	Legt die Standard-Emulation (Seitenbeschreibungssprache) für die Ethernet NetBEUI-Schnittstelle fest.
	NetBEUI Binär PS	Aktiviert oder deaktiviert den NetBEUI-Binärmodus von PostScript.
	AppSocket aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert die Ethernet AppSocket-Schnittstelle.
AppSocket PDL	Legt die Standard-Emulation (Seitenbeschreibungssprache) für die Ethernet AppSocket-Schnittstelle fest.	
AppSocket Binär PS	Aktiviert oder deaktiviert den AppSocket-Binärmodus von PostScript.	

Tabelle 3.6 Seite 8 von 14

**Tabelle 3.6** Menüoptionen des Bedienfeldes *(Fortsetzung)*

Menü	Beschreibung	
<b>Ethernet-Menü (Fortsetzung)</b>	<b>ETalk aktivieren</b>	Aktiviert oder deaktiviert das Ethernet EtherTalk-Protokoll.
	<b>HTTP aktivieren</b>	Aktiviert oder deaktiviert das Ethernet HTTP Server-Protokoll.
	<b>IP-Adresse zuw.</b>	Legt die Methode fest, mit der die IP-Adresse, einschließlich Teilnetzmaske und Standard-Gateway, zugewiesen werden soll.
	<b>IP-Adresse</b>	Gibt die aus vier Byte bestehende IP-Adresse an.
	<b>Teilnetzmaske</b>	Gibt die aus vier Byte bestehende Adresse der Teilnetzmaske an.
	<b>Standard-Gateway</b>	Gibt die aus vier Byte bestehende Adresse des Standard-Gateway an.
	<b>Port-Zeitsperre</b>	Legt die Zeit fest, nach der ein unvollständiger Druckauftrag abgebrochen und die nächste Schnittstelle in der Abfragesequenz abgefragt werden soll.
	<b>Geschwindigkeit</b>	Legt die Geschwindigkeit der 10/100 Ethernet-Schnittstelle fest.

Tabelle 3.6 Seite 9 von 14

Tabelle 3.6 Menüoptionen des Bedienfeldes (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung
<b>Token Ring-Menü</b>	Ermöglicht die Festlegung der Optionen für den Token Ring-Schnittstellenanschluß (erscheint nur, wenn der Drucker netzwerkfähig ist und die optionale Token Ring-Karte installiert ist).
Menüoptionen	Beschreibung
<b>LPR aktivieren</b>	Aktiviert oder deaktiviert das Token Ring LPR-Protokoll.
<b>LPR-Vorlaufseite</b>	Aktiviert oder deaktiviert die LPR-Vorlaufseite.
<b>LPR PDL</b>	Legt die Standard-Emulation (Seitenbeschreibungssprache) für das Token Ring LPR-Protokoll fest.
<b>LPR Binär-PS</b>	Aktiviert oder deaktiviert den LPR-Binärmodus von PostScript.
<b>DLC/LLC aktivieren</b>	Aktiviert oder deaktiviert das Token Ring DLC/LLC-Protokoll.
<b>DLC/LLC PDL</b>	Legt die Standard-Emulation (Seitenbeschreibungssprache) für das Token Ring DLC-Protokoll fest.
<b>DLC/LLC Binär PS</b>	Aktiviert oder deaktiviert den DLC/LLC-Binärmodus von PostScript.
<b>NetBEUI aktivieren</b>	Aktiviert oder deaktiviert die Token Ring NetBEUI-Schnittstelle.
<b>NetBEUI PDL</b>	Legt die Standard-Emulation (Seitenbeschreibungssprache) für die Token Ring NetBEUI-Schnittstelle fest.
<b>NetBEUI Binär PS</b>	Aktiviert oder deaktiviert den NetBEUI-Binärmodus von PostScript.
<b>AppSocket aktivieren</b>	Aktiviert oder deaktiviert die Token Ring AppSocket-Schnittstelle.
<b>AppSocket PDL</b>	Legt die Standard-Emulation (Seitenbeschreibungssprache) für die Token Ring AppSocket-Schnittstelle fest.
<b>AppSocket Binär PS</b>	Aktiviert oder deaktiviert den AppSocket-Binärmodus von PostScript.

Tabelle 3.6 Seite 10 von 14

Tabelle 3.6 Menüoptionen des Bedienfeldes (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung	
Token Ring-Menü (Fortsetzung)	<b>TTalk aktivieren</b>	Aktiviert oder deaktiviert das Token Ring TokenTalk-Protokoll.
	<b>HTTP aktivieren</b>	Aktiviert oder deaktiviert das Token Ring HTTP Server-Protokoll.
	<b>IP-Adresse zuw.</b>	Legt die Methode fest, mit der die IP-Adresse, einschließlich Teilnetzmaske und Standard-Gateway, zugewiesen werden soll.
	<b>IP-Adresse</b>	Gibt die aus vier Byte bestehende IP-Adresse an.
	<b>Teilnetzmaske</b>	Gibt die aus vier Byte bestehende Adresse der Teilnetzmaske an.
	<b>Standard-Gateway</b>	Gibt die aus vier Byte bestehende Adresse des Standard-Gateway an.
	<b>Port-Zeitsperre</b>	Legt die Zeit fest, nach der ein unvollständiger Druckauftrag abgebrochen und die nächste Schnittstelle in der Abfragesequenz abgefragt werden soll.
	<b>Quell-Routing</b>	Legt das Quell-Routing fest.
	<b>Geschwindigkeit</b>	Legt die Standardgeschwindigkeit der Token Ring-Schnittstelle fest.
	<b>LAA</b>	Gibt die sechs Byte umfassende LAA-Adresse (Locally Administered Address) an.

Tabelle 3.6 Seite 11 von 14

Tabelle 3.6 Menüoptionen des Bedienfeldes (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung	
Novell-Menü	Ermöglicht die Änderung der Novell-Parameter (erscheint nur, wenn der Drucker netzwerkfähig ist).	
	Menüoptionen	Beschreibung
	Novell aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert das Novell-Protokoll. Wenn auf <i>Aus</i> eingestellt, erscheinen die folgenden Menüoptionen nicht.
	Novell PDL	Legt die Standard-Emulation (Seitenbeschreibungssprache) für das Novell-Protokoll fest.
	Novell Binär-PS	Aktiviert oder deaktiviert den Novell-Binärmodus von PostScript.
	Novell-Modus	Legt den Druckserver-Modus für das Novell-Protokoll fest.
	Rahmentyp	Legt den Rahmentyp für das Novell-Protokoll fest.
	Abrufintervall	Legt den zeitlichen Abstand (in Sekunden) fest, innerhalb dessen der Druckserver Abfragen für zugewiesene Warteschlangen ausgibt.
	Druckservername	Legt den Namen des Druckservers in diesem Drucker fest.
	Primärer Server	Legt den Namen des primären Dateiservers fest.
	NDS-Baum	Legt die Zeichenfolge für den NDS-Baum fest.
	NDS-Kontext	Legt die Zeichenfolge für den NDS-Kontext fest.

Tabelle 3.6 Seite 12 von 14

Tabelle 3.6 Menüoptionen des Bedienfeldes (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung	
Druckmenü	Ermöglicht die Generierung von Druckerberichten.	
	Menüoptionen	Beschreibung
	Konfig.blatt	Druckt ein Konfigurationsblatt mit den aktuellen Daten und Menüeinstellungen des Druckers.
	PCL Demo	Druckt eine Demo-Seite, die die Druckerfunktionen zeigt.
	PCL-Schr.verz.	Druckt eine Liste der aktuell geladenen PCL-Schriftarten.
	PS-Schr.verz.	Druckt eine vollständige Liste mit allen installierten PostScript-Schriftarten.
	Menüstruktur	Druckt eine Seite mit der Struktur des Menübaums des Bedienfeldes.
	Testausdruck	Druckt einen Testausdruck, um die Druckqualität einer ganzen Seite zu überprüfen (für Kundendiensttechniker bestimmt).
	Festplattenverzeichnis	Druckt eine Kopie des Festplattenverzeichnisses (erscheint nur, wenn das optionale Festplattenlaufwerk installiert ist).
	Fehlerübersicht	Druckt eine Kopie des Fehlerübersichtsprotokolls.
	Fehler anzeigen	Zeigt die letzten 100 Fehler am Bedienfeld an.
	Hex Modus	Aktiviert oder deaktiviert den hexadezimalen Auszugsmodus, in dem der Datenstrom als hexadezimale Codes gedruckt und nicht als Druckdaten interpretiert wird.
Druckerneustart	Startet den Drucker neu wie beim Aus- und Einschalten, umgeht jedoch die Einschalt diagnose.	

Tabelle 3.6 Seite 13 von 14

Tabelle 3.6 Menüoptionen des Bedienfeldes (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung	
Rücksetz-Menü	Ermöglicht den Zugriff auf die Rücksetzfunktionen des Druckers (erscheint nur, wenn beim Einschalten des Druckers Online und Eingabe gedrückt werden).	
	Menüoptionen	Beschreibung
	Werkseinstellungen	Setzt die Menüs (außer Netzwerk) auf die Werkseinstellungen zurück.
	Netzwerkeinstellungen	Setzt die Parameter im Ethernet-, Token Ring- und Novell-Menü auf die Werkseinstellungen zurück.
	Demo-Modus	Versetzt den Drucker in den Demo-Modus.
	Alle Aufträge löschen	Löscht alle geschützten Druckaufträge von der Festplatte (erscheint nur, wenn das optionale Festplattenlaufwerk installiert ist).
	Festplatte init.	Initialisiert die Festplatte (erscheint nur, wenn das optionale Festplattenlaufwerk installiert ist).
	Festplatte formatieren	Formatiert die Festplatte (erscheint nur, wenn das optionale Festplattenlaufwerk installiert ist).
Flash formatieren	Formatiert den Flash-Speicher (erscheint nur, wenn Flash-Speicher installiert ist).	
Tabelle 3.6 Seite 14 von 14		

## Drucken eines paßwortgeschützten Auftrags

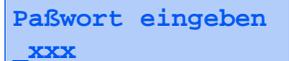
Gehen Sie wie folgt vor, um einen paßwortgeschützten Auftrag, der an den Drucker gesendet und auf dem optionalen Festplattenlaufwerk gespeichert wurde (z.B. ein geschützter Auftrag oder ein Proof-Auftrag), zu drucken:

- 1 Drücken Sie am Bedienfeld **Menü Auf** bzw. **Menü Ab**, bis folgende Meldung erscheint:



Menüs  
Paßwort-Menü

- 2 Drücken Sie **Eingabe**, bis folgende Meldung erscheint:



Paßwort eingeben  
\_xxx

- 3 Geben Sie das numerische Paßwort des Auftrags ein. Es erscheint folgende Meldung:



Alle  
Aufträge =  
Drucken

- 4 Drücken Sie **Eingabe**, um alle Aufträge zu drucken.

ODER:

Drücken Sie **Position Auf** bzw. **Position Ab**, um durch die Aufträge zu scrollen. Drücken Sie dann **Eingabe**, wenn der gewünschte Druckauftrag angezeigt wird. Wiederholen Sie diesen Schritt, falls erforderlich, um mehr als einen Auftrag freizugeben.

- 5 Wenn Sie damit fertig sind, drücken Sie **Online**.

## Löschen eines paßwortgeschützten Auftrags

Gehen Sie wie folgt vor, um einen paßwortgeschützten Auftrag, der an den Drucker gesendet und auf dem optionalen Festplattenlaufwerk gespeichert wurde, zu löschen:

- 1 Drücken Sie am Bedienfeld **Menü Auf** bzw. **Menü Ab**, bis folgende Meldung erscheint:

```
Menüs
Paßwort-Menü
```

- 2 Drücken Sie **Eingabe**, bis folgende Meldung erscheint:

```
Paßwort eingeben
_XXX
```

- 3 Geben Sie das numerische Paßwort des Auftrags ein. Es erscheint folgende Meldung:

```
Alle
Aufträge      =
Drucken
```

- 4 Drücken Sie **Wert Auf** bzw. **Wert Ab**, bis folgende Meldung erscheint:

```
Alle
Aufträge      =
Löschen
```

- 5 Drücken Sie **Eingabe**, um alle Aufträge zu löschen.

ODER:

Drücken Sie **Position Auf** bzw. **Position Ab**, um durch die Aufträge zu scrollen. Drücken Sie dann **Eingabe**, wenn der zu löschende Druckauftrag angezeigt wird. Wiederholen Sie diesen Schritt, falls erforderlich, um mehr als einen Auftrag zu löschen.

- 6 Wenn Sie damit fertig sind, drücken Sie **Online**.

## Generieren eines Druckerberichts

Ihr Drucker unterstützt die folgenden druckbaren Berichte:

- Konfigurationsblatt
- PCL Demo-Seite
- PCL-Schriftartverzeichnis
- PostScript-Schriftartverzeichnis
- Menüstruktur
- Testausdruck
- Fehlerübersicht
- Festplattenverzeichnis (wenn das optionale Festplattenlaufwerk installiert ist)

Gehen Sie wie folgt vor, um einen dieser Berichte zu drucken:

- 1 Drücken Sie am Bedienfeld **Menü Auf** bzw. **Menü Ab**, bis folgende Meldung erscheint:



Menüs  
Druckmenü

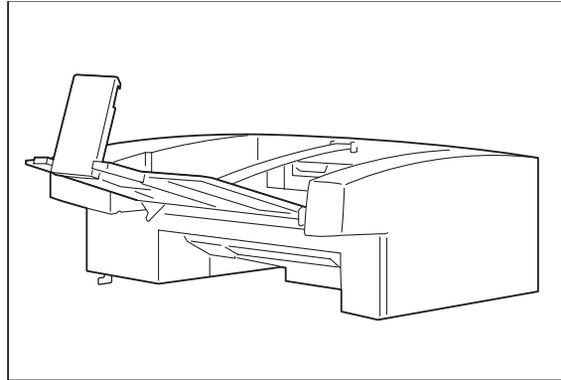
- 2 Drücken Sie **Position Auf** bzw. **Position Ab**, bis die zu druckende Seite (z.B. Konfig.blatt) erscheint.
- 3 Drücken Sie **Eingabe**, um die Seite zu drucken.

 *Wenn mehrere Auswahloptionen zur Verfügung stehen, drücken Sie Wert Auf bzw. Wert Ab, bis die gewünschte Auswahloption angezeigt wird. Drücken Sie dann Eingabe.*

# Trennen der Ausgabe

Die Ablage mit Ausgabeversatz (wird im Druckertreiber als OCT-Fach bezeichnet) ist eine für Ihren Drucker erhältliche, optionale Ausgabeeinheit (siehe Abbildung 3.2).

**Abbildung 3.2 Ablage mit Ausgabeversatz (Vorderansicht)**



Für die Ablage mit Ausgabeversatz gibt es zwei Verwendungsmöglichkeiten, je nach Konfiguration im Menüsystem des Bedienfeldes:

- Als zusätzliches 500-Blatt-Ausgabefach zur Ergänzung des 500-Blatt-Standard-Ausgabefachs.
- Zum Trennen verschiedener Druckaufträge sowie verschiedener Druckexemplare desselben Druckauftrags.

Um die Ablage mit Ausgabeversatz zu verwenden, geben Sie Ihre Druckaufträge wie normal aus und wählen Sie „OCT-Fach“ als Ziel aus (bei „Automatische Wahl“ wird die Einstellung des Bedienfeldes verwendet). Die Option „Ausgabeversatz“ im Systemmenü steuert die Standardeinstellung dafür, ob aufeinanderfolgende Druckaufträge bzw. -exemplare durch die Ablage mit Ausgabeversatz getrennt werden oder nicht. Detaillierte Anweisungen zur Konfiguration der Ablage mit Ausgabeversatz finden Sie im *Handbuch für den Systemverwalter*.

## Duplexdruck

---

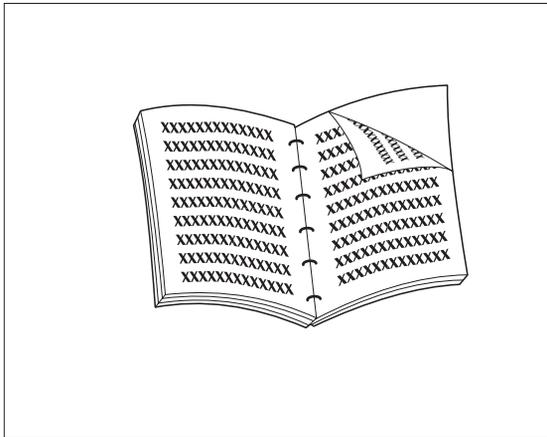
Wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist, können auch beidseitige Druckaufträge (Duplex) ausgegeben werden.

Für beidseitige Druckaufträge können nur die in Tabelle 2.1 auf Seite 2-4 aufgeführten Papierformate verwendet werden. Briefumschläge, Postkarten, Transparentfolien und Etikettenbögen sind für Duplexaufträge ungeeignet.

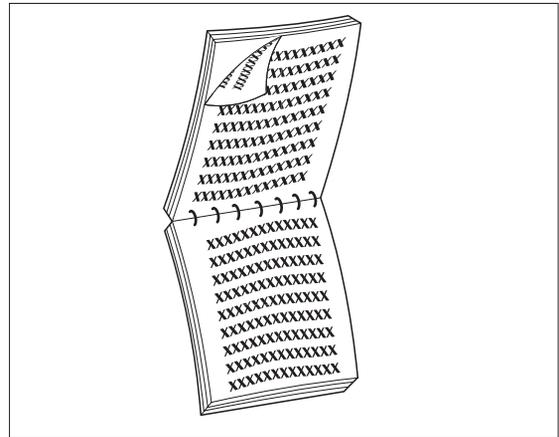
Um im Duplexmodus zu drucken, wählen Sie diese Option in Ihrem Druckertreiber aus, wenn Sie die Druckereigenschaften (für alle Aufträge) einstellen oder wenn Sie ein Dokument (für spezifischen Auftrag) drucken.

Um den Druck von Duplexaufträgen in der korrekten Ausrichtung zu gewährleisten, stellen Sie die Optionen **Ausrichtung** und **Duplex** des Treibers entsprechend ein (siehe Abbildung 3.3 auf Seite 3-63).

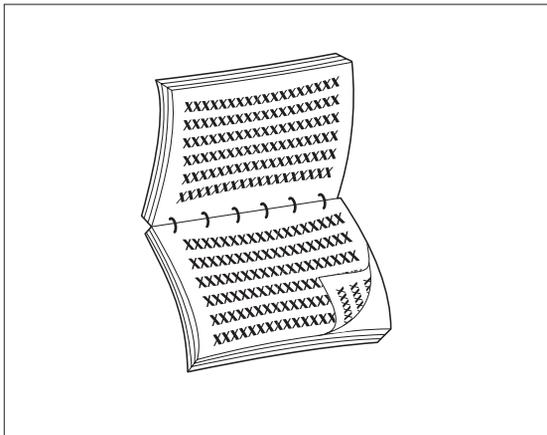
Abbildung 3.3 Ausrichtung und Hefrandeinstellungen für Duplexdruck



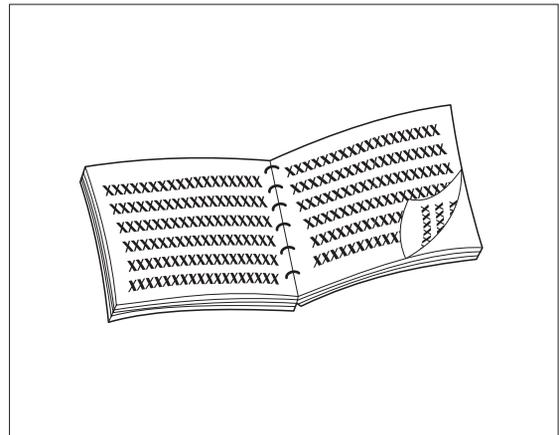
Ausrichtung: **Hochformat**  
Duplex: **Hefrand längs**



Ausrichtung: **Hochformat**  
Duplex: **Hefrand quer**

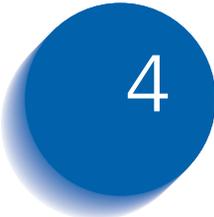


Ausrichtung: **Querformat**  
Duplex: **Hefrand längs**



Ausrichtung: **Querformat**  
Duplex: **Hefrand quer**





# 4

## *Warten des Druckers*

<i>Regelmäßige Wartung des Druckers .....</i>	<i>4-2</i>
<i>Reinigen des Druckers .....</i>	<i>4-2</i>
<i>Austauschen der Laser-Druckkartusche .....</i>	<i>4-3</i>
<i>Austauschen von Wartungselementen .....</i>	<i>4-6</i>

## Regelmäßige Wartung des Druckers

---

Ihr Drucker erfordert, abgesehen vom Austausch von Wartungselementen, die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben, nur sehr wenig laufende Wartung. Es empfiehlt sich, die Wartungselemente auszutauschen, sobald am Bedienfeld Meldungen erscheinen, die vor dem Ende der Lebensdauer warnen. Auf diese Weise lassen sich vorzeitige Probleme mit der Bildqualität vermeiden. Jedoch sollten loser Toner und Fremdstoffe in regelmäßigen Abständen aus dem Drucker beseitigt werden. Verfahren und Vorsicht-Hinweise finden Sie im *Handbuch für den Systemverwalter* auf der Drucker-CD.



*Um optimale Ergebnisse zu erzielen, setzen Sie den Drucker nie direktem Sonnenlicht aus. Dies kann zu blassen Bildern, hellen Bereichen oder dunklen Streifen führen.*

---

### Reinigen des Druckers

Zur Sicherstellung einer optimalen Leistung sollte der Drucker nicht in der Nähe von Ventilatoren oder stauberzeugenden Geräten aufgestellt werden. In der Luft enthaltene Partikel können in den Drucker gelangen und Störungen der internen Mechanismen verursachen.

Wischen Sie am besten die Außenseite des Druckers mit einem feuchten Tuch ab. Schalten Sie den Drucker dazu aus. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel.

Anweisungen zum Reinigen der Druckerinnenseite finden Sie im *Handbuch für den Systemverwalter* auf der Drucker-CD.

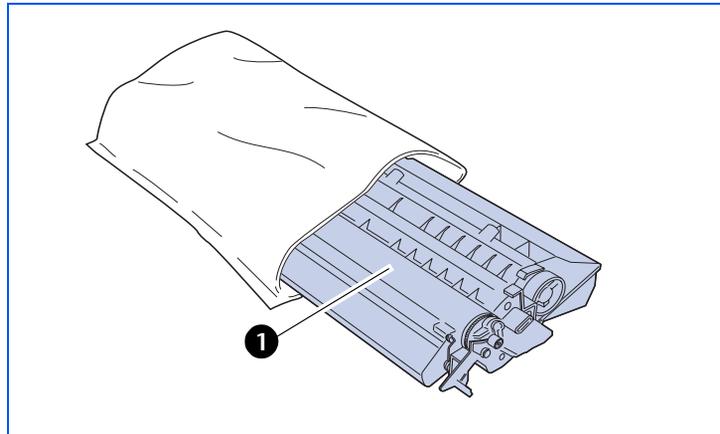
# Austauschen der Laser-Druckkartusche

Wenn die Laser-Druckkartusche fast keinen Toner mehr enthält, erscheint am Bedienfeld des Druckers die Meldung **Wenig Toner**. Sobald diese Meldung erscheint, sollten Sie die Laser-Druckkartusche austauschen, um eine Verschlechterung der Druckqualität zu vermeiden. Dieses einfache Verfahren wird nachfolgend beschrieben.



- **Setzen Sie die Laser-Druckkartusche auf keinen Fall länger als 15 Minuten direkter Sonneneinstrahlung oder künstlichem Licht aus. Zu lange Lichteinwirkung kann die lichtempfindliche Bildtrommel beschädigen.**
- **Öffnen Sie keinesfalls den Trommeldeckel (siehe Abbildung 4.1) und berühren Sie nicht die blaue Oberfläche der Bildtrommel.**

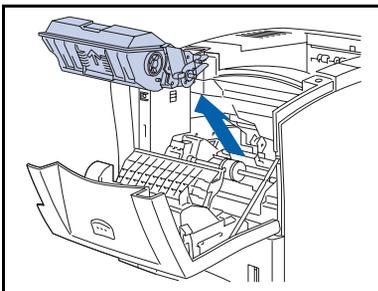
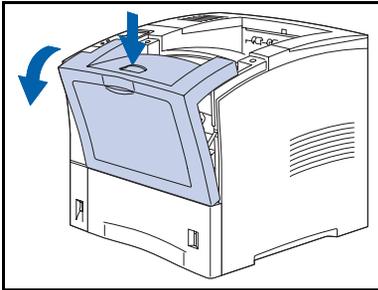
Abbildung 4.1 Position der Trommelblende



1 Trommelblende

Gehen Sie wie folgt vor, um die Laser-Druckkartusche auszutauschen:

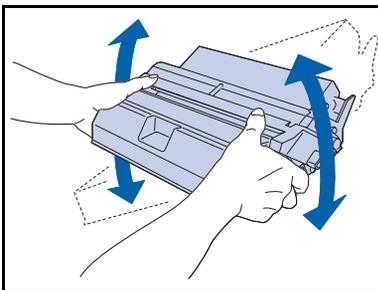
- 1 Schalten Sie den Drucker aus. Sollte die Briefumschlagzuführung installiert sein, entfernen Sie sie.
- 2 Entnehmen Sie etwaiges Papier aus dem Ausgabefach und der Multiblatt-Zufuhr. Schließen Sie dann die Multiblatt-Zufuhr.
- 3 Öffnen Sie die vordere Abdeckung bis zum Anschlag.



- 4 Heben Sie die verbrauchte Laser-Druckkartusche vorsichtig an und ziehen Sie sie heraus.



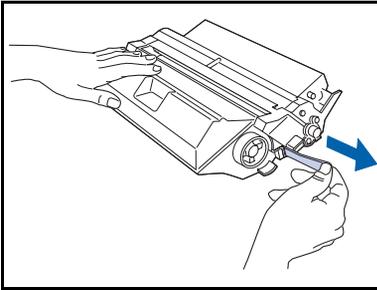
*Um Tonerflecken zu vermeiden, legen Sie die Kartusche auf eine mit Altpapier abgedeckte Unterlage.*



- 5 Packen Sie die neue Laser-Druckkartusche aus und schütteln Sie die Kartusche sieben- bis achtmal (siehe Abbildung), um den Toner zu lösen.



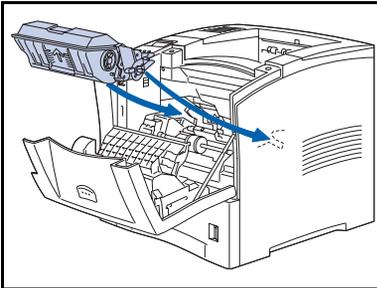
**Schütteln Sie die Laser-Druckkartusche so, daß sich der Toner in der Kartusche gleichmäßig verteilt. Wenn der Toner nicht gleichmäßig verteilt wird, kann sich dies negativ auf die Druckqualität auswirken. Wurde der Toner durch das Schütteln nicht richtig gelöst, hören Sie beim Einschalten des Druckers eventuell ein Geräusch, und die Kartusche kann beschädigt werden.**



- 6** Legen Sie die Kartusche auf eine flache Unterlage, halten Sie sie mit einer Hand fest und fassen Sie mit der anderen Hand das freie Ende des Klebestreifens. Ziehen Sie den Klebestreifen gerade und horizontal ab.



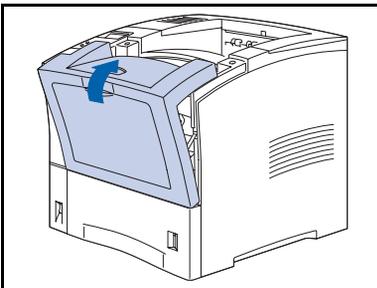
**Der Klebestreifen kann reißen, wenn schräg daran gezogen wird. Schütteln bzw. stoßen Sie die Kartusche keinesfalls, nachdem Sie den Klebestreifen abgezogen haben.**



- 7** Halten Sie die Kartusche wie gezeigt und setzen Sie sie in den Drucker ein. Schieben Sie die Führungsschienen in die entsprechenden Führungskanäle im Drucker.



**Achten Sie darauf, daß die Kartusche korrekt im Drucker sitzt.**



- 8** Schließen Sie die vordere Abdeckung vorsichtig. Drücken Sie auf den mittleren Teil der oberen Abdeckung, bis sie einrastet.

- 9** Falls die Briefumschlagzuführung entfernt wurde, installieren Sie sie erneut. Schalten Sie dann den Drucker ein.

- 10** Achten Sie auf die Anzeige des Bedienfeldes. Warten Sie, bis **Bereit** angezeigt wird. Falls eine Fehlermeldung erscheint, finden Sie entsprechende Anweisungen in Tabelle 5.1 auf Seite 5-6.

- 11** Entsorgen Sie die verbrauchte Kartusche in der Verpackung der neuen Kartusche zurück. Beachten Sie dabei die mitgelieferten Anweisungen.

## Austauschen von Wartungselementen

---

Das Wartungs-Kit enthält interne Druckerkomponenten, die von Zeit zu Zeit ausgetauscht werden müssen. Da es sich hierbei um kompliziertere Aufgaben handelt, die nicht regelmäßig durchgeführt werden, werden die zugehörigen Verfahren im *Handbuch für den Systemverwalter* auf der Produkt-CD beschrieben.



# 5

## *Fehlerbehebung*

<i>Vor der Fehlerbehebung</i> .....	5-2
<i>Fehlermeldungen</i> .....	5-4
<i>Papierstaus</i> .....	5-5
<i>Was verursacht einen Papierstau?</i> .....	5-5
<i>Papierstaumeldungen</i> .....	5-5
<i>Lösen von Druckproblemen</i> .....	5-25
<i>Lösen von Problemen mit der Druckqualität</i> .....	5-29
<i>Zusätzliche Unterstützung bei der Fehlerbehebung</i> .....	5-37

## Vor der Fehlerbehebung

---

Wenn Abhilfemaßnahmen notwendig werden sollten, beachten Sie bitte die folgenden Sicherheitshinweise. Beginnen Sie dann mit der Fehlerbehebung, indem Sie Hardware, Software und Drucker auf mögliche Probleme überprüfen.



*Verwenden Sie keine Werkzeuge oder scharfen Gegenstände zur Behebung von Papierstaus, da der Drucker dadurch beschädigt werden könnte. Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der Bildtrommel oder der Transferwalze. Durch Berührung dieser Oberflächen können diese beschädigt werden.*

---



*Vermeiden Sie den Kontakt mit dem Fixierbereich des Druckers, da dieser heiß sein könnte.*

---

Beachten Sie darüber hinaus unbedingt die Sicherheitsvorschriften und Empfehlungen im Abschnitt „Sicherheitshinweise“.

Sollte Ihr Drucker nicht ordnungsgemäß funktionieren, stellen Sie sicher, daß die folgenden Hardware- und Softwareprobleme berücksichtigt wurden.

## Hardware

- Ist der Drucker angeschlossen?
- Ist der Drucker eingeschaltet?

## Software

- Ist der korrekte Druckertreiber installiert und für Ihre Druckerkonfiguration ausgewählt?

## Wartung des Druckers

Das Drucken kann durch eine falsch eingesetzte Kassette oder eine offene Abdeckung verhindert werden. Diese Probleme können Sie vermeiden, indem Sie die folgenden Maßnahmen regelmäßig durchführen.

- Setzen Sie die Medienkassetten ordnungsgemäß und sicher ein.
- Halten Sie die Abdeckungen sicher geschlossen.

## Verbrauchsmaterialien

Das Drucken kann durch eine leere Laser-Druckkartusche oder ein Wartungselement mit abgelaufener Lebensdauer verhindert werden.

- Achten Sie darauf, daß Sie Verbrauchsmaterialien und Wartungselemente stets vorrätig haben.
- Ergänzen oder tauschen Sie diese aus, wenn am Drucker die entsprechende Aufforderung erscheint.



*Spezifische Anweisungen zum Austauschen der Verbrauchsmaterialien und Wartungselemente sind den jeweiligen Ersatzkits beigelegt.*

---

## Fehlermeldungen

---

Am Bedienfeld des Druckers werden Fehlermeldungen angezeigt, wenn eine Benutzeraktion erforderlich ist. Es gibt zwei Arten von Meldungen, die Maßnahmen seitens des Benutzers erfordern:

- Fehlermeldungen des Druckers, die sich auf das Abschalten des Druckers beziehen, wie z.B. ein Papierstau. Es muß eine Maßnahme durchgeführt werden, um den Fehler zu beheben.
- Hinweismeldungen führen nicht zum Abschalten des Druckers, sondern weisen auf die zu treffende Maßnahme hin, um eine Abschaltung zu verhindern.

Die zweizeilige Anzeige des Bedienfeldes stellt Informationen über den Zustand des Druckers und die vorgeschlagenen oder erforderlichen Maßnahmen bereit. Meldungen in bezug auf Papierstaus werden im nächsten Abschnitt beschrieben. Eine vollständige Liste aller Bedienfeldmeldungen, zusammen mit detaillierten Beschreibungen und Anweisungen, finden Sie im *Handbuch für den Systemverwalter* auf der Drucker-CD.

# Papierstaus

---

Der Drucker wurde so konzipiert, daß ein weitgehend zuverlässiger und störungsfreier Betrieb gewährleistet ist. Trotzdem können gelegentlich Papierstaus auftreten.

Wenn der Drucker einen Fehleinzug oder Papierstau erkennt, wird der Druckvorgang unterbrochen und eine entsprechende Meldung am Bedienfeld angezeigt.

Sobald der Stau beseitigt wurde, setzt der Drucker den Druckvorgang fort, um den Druckauftrag zu beenden. Dabei werden sämtliche in der Druckeinheit gestauten Seiten nochmals gedruckt.

## Was verursacht einen Papierstau?

Papierstaus entstehen meist, wenn:

- das verarbeitete Druckmaterial nicht den Spezifikationen entspricht. Siehe „Auswählen der Druckmedien“ (Seite 2-2).
- das Papier nicht korrekt in die Kassette eingelegt wurde.
- das Papier in einem schlechten Zustand ist.
- der Drucker gereinigt werden muß.
- Druckerteile abgenutzt sind und ausgewechselt werden müssen.

## Papierstaumeldungen

Tabelle 5.1 auf Seite 5-6 beschreibt, welche Papierstaus im Einzelfall auftreten können. Wenn eine am Bedienfeld angezeigte Meldung auf einen Papierstau hinweist, finden Sie die entsprechende Meldung in der linken Spalte. Führen Sie anschließend die in der nebenstehenden Spalte beschriebenen Schritte aus, um den Stau zu beseitigen.

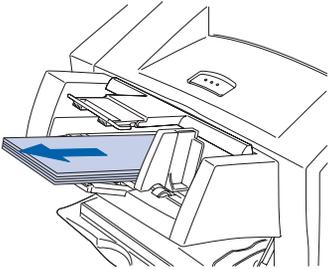
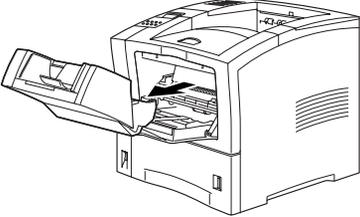
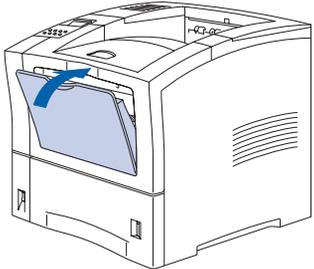
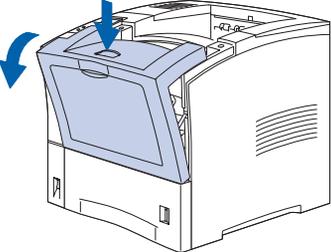


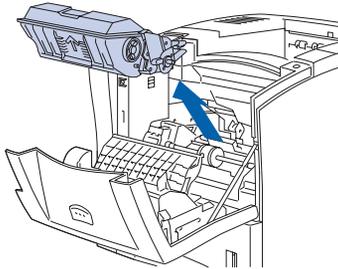
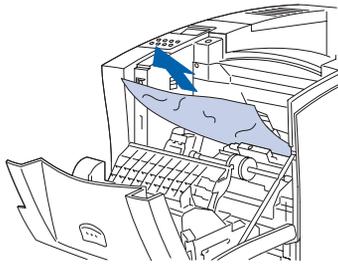
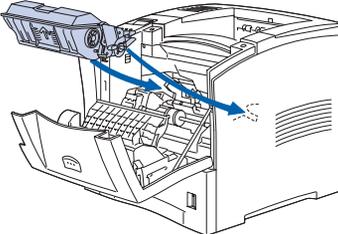
**Beachten Sie die Warnschilder innerhalb des Druckers, wenn Sie gestautes Papier entfernen.**

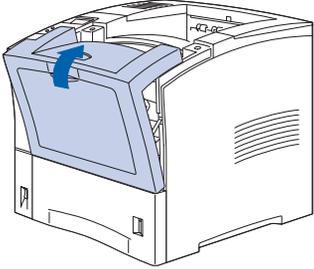
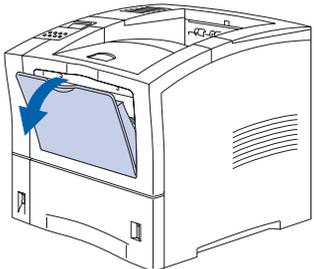
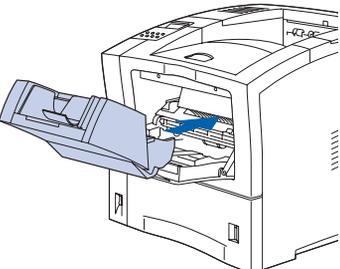
Tabelle 5.1 Papierstaumeldungen

Meldung	Beschreibung/Abhilfemaßnahme
<b>Umschl.zuf. Stau Umschläge entf.</b>	Ein Papierstau trat während der Zufuhr aus der Briefumschlagzuführung auf. MASSNAHME: Siehe „ <i>Stausituation 1</i> “ (Seite 5-7).
<b>Ausgabe-Stau Hint. Abdeckung öffnen</b>	Ein Papierstau trat im Ausgabebeweg zum Ausgabefach auf. MASSNAHME: Siehe „ <i>Stausituation 2</i> “ (Seite 5-10).
<b>MBF-Stau - Papier entfernen</b>	Ein Papierstau trat während der Zufuhr aus der Multiblatt-Zufuhr auf. MASSNAHME: Siehe „ <i>Stausituation 3</i> “ (Seite 5-11).
<b>OCT-Stau - Hint. Abdeckung öffnen</b>	Ein Papierstau trat an der Ablage mit Ausgabeversatz auf. MASSNAHME: Siehe „ <i>Stausituation 4</i> “ (Seite 5-14).
<b>Papierstau - Vord.Abd. öffnen</b>	Ein Papierstau trat innerhalb der vorderen Abdeckung auf. MASSNAHME: Siehe „ <i>Stausituation 5</i> “ (Seite 5-16).
<b>Papierstau - Hint.Abd. öffnen</b>	Ein Papierstau trat an der Duplexeinheit auf. MASSNAHME: Siehe „ <i>Stausituation 6</i> “ (Seite 5-18).
<b>Papiergröße Stau Hint.Abd. öffnen</b>	Das Format des eingezogenen Papiers stimmte nicht mit dem vom Drucker erwarteten Format überein, was einen Stau innerhalb der hinteren Abdeckung verursachte. MASSNAHME: Siehe „ <i>Stausituation 7</i> “ (Seite 5-21).
<b>Kass. 1 Stau - Kass. 1 öffnen</b>	Ein Papierstau trat während der Zufuhr aus Kassette 1 auf. MASSNAHME: Siehe „ <i>Stausituation 8</i> “ (Seite 5-22).
<b>Kass. 2 Stau - Kass. 2 öffnen</b>	Ein Papierstau trat während der Zufuhr aus Kassette 2 auf. MASSNAHME: Siehe „ <i>Stausituation 8</i> “ (Seite 5-22).
<b>Kass. 3 Stau - Kass. 3 öffnen</b>	Ein Papierstau trat während der Zufuhr aus Kassette 3 auf. MASSNAHME: Siehe „ <i>Stausituation 8</i> “ (Seite 5-22).

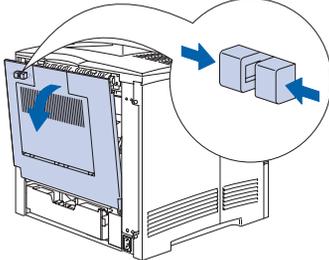
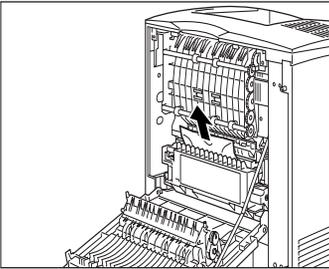
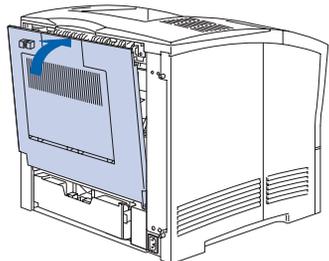
## Stausituation 1 Ein Papierstau trat während der Zufuhr aus der Briefumschlagzuführung auf.

Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
<p>Umschl.zuf. Stau Umschläge entf.</p>	 <p><b>1</b> Entfernen Sie alle Umschläge aus der Briefumschlagzuführung.</p>
<p>Umschl.zuf.entf. Vord.Abd. öffnen</p>	 <p><b>2</b> Heben Sie die Briefumschlagzuführung leicht an und ziehen Sie sie aus dem Drucker.</p>
	 <p><b>3</b> Schließen Sie die Multiblatt-Zufuhr.</p>
	 <p><b>4</b> Öffnen Sie die vordere Abdeckung bis zum Anschlag.</p>

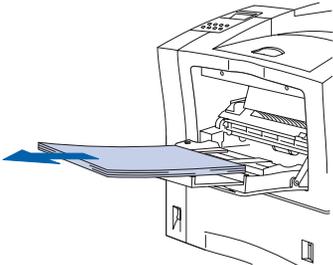
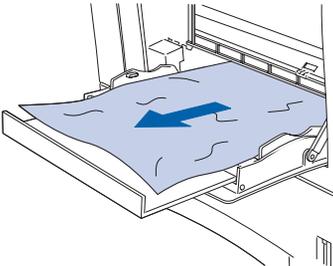
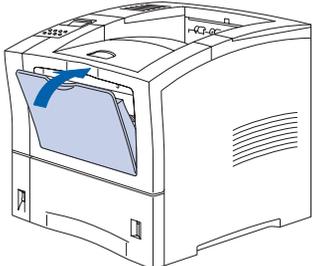
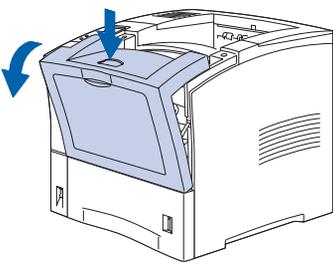
Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
<p><b>Briefumschlagstau beseitigen</b></p>	 <p><b>5</b> Ziehen Sie die Laser-Druckkartusche vorsichtig heraus.</p> <p> <b>Um Tonerflecken zu vermeiden, legen Sie die Kartusche auf eine mit Altpapier abgedeckte Unterlage.</b></p>
	 <p><b>6</b> Überprüfen Sie den Bereich, in dem sich die Laser-Druckkartusche zuvor befand, und entfernen Sie gestautes Papier (Umschläge).</p>
	 <p><b>7</b> Halten Sie die Kartusche wie gezeigt und schieben Sie sie in die entsprechenden Führungskanäle im Drucker.</p> <p> <b>Achten Sie darauf, daß die Kartusche korrekt im Drucker sitzt.</b></p>

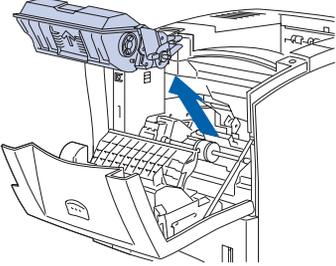
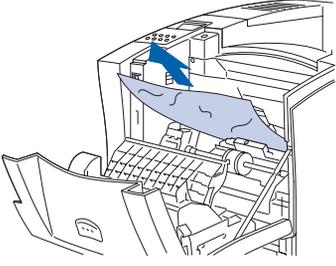
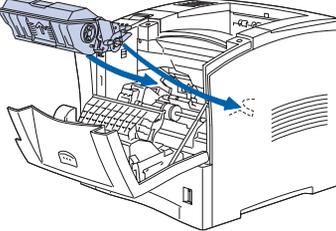
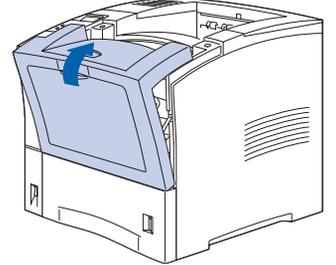
Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
	 <p><b>8</b> Schließen Sie die vordere Abdeckung vorsichtig. Drücken Sie auf den mittleren Teil der oberen Abdeckung, bis sie einrastet.</p> <p><b>9</b> Achten Sie auf die Anzeige des Bedienfeldes. Wurden der Stau beseitigt und alle Abdeckungen geschlossen, erscheint die Meldung <b>Bereit</b>. Sollte weiterhin eine Papierstaumeldung angezeigt werden, ist immer noch gestautes Papier im Drucker vorhanden. Weitere Informationen finden Sie in Tabelle 5.1 auf Seite 5-6.</p>
	 <p><b>10</b> Öffnen Sie die Multiblatt-Zufuhr, indem Sie an dem Riegel in der Mitte oben ziehen.</p>
	 <p><b>11</b> Schieben Sie die Briefumschlagzuführung bis zum Anschlag in den Drucker. Vergewissern Sie sich, daß sie fest sitzt.</p> <p><b>12</b> Achten Sie auf die Anzeige des Bedienfeldes. Sollte weiterhin eine Papierstaumeldung angezeigt werden, ist immer noch gestautes Papier im Drucker vorhanden. Weitere Informationen finden Sie in Tabelle 5.1 auf Seite 5-6.</p> <p><b>13</b> Laden Sie die Briefumschlagzuführung erneut.</p>

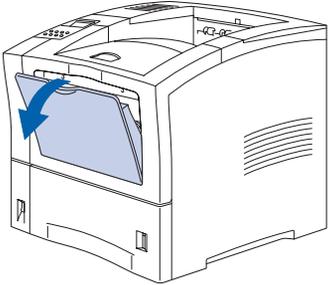
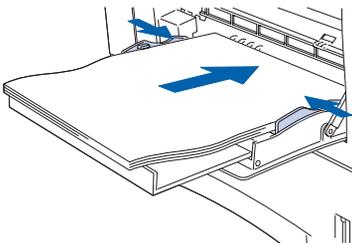
## Stausituation 2 Ein Papierstau trat im Ausgabebeweg zum Ausgabefach auf.

Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme	
<p><b>Ausgabe-Stau</b>  <b>Hint. Abdeckung</b>  <b>öffnen</b></p>		<p><b>1</b> Gehen Sie hinter den Drucker, drücken Sie auf den Riegel oben links an der hinteren Abdeckung und öffnen Sie die Abdeckung.</p>
<p><b>Papierweg</b>  <b>freimachen</b></p>		<p><b>2</b> Entfernen Sie gestautes Papier.</p> <p><b>!!</b> <b>Berühren Sie keinesfalls die Fixiereinheit. Diese wird beim Drucken sehr heiß.</b></p>
		<p><b>3</b> Schließen Sie die hintere Abdeckung des Druckers.</p> <p><b>4</b> Achten Sie auf die Anzeige des Bedienfeldes. Wurden der Stau beseitigt und alle Abdeckungen geschlossen, erscheint die Meldung <b>Bereit</b>. Sollte weiterhin eine Papierstaumeldung angezeigt werden, ist immer noch gestautes Papier im Drucker vorhanden. Weitere Informationen finden Sie in Tabelle 5.1 auf Seite 5-6.</p>

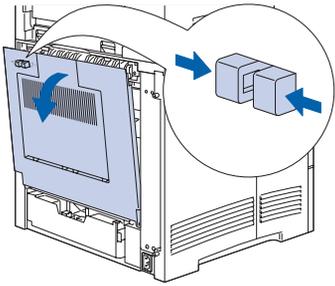
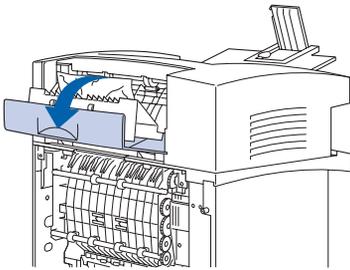
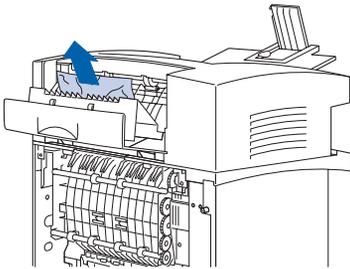
### Stausituation 3 Ein Papierstau trat während der Zufuhr aus der Multiblatt-Zufuhr auf.

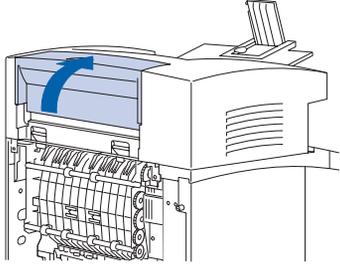
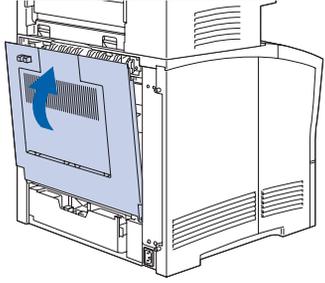
Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
<p><b>MBF-Stau - Papier entfernen</b></p>	<p><b>1</b> Entfernen Sie das gesamte Papier aus der Multiblatt-Zufuhr.</p> 
	<p><b>2</b> Überprüfen Sie die Rückseite der Multiblatt-Zufuhr (innerhalb des Druckers) und entfernen Sie gestautes Papier.</p> 
<p><b>Vord.Abd. öffnen Stau beseitigen</b></p>	<p><b>3</b> Schließen Sie die Multiblatt-Zufuhr.</p> 
	<p><b>4</b> Öffnen Sie die vordere Abdeckung bis zum Anschlag.</p> 

Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
	 <p><b>5</b> Ziehen Sie die Laser-Druckkartusche vorsichtig heraus.</p> <p> <b>Um Tonerflecken zu vermeiden, legen Sie die Kartusche auf eine mit Altpapier oder ähnlichem abgedeckte Unterlage.</b></p>
	 <p><b>6</b> Überprüfen Sie den Bereich, in dem sich die Laser-Druckkartusche zuvor befand, und entfernen Sie gestautes Papier.</p>
	 <p><b>7</b> Halten Sie die Kartusche wie gezeigt und schieben Sie sie in die entsprechenden Führungskanäle im Drucker.</p> <p> <b>Achten Sie darauf, daß die Kartusche korrekt im Drucker sitzt.</b></p>
	 <p><b>8</b> Schließen Sie die vordere Abdeckung vorsichtig. Drücken Sie auf den mittleren Teil der oberen Abdeckung, bis sie einrastet.</p>

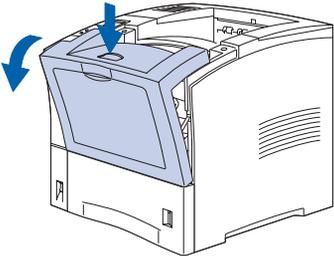
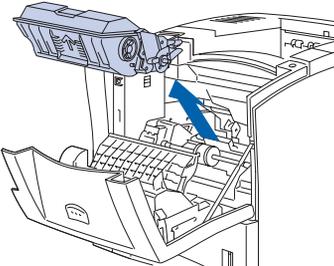
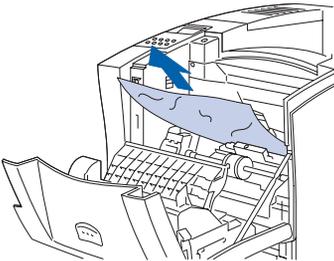
Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
	 <p><b>9</b> Öffnen Sie die Multiblatt-Zufuhr, indem Sie an dem Riegel in der Mitte oben ziehen.</p>
	 <p><b>10</b> Laden Sie die Multiblatt-Zufuhr erneut.</p> <p><b>11</b> Achten Sie auf die Anzeige des Bedienfeldes. Wurden der Stau beseitigt und alle Abdeckungen geschlossen, erscheint die Meldung <b>Bereit</b>. Sollte weiterhin eine Papierstauung angezeigt werden, ist immer noch gestautes Papier im Drucker vorhanden. Weitere Informationen finden Sie in Tabelle 5.1 auf Seite 5-6.</p>

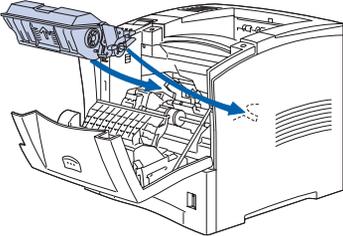
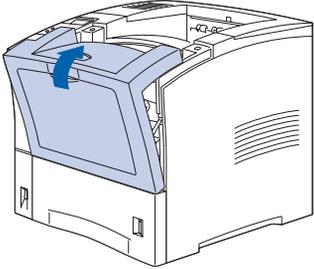
## Stausituation 4 Ein Papierstau trat an der Ablage mit Ausgabeversatz auf.

Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme	
<p>OCT-Stau - Hint. Abdeckung öffnen</p>		<p><b>1</b> Gehen Sie hinter den Drucker, drücken Sie auf den Riegel oben links an der hinteren Abdeckung und öffnen Sie die Abdeckung.</p>
<p>OCT-Fach öffnen Papierweg freim.</p>		<p><b>2</b> Öffnen Sie die hintere Abdeckung der Ablage mit Ausgabeversatz, indem Sie an der Aussparung ziehen.</p>
		<p><b>3</b> Entfernen Sie gestautes Papier.</p>

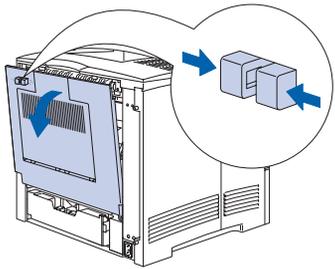
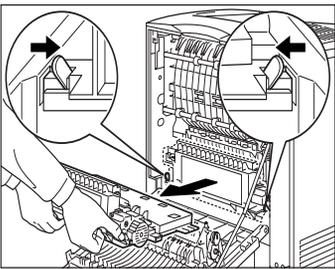
Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
	 <p data-bbox="872 222 1286 348"><b>4</b> Stellen Sie sicher, daß die gefederte hintere Abdeckung der Ablage mit Ausgabeverstärker korrekt geschlossen ist.</p>
	 <p data-bbox="872 543 1286 604"><b>5</b> Schließen Sie die hintere Abdeckung des Druckers.</p> <p data-bbox="872 621 1286 939"><b>6</b> Achten Sie auf die Anzeige des Bedienfeldes. Wurden der Stau beseitigt und alle Abdeckungen geschlossen, erscheint die Meldung <b>Bereit</b>. Sollte weiterhin eine Papierstauung angezeigt werden, ist immer noch gestautes Papier im Drucker vorhanden. Weitere Informationen finden Sie in Tabelle 5.1 auf Seite 5-6.</p>

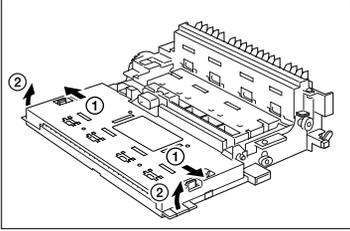
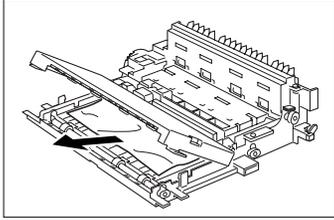
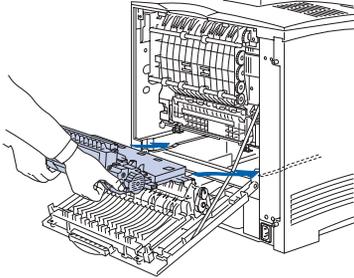
## Stausituation 5 Ein Papierstau trat innerhalb der vorderen Abdeckung auf.

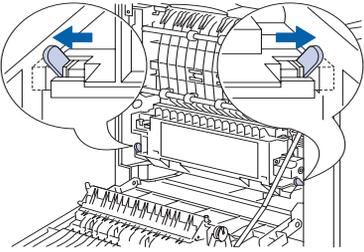
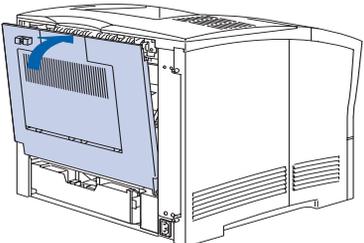
Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme	
<p>Papierstau - Vord.Abd. öffnen</p>		<p><b>1</b> Entfernen Sie die Briefumschlagzuführung, falls installiert, und öffnen Sie die vordere Abdeckung bis zum Anschlag.</p>
<p>Tonerkass. entf. Papierweg freim.</p>		<p><b>2</b> Ziehen Sie die Laser-Druckkartusche vorsichtig heraus.</p> <p> <i>Um Tonerflecken zu vermeiden, legen Sie die Kartusche auf eine mit Altpapier oder ähnlichem abgedeckte Unterlage.</i></p>
		<p><b>3</b> Überprüfen Sie den Bereich, in dem sich die Laser-Druckkartusche zuvor befand, und entfernen Sie gestautes Papier.</p>

Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
	 <p><b>4</b> Halten Sie die Kartusche wie gezeigt und schieben Sie sie in die entsprechenden Führungskanäle im Drucker.</p> <p> <b>Achten Sie darauf, daß die Kartusche korrekt im Drucker sitzt.</b></p>
	 <p><b>5</b> Schließen Sie die vordere Abdeckung vorsichtig. Drücken Sie auf den mittleren Teil der oberen Abdeckung, bis sie einrastet.</p> <p><b>6</b> Achten Sie auf die Anzeige des Bedienfeldes. Wurden der Stau beseitigt und alle Abdeckungen geschlossen, erscheint die Meldung <b>Bereit</b>. Sollte weiterhin eine Papierstaumeldung angezeigt werden, ist immer noch gestautes Papier im Drucker vorhanden. Weitere Informationen finden Sie in Tabelle 5.1 auf Seite 5-6.</p>

## Stausituation 6 Ein Papierstau trat an der Duplexeinheit auf.

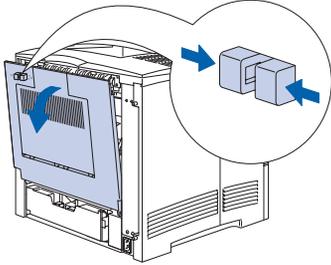
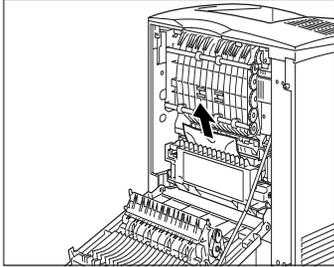
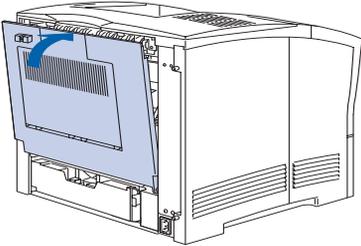
Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme	
<p>Papierstau - Hint.Abd. öffnen</p>		<p><b>1</b> Gehen Sie hinter den Drucker, drücken Sie auf den Riegel oben links an der hinteren Abdeckung und öffnen Sie die Abdeckung.</p>
<p>Duplexeinh. entf. Papierweg freim.</p>		<p><b>2</b> Entfernen Sie gestautes Papier.</p> <p><b>!!</b> <b>Berühren Sie keinesfalls die Fixiereinheit. Diese wird beim Drucken sehr heiß.</b></p> <p><b>3</b> Schieben Sie die grünen Hebel auf der linken und rechten Seite der Duplexeinheit nach innen und ziehen Sie die Duplexeinheit aus dem Drucker.</p>

Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
	 <p><b>4</b> Öffnen Sie die Duplexeinheit, indem Sie die Hebel an der Außenseite der Duplexeinheit nach außen bewegen, und heben Sie die Abdeckung an.</p>
	 <p><b>5</b> Beseitigen Sie gestautes Papier und schließen Sie dann die Abdeckung.</p>
	 <p><b>6</b> Setzen Sie die Duplexeinheit in den linken und rechten Führungskanal innerhalb des Druckers ein.</p>

Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
	 <p><b>7</b> Schieben Sie die Einheit hinein, bis die grünen Hebel einrasten.</p>
	 <p><b>8</b> Schließen Sie die hintere Abdeckung des Druckers.</p> <p><b>9</b> Achten Sie auf die Anzeige des Bedienfeldes. Wurden der Stau beseitigt und alle Abdeckungen geschlossen, erscheint die Meldung <b>Bereit</b>. Sollte weiterhin eine Papierstauung angezeigt werden, ist immer noch gestautes Papier im Drucker vorhanden. Weitere Informationen finden Sie in Tabelle 5.1 auf Seite 5-6.</p>

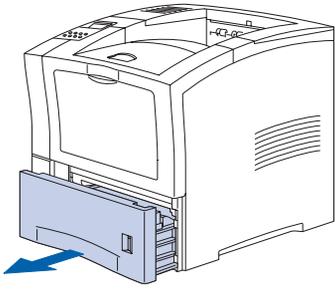
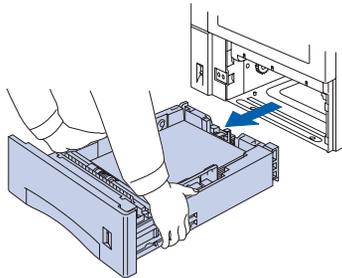
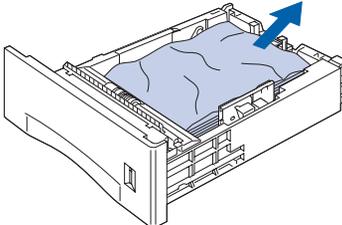
## Stausituation 7

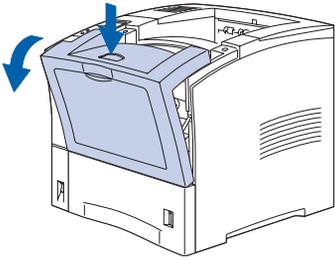
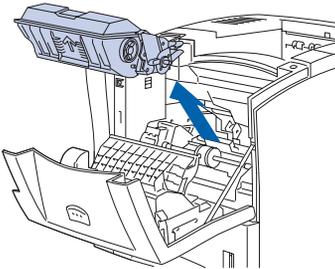
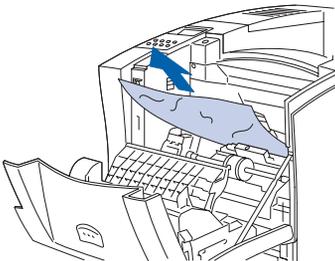
Das Format des eingezogenen Papiers stimmte nicht mit dem vom Drucker erwarteten Format überein, was einen Stau innerhalb der hinteren Abdeckung verursachte.

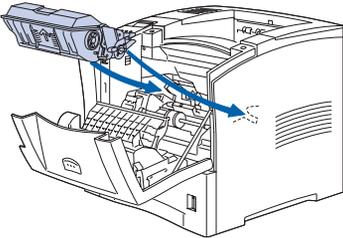
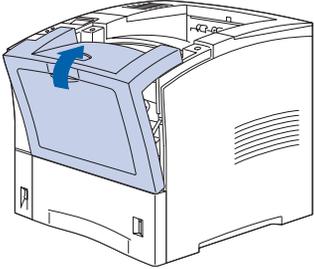
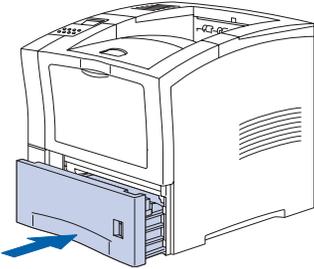
Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
<p>Papiergröße Stau Hint.Abd. öffnen</p>	 <p><b>1</b> Gehen Sie hinter den Drucker, drücken Sie auf den Riegel oben links an der hinteren Abdeckung und öffnen Sie die Abdeckung.</p>
<p>Papierweg freimachen</p>	 <p><b>2</b> Entfernen Sie gestautes Papier.</p> <p><b>!!</b> <b>Berühren Sie keinesfalls die Fixiereinheit. Diese wird beim Drucken sehr heiß.</b></p>
	 <p><b>3</b> Schließen Sie die hintere Abdeckung des Druckers.</p> <p><b>4</b> Achten Sie auf die Anzeige des Bedienfeldes. Wurden der Stau beseitigt und alle Abdeckungen geschlossen, erscheint die Meldung <b>Bereit</b>. Sollte weiterhin eine Papierstaumeldung angezeigt werden, ist immer noch gestautes Papier im Drucker vorhanden. Weitere Informationen finden Sie in Tabelle 5.1 auf Seite 5-6.</p> <p><b>5</b> Legen Sie Papier mit dem richtigen Papierformat ein.</p>

## Stausituation 8

Ein Papierstau trat während der Zufuhr aus einer Papierkassette auf. Hinweis: Obwohl die nachfolgenden Abbildungen Kassette 1 zeigen, können Sie dieses Verfahren auch zur Beseitigung von Staus bei Kassette 2 und 3 anwenden.

Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
<p><b>Kass. 1 Stau - Kass. 1 öffnen</b></p> <p>oder</p> <p><b>Kass. 2 Stau - Kass. 2 öffnen</b></p> <p>oder</p> <p><b>Kass. 3 Stau - Kass. 3 öffnen</b></p>	 <p><b>1</b> Greifen Sie in die Aussparung an der Vorderseite der Kassette und ziehen Sie sie in Ihre Richtung.</p>
	 <p><b>2</b> Fassen Sie die Kassette mit beiden Händen, heben Sie sie leicht an und entfernen Sie sie aus dem Drucker.</p>
	 <p><b>3</b> Legen Sie die Kassette auf eine ebene Unterlage. Falls sich zerknittertes Papier in der Kassette befindet, entfernen Sie es.</p>

Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
<p>Vord.Abd. öffnen Stau beseitigen</p>	 <p><b>4</b> Öffnen Sie die vordere Abdeckung bis zum Anschlag.</p>
	 <p><b>5</b> Ziehen Sie die Laser-Druckkartusche vorsichtig heraus.</p> <p> <i>Um Tonerflecken zu vermeiden, legen Sie die Kartusche auf eine mit Altpapier oder ähnlichem abgedeckte Unterlage.</i></p>
	 <p><b>6</b> Überprüfen Sie den Bereich, in dem sich die Laser-Druckkartusche zuvor befand, und entfernen Sie gestautes Papier.</p>

Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
	 <p><b>7</b> Halten Sie die Kartusche wie gezeigt und schieben Sie sie in die entsprechenden Führungskanäle im Drucker.</p> <p> <b>Achten Sie darauf, daß die Kartusche korrekt im Drucker sitzt.</b></p>
	 <p><b>8</b> Schließen Sie die vordere Abdeckung vorsichtig. Drücken Sie auf den mittleren Teil der oberen Abdeckung, bis sie einrastet.</p>
	 <p><b>9</b> Setzen Sie die Kassette wieder ein.</p> <p><b>10</b> Achten Sie auf die Anzeige des Bedienfeldes. Wurden der Stau beseitigt und alle Abdeckungen geschlossen, erscheint die Meldung <b>Bereit</b>. Sollte weiterhin eine Papierstaumeldung angezeigt werden, ist immer noch gestautes Papier im Drucker vorhanden. Weitere Informationen finden Sie in Tabelle 5.1 auf Seite 5-6.</p>

# Lösen von Druckproblemen

Sollten Probleme beim Betrieb des Druckers auftreten, finden Sie empfohlene Abhilfemaßnahmen in Tabelle 5.2.

**Tabelle 5.2 Probleme mit dem Druckerbetrieb**

Problem	Maßnahme
Der Drucker druckt überhaupt nicht oder eine vom Client/Server gesendete Datei wird nicht gedruckt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informieren Sie den Netzwerkverwalter und prüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet und an das Netzwerk angeschlossen ist und daß das Netzwerk in Betrieb ist.</li> <li>• Prüfen Sie, ob am Bedienfeld die Meldungen „Papierstau“, „Tür offen“ usw. angezeigt werden.</li> <li>• Sollte die Schnittstelle (parallel oder Netzwerk), an die der Drucker angeschlossen ist, deaktiviert sein, aktivieren Sie diese. Überprüfen Sie im Konfigurationsblatt für diese Schnittstelle, ob die Option „Port aktivieren“ in dem entsprechenden Schnittstellenmenü auf <b>Ein</b> eingestellt ist. Lautet die Einstellung <b>Aus</b>, setzen Sie sie auf <b>Ein</b> und versuchen Sie es erneut.</li> <li>• Wenn der Drucker kurz zuvor noch einwandfrei gedruckt hat, führen Sie folgende Schritte aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Versuchen Sie, ein Konfigurationsblatt zu drucken. Wenn dieses Blatt nicht gedruckt werden kann, informieren Sie den Kundendienst.</li> <li>- Wird das Konfigurationsblatt gedruckt, prüfen Sie, ob der Drucker ordnungsgemäß konfiguriert wurde.</li> <li>- Ist der Drucker ordnungsgemäß konfiguriert, prüfen Sie im Konfigurationsblatt, ob die richtige Emulation auf „Ein“ gesetzt ist und ob die korrekte Seitenbeschreibungssprache für die verwendete Schnittstelle bzw. das verwendete Protokoll aktiviert ist.</li> <li>- Ist die richtige Emulation aktiv und der Drucker druckt trotzdem nicht, informieren Sie den Kundendienst.</li> </ul> </li> </ul>

Tabelle 5.2 Seite 1 von 4

**Tabelle 5.2 Probleme mit dem Druckerbetrieb (Fortsetzung)**

Problem	Maßnahme
<p>Eine Seite wird fehlerhaft gedruckt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen Sie, ob die Softwareanwendung, mit der der Druckauftrag erstellt wurde, ordnungsgemäß konfiguriert ist. Nähere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.</li> <li>• Prüfen Sie, ob der richtige Treiber verwendet wird.</li> <li>• Senden Sie eine Datei mit PCL- oder PostScript-Befehlen an den Drucker.             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wird diese Seite fehlerfrei gedruckt, arbeiten Drucker und Schnittstelle einwandfrei.</li> <li>- Wenn die Daten zwar richtig gedruckt, aber nicht richtig formatiert werden:                 <ul style="list-style-type: none"> <li>- ist möglicherweise die Befehlsfolge bzw. der Operator fehlerhaft.</li> <li>- fehlt möglicherweise eine geladene Schrift.</li> <li>- ist die vom Host-System vorgegebene Formatierung möglicherweise nicht mit den Druckeroptionen kompatibel.</li> </ul> </li> <li>- Befehlsfehler können in der Eingangsdatei analysiert werden. Sie können gegebenenfalls ein PCL- oder PS-Schriftartverzeichnis ausdrucken, um festzustellen, welche Schriftarten im System installiert sind. Sie können durch einen Ausdruck des Konfigurationsblatts und durch die Überprüfung der Druckereinrichtung feststellen, wie die Druckdaten verarbeitet werden.</li> </ul> </li> </ul>
<p>Die für den Auftrag benötigte Schriftart wird nicht gedruckt.</p>	<p>Drucken Sie ein PCL-Schriftartverzeichnis oder ein PostScript-Schriftartverzeichnis, wenn es sich um einen PostScript-Auftrag handelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werden alle Schriftarten in dem Schriftartverzeichnis gedruckt, liegt der Fehler möglicherweise im Druckauftrag.</li> <li>• Werden die Schriftarten auch im Schriftartverzeichnis nicht gedruckt, laden Sie die Schriftarten erneut und drucken Sie das PCL- bzw. PostScript-Schriftartverzeichnis nochmals.</li> </ul>

Tabelle 5.2 Seite 2 von 4

Tabelle 5.2 Probleme mit dem Druckerbetrieb (Fortsetzung)

Problem	Maßnahme
<p>Anstelle des PostScript-Auftrags werden PostScript-Befehle gedruckt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen Sie, ob die Softwareanwendung, mit der der Druckauftrag erstellt wurde, ordnungsgemäß konfiguriert ist. Nähere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.</li> <li>• Möglicherweise enthält der an den Drucker gesendete Auftrag einen fehlerhaften Vorspann, so daß der Drucker nicht erkennen kann, daß ein PostScript-Auftrag gesendet wurde. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfen Sie die Software und stellen Sie sicher, daß die PostScript-Vorspanndatei an den Drucker gesendet wird.</li> </ul> </li> <li>• Setzen Sie im PostScript-Menü die Option „Fehler drucken“ auf <b>Ein</b> und senden Sie den Auftrag erneut. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wird eine Fehlerseite gedruckt, liegt der Fehler im PostScript-Code. Beheben Sie diesen Fehler und senden Sie den Auftrag erneut. Wenn Sie nicht verfügbare Funktionen aufrufen, kann dies zu einem Konfigurationsfehler führen.</li> <li>- Wird der Auftrag weiterhin nicht gedruckt und wurde keine Fehlerseite ausgegeben, reicht die Speicherkapazität für diesen Auftrag möglicherweise nicht aus.</li> </ul> </li> </ul>

Tabelle 5.2 Seite 3 von 4

**Tabelle 5.2 Probleme mit dem Druckerbetrieb (Fortsetzung)**

Problem	Maßnahme
<p>Ein PostScript- oder PCL-Auftrag wird nicht gedruckt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen Sie, daß der korrekte PostScript- oder PCL-Druckertreiber verwendet wird.</li> <li>• Setzen Sie bei einem PostScript-Auftrag die Option „Fehler drucken“ im PostScript-Menü auf <i>Ein</i> und senden Sie den Auftrag erneut.             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wird eine Fehlerseite gedruckt, liegt der Fehler im PostScript-Code. Beheben Sie diesen Fehler und senden Sie den Auftrag erneut. Wenn Sie nicht verfügbare Funktionen aufrufen, kann dies zu einem Konfigurationsfehler führen.</li> <li>- Wird der Auftrag weiterhin nicht gedruckt und wurde keine Fehlerseite ausgegeben, reicht die Speicherkapazität für diesen Auftrag möglicherweise nicht aus. Bestellhinweise für zusätzlichen Druckerspeicher finden Sie in <i>Anhang C: Druckeroptionen</i>.</li> </ul> </li> <li>• Gehen Sie bei einem PCL-Auftrag folgendermaßen vor:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfen Sie den Ausdruck auf PCL-Fehler.</li> <li>- Liegt der Fehler im PCL-Code, beseitigen Sie diesen Fehler und senden Sie den Auftrag erneut.</li> <li>- Wird keine Fehlermeldung ausgegeben, senden Sie den Auftrag erneut.</li> <li>- Wird der Auftrag weiterhin nicht gedruckt und wird die Fehlermeldung „Speicher voll“ ausgegeben, reicht die Speicherkapazität für diesen Auftrag möglicherweise nicht aus. Nähere Informationen über Druckerspeicheroptionen finden Sie in <i>Anhang C: Druckeroptionen</i>.</li> </ul> </li> </ul>
<p>Tabelle 5.2 Seite 4 von 4</p>	

# Lösen von Problemen mit der Druckqualität

Sollten Probleme bei der Druckausgabe des Druckers auftreten, finden Sie empfohlene Abhilfemaßnahmen in Tabelle 5.3.



*Die in Tabelle 5.3 aufgeführten Probleme sind lediglich potentieller Natur und umfassen eventuell nicht alle möglichen Probleme, die unter tatsächlichen Betriebsbedingungen auftreten können. Wenn an Ihrem Drucker ein Problem auftritt, das keinem der in dieser Tabelle aufgeführten Fälle entspricht, oder wenn Sie Bedenken in bezug auf einen anderen Aspekt des Druckerbetriebs haben, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.*

**Tabelle 5.3 Probleme mit der Druckqualität**

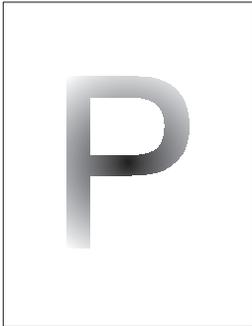
Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfemaßnahme(n)
<b>Helle/blasse Ausdrücke</b> Das Gesamtbild ist heller als normal. 	Tonersparmodus.	Deaktivieren Sie den Tonersparmodus.
	Toner fast leer bzw. leer.	Entfernen Sie die Laser-Druckkartusche vorsichtig und schütteln Sie sie mehrmals kräftig. Setzen Sie sie dann wieder ein. (Dadurch verteilt sich der restliche Toner wieder gleichmäßig, so daß die Kartusche noch nicht ausgetauscht werden muß.)
	Feuchtes Papier.	Wechseln Sie das Papier aus.

Tabelle 5.3 Seite 1 von 8

**Tabelle 5.3 Probleme mit der Druckqualität (Fortsetzung)**

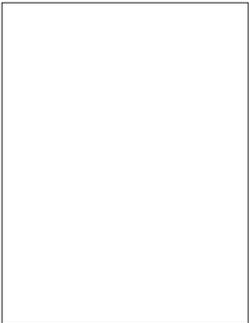
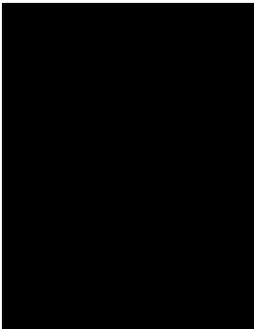
Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfemaßnahme(n)
<p><b>Leere Ausdrücke</b></p> <p>Die gesamte Druckseite ist leer ohne sichtbaren Druck.</p> 	Falls die Laser-Druckkartusche gerade installiert wurde, wurde der Klebestreifen eventuell nicht entfernt.	Entfernen Sie den Klebestreifen.
	Aus der Kassette werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen.	Entfernen Sie das Papier aus der Kassette und fächern Sie es auf. Stellen Sie sicher, daß das Papier korrekt eingelegt ist.
	Vom Computer gehen keine druckbaren Daten ein.	Drucken Sie einen Testausdruck. Ist der Testausdruck normal, überprüfen Sie folgendes: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schnittstellenkabel zwischen Computer und Drucker</li> <li>• Druckereinrichtung und Anwendungssoftware</li> </ul> Wenn der Testausdruck leer ist, informieren Sie den Kundendienst.
	Die Laser-Druckkartusche ist defekt oder enthält fast keinen Toner mehr.	Tauschen Sie die Laser-Druckkartusche aus.
<p><b>Schwarze Ausdrücke</b></p> <p>Die Seite ist vollständig schwarz.</p> 	Die Laser-Druckkartusche ist defekt.	Tauschen Sie die Laser-Druckkartusche aus.
	Die Stromversorgung des Druckers ist ausgefallen.	Wenden Sie sich an den Kundendienst zwecks Unterstützung.

Tabelle 5.3 Seite 2 von 8

Tabelle 5.3 Probleme mit der Druckqualität (Fortsetzung)

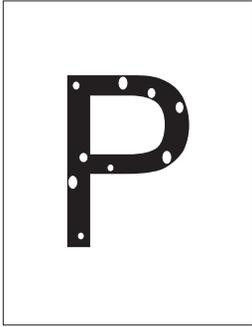
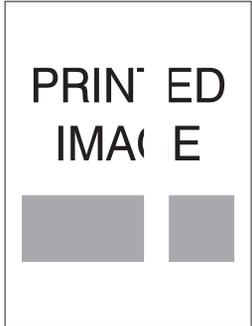
Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfemaßnahme(n)
<p><b>Punktuelle Fehlstellen</b></p> <p>Der Ausdruck ist stellenweise extrem hell oder zeigt Fehlstellen.</p> 	<p>Feuchtes Papier.</p> <p>Die Laser-Druckkartusche ist defekt oder hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.</p>	<p>Wechseln Sie das Papier aus.</p> <p>Tauschen Sie die Laser-Druckkartusche aus.</p>
<p><b>Senkrecht verlaufende streifenförmige Fehlstellen</b></p> <p>Der Ausdruck zeigt Fehlstellen, die schmale Streifen in Papierlaufrichtung bilden.</p> 	<p>Die Laser-Druckkartusche sitzt nicht korrekt.</p> <p>Die Laser-Druckkartusche ist defekt oder hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.</p> <p>Die Lasereinheit, der Laserweg oder die Transferwalze ist eventuell blockiert.</p>	<p>Entfernen Sie die Laser-Druckkartusche und setzen Sie sie wieder ein.</p> <p>Tauschen Sie die Laser-Druckkartusche aus.</p> <p>Schalten Sie den Drucker aus. Überprüfen Sie den Papierweg auf Papier und entfernen Sie es.</p>

Tabelle 5.3 Seite 3 von 8

**Tabelle 5.3 Probleme mit der Druckqualität (Fortsetzung)**

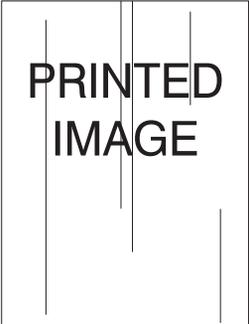
Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfemaßnahme(n)
<p><b>Waagrecht verlaufende streifenförmige Fehlstellen</b></p> <p>Der Ausdruck zeigt Fehlstellen, die Streifen quer über die Seite senkrecht zur Papierlaufrichtung bilden.</p>  <p>Das Diagramm zeigt den Text 'PRINTED IMAGE' in einem rechteckigen Rahmen. Über dem Text verlaufen drei vertikale, gestrichelte Linien, die die Positionen der streifenförmigen Fehlstellen markieren.</p>	<p>Das Papier ist nicht ordnungsgemäß, zerknittert, geknickt usw.</p> <p>Die Laser-Druckkartusche ist defekt.</p>	<p>Wechseln Sie das Papier aus.</p> <p>Tauschen Sie die Laser-Druckkartusche aus.</p>
<p><b>Senkrecht verlaufende dunkle Streifen</b></p> <p>Der Ausdruck zeigt schwarze Streifen, die in Papierlaufrichtung verlaufen.</p>  <p>Das Diagramm zeigt den Text 'PRINTED IMAGE' in einem rechteckigen Rahmen. Über dem Text verlaufen drei vertikale, gestrichelte Linien, die die Positionen der senkrecht verlaufenden dunklen Streifen markieren.</p>	<p>Die Laser-Druckkartusche ist defekt oder hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.</p> <p>Die Fixiereinheit ist defekt.</p>	<p>Tauschen Sie die Laser-Druckkartusche aus.</p> <p>Tauschen Sie die Fixiereinheit aus. Bestellhinweise und Installationsanweisungen finden Sie im <i>Handbuch für den Systemverwalter</i> auf der Drucker-CD.</p>

Tabelle 5.3 Probleme mit der Druckqualität (Fortsetzung)

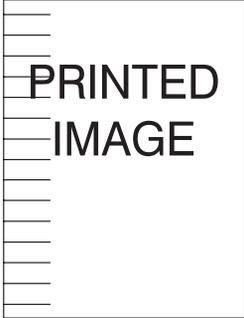
Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfemaßnahme(n)
<p><b>Mehrere waagrecht verlaufende dunkle Streifen</b></p> <p>Der Ausdruck zeigt schwarze Streifen, die senkrecht zur Papierlaufrichtung verlaufen.</p> 	<p>Der Papierweg ist verschmutzt.</p> <p>Die Laser-Druckkartusche ist defekt oder hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.</p>	<p>Drucken Sie mehrere leere Seiten, um angesammelten Toner zu beseitigen.</p> <p>Tauschen Sie die Laser-Druckkartusche aus.</p>
<p><b>Dunkle Flecken/Stellen</b></p> 	<p>Die Fixiereinheit ist defekt.</p> <p>Die Laser-Druckkartusche ist defekt.</p>	<p>Tauschen Sie die Fixiereinheit aus.</p> <p>Tauschen Sie die Laser-Druckkartusche aus.</p>

Tabelle 5.3 Seite 5 von 8

**Tabelle 5.3 Probleme mit der Druckqualität (Fortsetzung)**

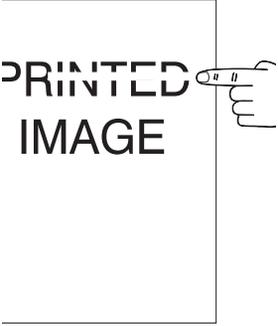
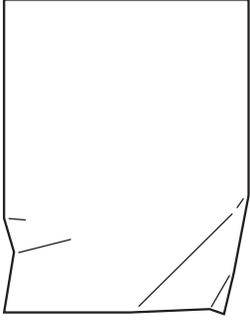
Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfemaßnahme(n)
<p><b>Nicht oder nur teilweise fixiertes Bild</b></p> <p>Das Druckbild ist nicht völlig auf dem Papier fixiert und läßt sich leicht abreiben.</p> 	Feuchtes Papier.	Wechseln Sie das Papier aus.
	Schweres oder kein normales Papier.	Verwenden Sie nur zugelassenes Papier bzw. zugelassene Medien. (Siehe Tabelle 2.1 auf Seite 2-4.)
	Die Fixiereinheit ist defekt.	Tauschen Sie die Fixiereinheit aus. Bestellhinweise und Installationsanweisungen finden Sie im <i>Handbuch für den Systemverwalter</i> auf der Drucker-CD.
	Am Bedienfeld ist die falsche Papier- bzw. Mediensorte eingestellt.	Stellen Sie die korrekte Papier- bzw. Mediensorte ein.
	Fehlerhaft konfigurierte Fixiertemperatur	Erhöhen Sie die eingestellte Fixiertemperatur.
<p><b>Zerknitterte Ausdrücke</b></p> <p>Die Ausdrücke sind zerknittert, geknickt oder zerrissen.</p> 	Schlechter Papierzustand.	Überprüfen Sie das Papier und wechseln Sie es aus.
	Das Papier ist feucht.	Wechseln Sie das Papier aus.
	Die Fixiereinheit ist am Ende ihrer Lebensdauer.	Tauschen Sie die Fixiereinheit aus. Bestellhinweise und Installationsanweisungen finden Sie im <i>Handbuch für den Systemverwalter</i> auf der Drucker-CD.

Tabelle 5.3 Seite 6 von 8

Tabelle 5.3 Probleme mit der Druckqualität (Fortsetzung)

Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfemaßnahme(n)
<b>Unschärfe Ausdrücke</b> Das Bild ist an den Kanten unscharf. 	Schlechter Papierzustand.	Überprüfen Sie das Papier und wechseln Sie es aus.
	Das Papier ist feucht.	Wechseln Sie das Papier aus.
	Die Laser-Druckkartusche ist defekt.	Tauschen Sie die Laser-Druckkartusche aus.
<b>Vereinzelte Fehlstellen</b> Vereinzelte helle Bereiche und Fehlstellen. 	Schlechter Papierzustand.	Überprüfen Sie das Papier und wechseln Sie es aus.
	Das Papier ist feucht.	Wechseln Sie das Papier aus.

Tabelle 5.3 Seite 7 von 8

**Tabelle 5.3 Probleme mit der Druckqualität (Fortsetzung)**

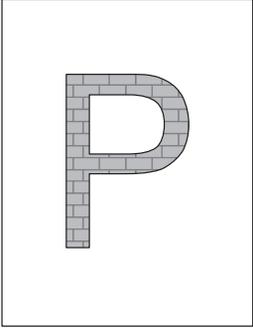
Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfemaßnahme(n)
<p><b>Körnige Grafiken</b></p> <p>Das Grafikbild ist grobkörnig (wie ein Backstein- oder Schachbrettmuster) und zeigt keine gleichmäßige Rasterung.</p> 	<p>Probleme mit der Komprimierung. Der Drucker hat versucht, ein komplexes Grafikbild ohne ausreichende Speicherkapazität zu drucken.</p>	<p>Nähere Hinweise zu den Speichervoraussetzungen finden Sie im <i>Handbuch für den Systemverwalter</i> auf der Drucker-CD.</p>
<p><b>Unvollständige Seite</b></p> <p>Das Druckbild ist nach einer geraden Linie abgeschnitten.</p> 	<p>Der Drucker hat versucht, ein komplexes Grafikbild ohne ausreichende Speicherkapazität zu drucken.</p>	<p>Nähere Hinweise zu den Speichervoraussetzungen finden Sie im <i>Handbuch für den Systemverwalter</i> auf der Drucker-CD.</p>

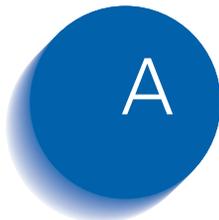
Tabelle 5.3 Seite 8 von 8

## Zusätzliche Unterstützung bei der Fehlerbehebung

---

Wenn an Ihrem Drucker eine Fehlermeldung, ein Problem oder ein Druckfehler auftritt und Sie dies nicht anhand des Benutzerhandbuchs beseitigen können, wenden Sie sich bitte an den Systemverwalter oder lesen Sie im *Handbuch für den Systemverwalter* auf der Drucker-CD nach. Wenden Sie sich bei komplexeren Problemen an den Kundendienst zwecks Unterstützung.





# ***Druckerspezifikationen***

<i>Allgemeine Spezifikationen</i> .....	A-2
<i>Umgebungsspezifikationen</i> .....	A-3
<i>Elektrische Spezifikationen</i> .....	A-4
<i>Leistungsspezifikationen</i> .....	A-5
<i>Controller-Spezifikationen</i> .....	A-6

## Allgemeine Spezifikationen

---

### Abmessungen

- 442 mm (B) x 439 mm (T) x 413 (H)
- (16,5 Zoll (B) x 17,1 Zoll (T) x 16,1 Zoll (H))

### Gewicht (ohne Laser-Druckkartusche und Controller)

- 26 kg

# Umgebungsspezifikationen

---

Temperatur

- 5° bis 35°C

Feuchtigkeit

- 15% bis 85% rel. F.

Geräuschpegel (Basiskonfiguration)

- 49,5 dbA im Betrieb (max.)
- 35 dbA in Bereitschaft (max.)

## Elektrische Spezifikationen

---

### Anschlußwerte

- 110/120 V~, 50/60 Hz
- 220/240 V~, 50/60 Hz

### Leistungsaufnahme

- 110/120 V~: 800 W (max.) im Warmlauf und beim Drucken, 102 W in Bereitschaft, 30 W (max.) im Energiesparmodus
- 220/240 V~: 800 W (max.) im Warmlauf und beim Drucken, 30 W (max.) im Energiesparmodus

# Leistungsspezifikationen

---

## Auflösung

- Wahre 1200 x 1200 dpi (bei Nenngeschwindigkeit)
- 600 x 600 dpi
- XIE (Xerox Image Enhancement)

## Druckgeschwindigkeit

- Max. 21 Seiten pro Minute (Simplex)
- Max. 15 Seiten pro Minute (Duplex)

## Controller-Spezifikationen

---

Motorola PowerPC RISC-Prozessor mit ASIC-Koprozessor

Speicher

- 32 MB DRAM/8 MB FLASH-ROM (Standard)
- Erweiterbar auf max. 192 MB

Seitenbeschreibungssprachen

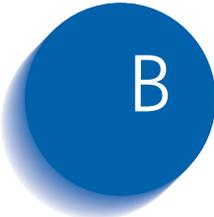
- Emulation von PCL 5e und PCL 6
- Adobe PostScript 3

Residente Schriftarten

- 35 PostScript Type 1
- 35 Intellifonts (PostScript und PCL 5C)
- 10 TrueType (PostScript und PCL 5C)
- 1 PCL-kompatibles Bitmap

Schnittstellen

- Drucker-Grundmodell
  - Parallele bidirektionale IEEE 1284-B-Schnittstelle
  - Universal Serial Bus (USB)
  - Optional: Serielle RS232-C-Schnittstelle
- Netzwerkfähige Drucker
  - Ethernet 10/100BaseTx
  - Parallele bidirektionale IEEE 1284-B-Schnittstelle
  - Universal Serial Bus (USB)
  - Optional: Serielle RS232-C-Schnittstelle
  - Optional: Ethernet 10Base2
  - Optional: Token Ring



# B

## *Konformitätserklärungen und Bescheinigungen*

<i>FCC-Konformitätserklärung...USA .....</i>	<i>B-2</i>
<i>    Hochfrequenz .....</i>	<i>B-2</i>
<i>Bescheinigungen...Kanada .....</i>	<i>B-4</i>
<i>    60 HZ, 115 V .....</i>	<i>B-4</i>
<i>Europäische Märkte .....</i>	<i>B-5</i>
<i>    CE-Bescheinigung .....</i>	<i>B-5</i>
<i>    EN55022 .....</i>	<i>B-6</i>
<i>SELV-Sicherheitszulassung .....</i>	<i>B-7</i>

## FCC-Konformitätserklärung...USA

### Hochfrequenz

Dieses Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Energie und kann diese abstrahlen. Wird das Gerät nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen installiert und betrieben, kann es Störungen im Rundfunk- und Fernsehempfang verursachen. Dieses Gerät wurde in der Basiskonfiguration getestet und erfüllt die Anforderungen für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der Richtlinien der Federal Communications Commission (FCC). Diese Richtlinien sollen einen angemessenen Schutz gegen Empfangsstörungen im Wohnbereich gewährleisten. Es kann jedoch nicht garantiert werden, daß bei einer spezifischen Installation keine Störungen auftreten. Sollte dieses Gerät Störungen im Rundfunk- und Fernsehempfang verursachen, was durch Aus- und Einschalten des Gerätes überprüft werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Verändern Sie die Ausrichtung oder den Standort der Empfangsantenne.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Rundfunk- oder Fernsehempfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis an als den Rundfunk- oder Fernsehempfänger.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio- und Fernsichttechniker.

Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von dem Hersteller genehmigt wurden, können zum Erlöschen der von der FCC gewährten Betriebserlaubnis für dieses Gerät führen.

Dieses Gerät darf nur mit abgeschirmten Kabeln betrieben werden, um die Konformität mit den FCC-Richtlinien zu gewährleisten.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für Störungen im Rundfunk- und Fernsehempfang, die durch Verwendung von nichtempfohlenen Kabeln sowie durch nichtgenehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät verursacht werden. Durch nichtgenehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät kann die Betriebserlaubnis des Benutzers für dieses Gerät erlöschen.

Verwenden Sie ein ordnungsgemäß abgeschirmtes und geerdetes Kabel, um die Übereinstimmung mit den FCC-Richtlinien über elektromagnetische Störungen sicherzustellen. Die Verwendung eines anderen Kabels, das nicht ordnungsgemäß abgeschirmt und geerdet ist, kann eine Zuwiderhandlung gegen die FCC-Richtlinien darstellen.

## Bescheinigungen...Kanada

---

**60 HZ, 115 V**

Dieses Gerät ist bei Underwriters Laboratories gemäß UL 1950 gelistet und wurde von der Canadian Standards Association unter CSA22.2 Nr. 950 zertifiziert.

# Europäische Märkte

---

## CE-Bescheinigung



Durch Kennzeichnung dieses Produktes mit dem CE-Zeichen erklärt Xerox Ltd., den folgenden Richtlinien der Europäischen Union zu entsprechen (mit Wirkung vom siehe Datum):

Richtlinie 73/23/EG des Rates, ergänzt durch die Richtlinie 93/68/EG des Rates, zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen.

Richtlinie 89/336/EG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Soweit zutreffend: Richtlinie 99/5/EG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen.

Den vollständigen Text dieser Erklärung einschließlich der Definition der entsprechenden Richtlinien sowie der jeweiligen Normen erhalten Sie bei Ihrem Xerox Kundendienst.

## EN55022

Konfiguration	Spezifikation
Drucker-Grundmodell	EN55022 Klasse B
Drucker-Grundmodell mit Token Ring	EN55022 Klasse A
Drucker-Grundmodell mit 100MB Ethernet	EN55022 Klasse B

## SELV-Sicherheitszulassung

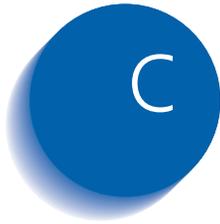
---

Das Drucksystem des Druckers erfüllt verschiedene staatliche und nationale Sicherheitsvorschriften. Alle Systemschnittstellen erfüllen die Anforderungen für SELV-Stromkreise zum Anschluß an kundeneigene Geräte und Netzwerke.

Ergänzungen durch kundeneigene Zubehörteile oder Zubehörteile anderer Hersteller müssen mindestens die oben genannten Anforderungen erfüllen.

Da sich dieses System aus mehreren Modulen zusammensetzt, die einen externen Anschluß erfordern, muß es gemäß den Installationsanweisungen des Herstellers installiert werden.





# *Druckeroptionen*

*Optionales Zubehör ..... C-2*



## Optionales Zubehör

---

Mit Hilfe des optionalen Zubehörs, das in diesem Benutzerhandbuch beschrieben wird, können Sie Spezialfunktionen zu Ihrem Drucker hinzufügen oder Ihr Druckersystem zur Anpassung an spezifische Anforderungen erweitern. Tabelle C.1 auf Seite C-3 enthält eine kurze Beschreibung des erhältlichen Zubehörs. Die erforderliche Teilenummer für eine Bestellung finden Sie im *Handbuch zu Verbrauchsmaterialien/Optionen*, das mit dem Drucker mitgeliefert wurde.

Lesen Sie bitte im separaten *Handbuch zu Verbrauchsmaterialien/Optionen* nach oder wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie eine der nachfolgend aufgeführten Zubehöroptionen bestellen möchten.

Tabelle C.1 Optionales Zubehör

Optionale Kits	Verwendung
<b>Festplattenlaufwerk</b>	Ermöglicht den Druck von geschützten Aufträgen und Proof-Aufträgen sowie die Speicherung von Schriftarten und Makros und erhöht die Produktivität bei mehrseitigen Aufträgen um elektronische Vorsortierung ( <i>Einmal senden, einmal per RIP verarbeiten und viele drucken</i> ).
<b>550-Blatt-Papierzuführung</b>	Zusätzliche Medienzuführung und Papierkassette. Bis zu zwei können installiert werden.
<b>Briefumschlagzuführung</b>	Leistungsfähige Briefumschlagzuführung zum Bedrucken von Briefumschlägen/Postkarten in großen Mengen. Faßt bis zu 75 Umschläge oder 100 Postkarten.
<b>Ablage mit Ausgabeversatz</b>	Ermöglicht die Stapelung von bis zu 500 Blatt Papier mit der Möglichkeit, aufeinanderfolgende Aufträge (oder mehrere Druckexemplare desselben Auftrags) voneinander zu trennen. Ergänzt das Standard-Ausgabefach.
<b>Duplexeinheit</b>	Ermöglicht das beidseitige Bedrucken von Papier.
<b>Ethernet 10Base2-Karte (nur netzwerkfähige Drucker)</b>	Unterstützt 10Base2 Ethernet-Netzwerkfähigkeit (10 MBit/s) für die Protokolle IPX/SPX, TCP/IP, DLC/LLC, SNMP und EtherTalk.
<b>Token Ring-Karte (nur netzwerkfähige Drucker)</b>	Unterstützt Netzwerkfähigkeit unter Verwendung der Protokolle IPX/SPX, TCP/IP, DLC/LLC, SNMP und TokenTalk.
<b>Serielle Karte</b>	Unterstützt eine RS232-C-Schnittstelle unter Verwendung eines DB9-Steckverbinders. Die serielle Schnittstelle ist bidirektional, d.h. es können gleichzeitig Daten vom Computer empfangen und Daten vom Drucker zum Computer übertragen werden.
<b>Seitenverkehrtes Fach</b>	Wird als zusätzliches Fach verwendet, wobei die bedruckte Seite nach oben zeigt.

Tabelle C.1 Seite 1 von 2

**Tabelle C.1** Optionales Zubehör (Fortsetzung)

Optionale Kits	Verwendung
<p><b>Speicher</b></p>	<p>Erhöht die Schriftartunterstützung sowie die Geschwindigkeit bei der Datenübertragung und Verarbeitung komplexer Seiten.</p> <p>Die Speicher-Kits sind in drei Konfigurationen erhältlich, die jeweils als einzelne Einheiten verpackt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 64 MB</li> <li>- 32 MB</li> <li>- 16 MB</li> </ul> <p>Der Drucker unterstützt DIMM-Module nach Industrienorm mit den folgenden Spezifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- DIMM-Module mit 168 Pins, 60 ns (oder schneller)</li> <li>- 64 Bit breit (keine Parität)</li> <li>- EDO</li> </ul>
<p><b>Flash-Speicher</b></p>	<p>Bietet 8 MB Speicher zum Speichern von geladenen Schriftarten, Formularen und Makros.</p>
<p>Tabelle C.1 Seite 2 von 2</p>	



## Index

### A

#### Ablage mit Ausgabeversatz

- Beschreibung • C-3
- Kapazität • 2-4
- Position • 1-9
- Unterstützte  
Papierformate • 2-4, 2-5
- Verwenden • 3-61

#### Auflösung • 1-6

#### Ausgabe sortieren

- PCL-Aufträge • 3-12
- PostScript-Aufträge • 3-25

#### Ausgabe trennen • 3-61

### B

#### Bedienfeld

- Anzeige • 3-39
- Anzeige-LEDs • 3-40
- Menüoptionen • 3-43 →  
3-57
- Position • 1-7
- Tasten • 3-41 → 3-42
- Verwenden • 3-38 → 3-60

#### Benutzerdefinierte

- Papierformate • 2-14 → 2-15
- Beispiele • 2-15
- Konfigurieren • 2-14

#### Bilder skalieren • 3-30

#### Briefumschläge

##### Ausrichtung

- Briefumschlag-  
zuführung • 2-13

- Kassette 1 • 2-9

- Kassette 2 • 2-9

- Kassette 3 • 2-9

- Multiblatt-Zufuhr  
• 2-12

- 550-Blatt-Papierzufüh-  
rung • 2-9

##### Einlegen

- Briefumschlag-  
zuführung • 2-13

- Kassette  
1 • 2-7 → 2-10

- Kassette  
2 • 2-7 → 2-10

- Kassette  
3 • 2-7 → 2-10

- Multiblatt-Zufuhr  
• 2-11 → 2-12

- 550-Blatt-Papier-  
zuführung • 2-7 →  
2-10

## C

### Briefumschlagzuführung

- Beschreibung • C-3
- Kapazität • 2-4
- Papier einlegen • 2-13
- Position • 1-9
- Unterstützte Umschlagformate • 2-4, 2-5

## C

CD-ROMs • 1-10 → 1-12

## D

### Demo-Seite

- Drucken • 3-60

Drucker reinigen • 4-2

### Druckerberichte

- Arten • 3-60
- Drucken • 3-60

Druckerkomponenten • 1-7 → 1-9

### Druckertreiber

- Siehe* Treiber

Druckerverwaltungs-Software-CD • 1-10, 1-12

Druckgeschwindigkeit • 1-6

### Duplexdruck • 1-4

- PCL-Treiber • 3-11
- PostScript-Treiber • 3-24

### Duplexeinheit

- Beschreibung • C-3
- Position • 1-9

## E

Entwurfsmodus • 3-20, 3-32

### Ethernet 10Base2-Karte

- Beschreibung • C-3

### Etiketten

- Unterstützte Formate • 2-4
- Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

## F

Faxfreundliches Schwarz • 3-31

### Fehlerbehebung

- Betriebsprobleme • 5-25 → 5-28
- Papierstaus • 5-5 → 5-24
- Probleme mit der  
Druckqualität • 5-29 → 5-36
- Unterstützung • 5-37

### Fehlerübersicht

- Drucken • 3-60

### Festplattenlaufwerk

- Beschreibung • C-3

### Festplattenverzeichnis

- Drucken • 3-60

### Fixiereinheit

- Position • 1-8

### Flash-Speicher

- Beschreibung • C-4

## G

### Geschützter Druck

- PCL-Aufträge • 3-9
- PostScript-Aufträge • 3-22

## H

### Hintere Abdeckung

- Position • 1-7, 1-8

## K

### Karteikarten

- Abmessungen • 2-4
- Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

### Kassette 1

- Kapazität • 2-4
- Papier einlegen • 2-7 → 2-10
- Position • 1-7
- Unterstützte Papierformate • 2-4, 2-5

### Kassette 2

- Kapazität • 2-4
- Papier einlegen • 2-7 → 2-10
- Position • 1-9
- Unterstützte Papierformate • 2-4, 2-5

### Kassette 3

- Kapazität • 2-4
- Papier einlegen • 2-7 → 2-10
- Position • 1-9
- Unterstützte Papierformate • 2-4, 2-5

Konfigurationsblatt  
Drucken • 3-60

Konnektivität • 1-5

## L

Laser-Druckkartusche  
Austauschen • 4-3 → 4-5  
Position • 1-8

Lüftungsöffnung  
Position • 1-7

## M

Menüstruktur  
Drucken • 3-60

Multiblatt-Zufuhr  
Kapazität • 2-4  
Papier einlegen • 2-11 → 2-12  
Position • 1-7  
Unterstützte Papierformate • 2-4, 2-5

## N

Negativbilder • 3-31

Netzanschluß  
Position • 1-7

Netzschalter  
Position • 1-7

## O

Overlays • 3-21

## P

Papier  
Auswahl • 2-2  
Nicht verwendbar • 2-3  
Staus  
*Siehe Papierstaus*  
Unterstützte Formate  
Ablage mit Ausgabeversatz • 2-4, 2-5  
Briefumschlagzuführung • 2-4, 2-5  
Kassette 1 • 2-4, 2-5  
Kassette 2 • 2-4, 2-5  
Kassette 3 • 2-4, 2-5  
Multiblatt-Zufuhr • 2-4, 2-5  
Seitenverkehrtes Fach • 2-4, 2-5  
Standard-Ausgabefach • 2-4, 2-5

550-Blatt-Papierzuführung • 2-4, 2-5  
Unterstützte Gewichte • 2-2

Papier einlegen • 2-7 → 2-13  
Briefumschlagzuführung • 2-13  
Kassette 1 • 2-7 → 2-10  
Kassette 2 • 2-7 → 2-10  
Kassette 3 • 2-7 → 2-10  
Multiblatt-Zufuhr • 2-11 → 2-12  
550-Blatt-Papierzuführung • 2-7 → 2-10

Papier im A4-Format  
Abmessungen • 2-4  
Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

Papier im A5-Format  
Abmessungen • 2-4  
Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

Papier im A6-Format  
Abmessungen • 2-4  
Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

Papier im B5-ISO-Format  
Abmessungen • 2-4  
Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

Papier im B5-JIS-Format  
Abmessungen • 2-4  
Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

Papier im Executive-Format  
Abmessungen • 2-4  
Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

Papier im Folio-Format  
Abmessungen • 2-4  
Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

Papier im Legal-Format  
Abmessungen • 2-4  
Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

Papier im Letter-Format  
Abmessungen • 2-4  
Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

Papier im Statement-Format  
Abmessungen • 2-4  
Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

Papierausgabe • 1-4

## R

- Papierausrichtung
  - Briefumschlagzuführung • 2-13
  - Kassette 1 • 2-9
  - Kassette 2 • 2-9
  - Kassette 3 • 2-9
  - Multiblatt-Zufuhr • 2-12
  - 550-Blatt-Papierzuführung • 2-9
- Papierfüllmengen-Anzeige
  - Position • 1-7
- Papierquellen • 1-3
- Papierstaus • 5-5 → 5-24
  - Bedienfeldmeldungen • 5-6
  - Beseitigen • 5-5 → 5-24
  - Ursachen • 5-5
- Paßwortgeschützte Aufträge
  - Drucken • 3-58
  - Löschen • 3-59
- PCL 5e-Treiber
  - Siehe* Treiber, PCL-Emulation
- PCL 6-Treiber
  - Siehe* Treiber, PCL-Emulation
- PCL-Emulation
  - Treiber
    - Beschreibung • 3-4
    - Verwenden • 3-8 → 3-21
- PCL-Schriftartverzeichnis
  - Drucken • 3-60
- PostScript-Schriftartverzeichnis
  - Drucken • 3-60
- PostScript-Treiber
  - Siehe* Treiber, PostScript
- Probleme
  - Siehe* Fehlerbehebung
- Produkt-CD • 1-10, 1-12
- Proofs drucken
  - PCL-Aufträge • 3-10
  - PostScript-Aufträge • 3-23

## R

- Reinigen des Druckers • 4-2

## S

- Schriftarten • 1-6

- Seitenbeschreibungssprachen • 1-6
- Seiten-Overlays • 3-21
- Seitenverkehrtes Fach
  - Beschreibung • C-3
  - Kapazität • 2-4
  - Position • 1-9
  - Unterstützte Papierformate • 2-4, 2-5
- Serielle Karte
  - Beschreibung • C-3
- Speichererweiterung • C-4
- Spiegelbilder • 3-31
- Standard-Ausgabefach
  - Kapazität • 2-4
  - Position • 1-7
  - Unterstützte Papierformate • 2-4, 2-5

## T

- Testausdruck
  - Drucken • 3-60
- Token Ring-Karte
  - Beschreibung • C-3
- Toner
  - Siehe* Laser-Druckkartusche
- Transparentfolien
  - Unterstützte Formate • 2-4
  - Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4
- Treiber
  - Installieren • 3-5
  - Konfigurieren • 3-5
  - PCL-Emulation
    - Beschreibung • 3-4
    - Funktionen • 3-6
    - Verwenden • 3-8 → 3-21
  - PostScript
    - Beschreibung • 3-5
    - Funktionen • 3-6
    - Verwenden • 3-22 → 3-37
- TrueType-Schriftarten
  - PCL-Aufträge • 3-17
  - PostScript-Aufträge • 3-33

## U

- Umschläge im COM-10-Format
  - Abmessungen • 2-4
  - Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

- Umschläge im C5-Format
  - Abmessungen • 2-4
  - Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4
- Umschläge im DL-Format
  - Abmessungen • 2-4
  - Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4
- Umschläge im Monarch-Format
  - Abmessungen • 2-4
  - Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

## V

- Vordere Abdeckung
  - Position • 1-7, 1-8

## W

- Wartungs-Kit • 4-6
- Wasserzeichen
  - PCL-Aufträge • 3-20
  - PostScript-Aufträge • 3-30

## Numerics

- 550-Blatt-Papierzuführung
  - Beschreibung • C-3
  - Papier einlegen • 2-7 → 2-10
  - Position • 1-9
  - Unterstützte Papierformate • 2-4, 2-5

